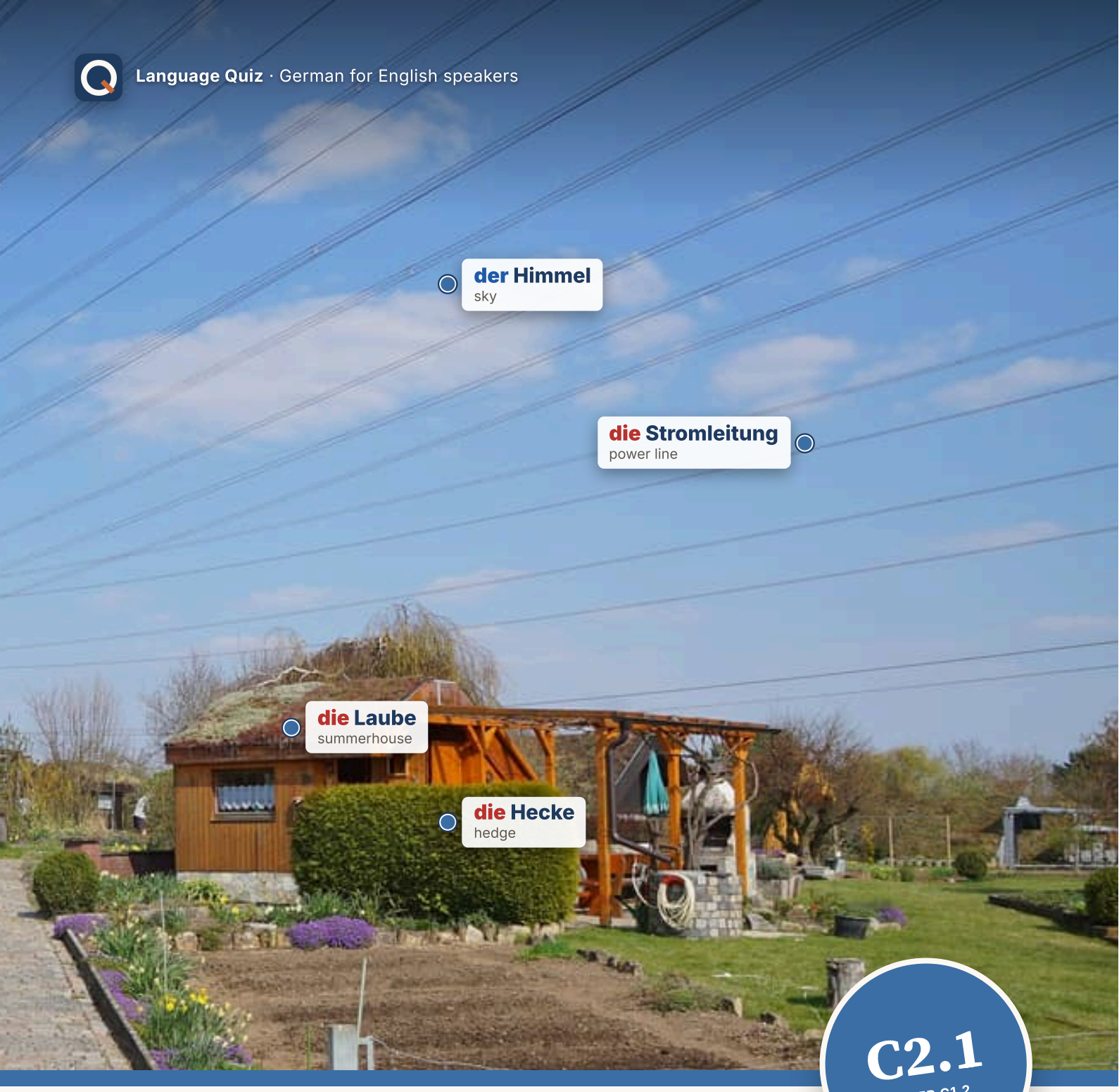


C2.1
AFTER C1.2

Deutsch

Stil & Register

German in 12 real places: the words pinned on the things, a story in each place, and the grammar the story needs.

BEVOR DU ANFÄNGST

So funktioniert dieses Buch

Jedes Kapitel ist ein Ort. Der Ort bringt die Wörter, die Wörter bringen die Geschichte, und die Geschichte bringt die Grammatik.

1. **Das Foto.** Ein echter Ort, die Wörter stehen direkt auf den Dingen.
2. **Wörter zuerst.** Deck das Englische zu und teste dich.
3. **Lesen.** Eine Geschichte, ganz auf Deutsch, ohne Übersetzung.
4. **Grammatik.** Zwei Seiten, zwei Regeln, jeweils mit Mini-Check.
5. **Lesen im Alltag.** Ein echtes Schild, ein Formular oder ein Plakat.
6. **Übungen.** Schreib ins Buch. Die Lösungen stehen hinten.
7. **Hören, sprechen, ich kann.** Die QR-Codes und was du jetzt kannst.
8. **Bildwörterbuch.** Alle Wörter mit Bild auf einer Seite.

Die Codes. Scann einen Code mit dem Handy. Oder tipp die Adresse darunter in den Browser ein.

Regeln auf Englisch. Alle Erklärungen sind hier auf Deutsch. In der App steht bei jeder Regel ein Knopf „English". Dort findest du sie auch auf Englisch.

Drei Farben. der ist blau, die ist rot, das ist grün.

Dieses Buch gehört

_____

Die Grammatikwörter

das Nomen	noun
das Verb	verb
das Adjektiv	adjective
der Artikel	article
das Pronomen	pronoun
die Präposition	preposition
die Endung	ending
der Singular	singular
der Plural	plural
maskulin, feminin, neutral	masculine, feminine, neuter
der Nominativ (wer?)	nominative
der Akkusativ (wen?)	accusative
der Dativ (wem?)	dative
der Genitiv (wessen?)	genitive
der Infinitiv	infinitive
das Präsens	present
das Perfekt	perfect
das Präteritum	simple past
das Partizip	participle
der Satz	sentence
der Hauptsatz	main clause
der Nebensatz	subordinate clause
der Relativsatz	relative clause
das Subjekt	subject
das Objekt	object
der Komparativ	comparative
der Superlativ	superlative
trennbar	separable
reflexiv	reflexive

C2.1

Inhalt

1 **Ich habe Einspruch eingelegt** 4
Recht und Geld, und ein Wort auf drei Ebenen
DAS AMTSGERICHT

2 **Eine herbe Niederlage** 14
Wörter, die zusammengehören, und Vergleiche in voller Länge
DER SPORTPLATZ

3 **Er war stets bemüht** 24
Warme und kalte Wörter, und durchaus, keineswegs, geradezu
DAS GROSSRAUMBÜRO

4 **Wer im Glashaus sitzt** 34
Das ganze Sprichwort, und fünf Nuancen des Konjunktivs II
DIE KOLONIE

5 **Das bedarf einer Erklärung** 44
Seltene Rektion, und Verbindungswörter für gehobenes Deutsch
DER VEREIN

6 **Die Geschwindigkeitsbegrenzung** 54
Lange Wörter von rechts lesen, Adjektive an der Nachsilbe erkennen
DIE AUTOBAHN

7 **Ich habe mich verschrieben** 64
Was eine Vorsilbe mit dem Verb macht, und das Nacherzählen
DIE WERKSTATT

8 **So der Landwirt** 74
Wer spricht? Der Konjunktiv I in einer Reportage
DER BAUERNHOF

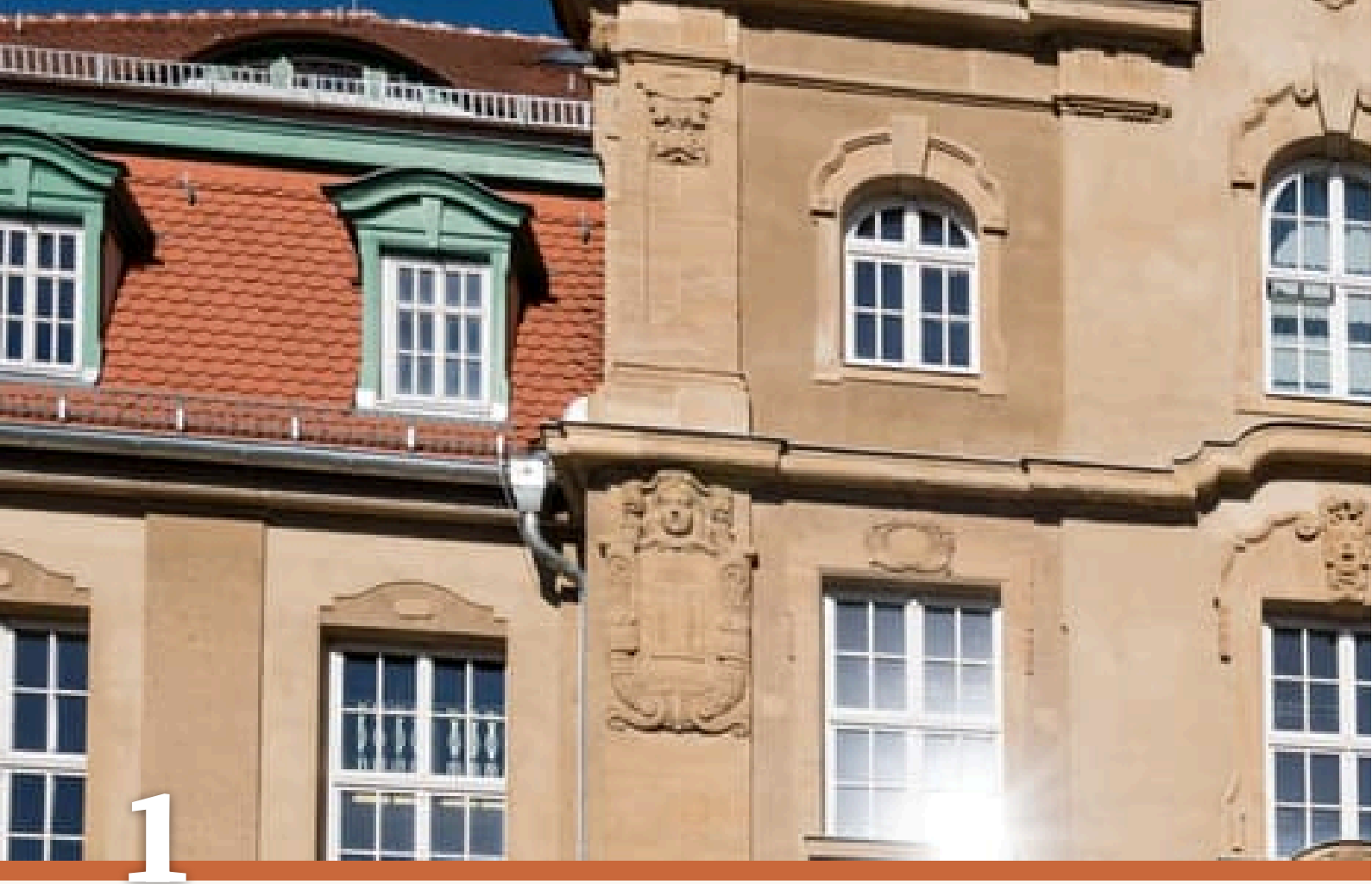
9 **Die Ehe ist ein Kartenhaus** 84
Metapher und Vergleich, und wie eine Rede gebaut ist
DIE HOCHZEIT

10 **In einem Satz** 94
Eine Diskussion leiten und höflich unterbrechen
DIE RUNDE

11 **Unsere Stadt ist digital** 104
Satire: falsches Lob, wörtlich genommener Jargon und die Pointe
DAS BÜRGERAMT

12 **Die blaue Tasse** 114
Die Kurzgeschichte: dem Gegenstand folgen, das Gefühl nicht nennen
DER KÜCHENTISCH

✓ **Lösungen** 124
und Bildnachweise



1

Ich habe Einspruch eingelegt

DAS AMTSGERICHT

Ein Amtsgericht in Weißenfels: Hier geht es oft um wenig Geld und um viel Prinzip.

1. Worum würdest du vor Gericht streiten?
2. Wie sagst du das hier: Ich habe den Brief gekriegt?
3. Wer in deinem Haus führt Buch?

AUCH VOR GERICHT



der Zeuge
pl. -n
witness



die Akte
pl. -n
file



der Stempel
kein Plural
stamp



die Bank
die Bänke
bench



der Tisch
pl. -e
table



der Stuhl
die Stühle
chair



der Brief
pl. -e
letter



die Brille
pl. -n
glasses



der Mantel
die Mäntel
coat



die Klage
pl. -n
lawsuit



die Insolvenz
pl. -en
insolvency

das Gericht · pl. -e
court

die Richterin · pl. -nen
judge

der Anwalt · die Anwälte
lawyer

der Einspruch · die Einsprüche
objection

die Berufung · pl. -en
appeal

das Urteil · pl. -e
verdict

der Umsatz · die Umsätze
turnover

der Gewinn · pl. -e
profit

die Rendite · pl. -n
return on capital

die Nebenkosten
service charges

kriegen
to get (casual)

bekommen
to get

erhalten
to receive (formal)

einreichen
to file

der Sachverhalt · pl. -e
the facts of the case


der Himmel
kein Plural ·sky
das Dach
die Dächer ·roof
das Fenster
kein Plural ·window
die Laterne
pl. -n ·street lamp
die Mauer
pl. -n ·wall
die Tür
pl. -en ·door

LESEN

Vierzehn Euro zwanzig

Die Hausverwaltung hat Frau Huber 14,20 Euro zu viel für den Hausmeister berechnet. Sie hat Einspruch und Berufung eingelegt und Klage eingereicht. Die Anwaltskosten liegen bei etwa 900 Euro. Max ist als Zeuge geladen, und man hat ihm gesagt: anständig reden.

RICHTERIN Herr Bell, Sie haben das Schreiben der Hausverwaltung also erhalten?

MAX Ja. Das habe ich gekriegt. Also, das habe ich am Dienstag … erhalten. Frau Huber hat auch einen gekriegt. Bekommen. Erhalten!

RICHTERIN Wir verstehen Sie. Frau Huber, Sie haben Einspruch eingelegt. Worum geht es?

FRAU HUBER Der Hausmeister soll im März 41 Stunden gearbeitet haben. Es waren 38 Stunden und zwölf Minuten.

ANWALT Woher wollen Sie das wissen?

FRAU HUBER Ich habe ein Fenster.

Frau Huber öffnet ihre Tasche und legt ein Heft auf den Tisch, dann noch eines. Am Ende liegen dort siebzehn Hefte.

RICHTERIN Was steht darin?

FRAU HUBER Der Sachverhalt. Seit 2009. Die Gartenarbeit steht auf Seite vier. Der Mann hat im Mai 2014 eine Stunde lang eine Taube angeschaut.

Der Anwalt sieht lange in das erste Heft. Dann flüstert er mit seinem Mandanten. Es ist ein kurzes Gespräch.

ANWALT Meine Mandantin erkennt die Forderung an. Wir würden gern auch die anderen zwölf Häuser aus dem Spiel lassen.

FRAU HUBER Das kriegen wir noch.



Ein Justizzentrum in Magdeburg: Hier gilt der Sachverhalt.



Das Amtsgericht Kaufbeuren: Viel Stein für vierzehn Euro zwanzig.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Es geht um **14,20 Euro** / **900 Euro** .

Max ist **Zeuge** / **Anwalt** .

Frau Huber zählte **38 Stunden** / **41 Stunden** .

Sie hat **siebzehn** / **zwölf** Hefte.

Am Ende gibt **der Anwalt** / **Frau Huber** nach.

2 Drei Stufen

Sag es wie vor Gericht, mit erhalten oder einem anderen förmlichen Wort.

Ich hab den Brief gekriegt. _____

Das kostet zu viel. _____

Ich will das nicht. _____

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Die Deutschen gehören zu Europas eifrigsten Rechtsschutzkunden: Den Nachbarn zu verklagen kostet sie kaum mehr als die Prämie. Streit um Hecken, Lärm und Nebenkosten füllt die Amtsgerichte. Vielerorts musst du es zuerst bei einer Vermittlerin versuchen, der *Schiedsperson*.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Einspruch einlegen

Geld in drei Kreisen, und das Verb zum Nomen

Drei Kreise ineinander

der Umsatz: 10 Mio.	der Gewinn: 1 Mio.	die Rendite: 5 %
alle Einnahmen	was übrig bleibt	Gewinn in % des Kapitals

Vor Gericht

NOMEN	SEIN VERB	
der Einspruch	einlegen	objection to an official decision
die Berufung	einlegen · in Berufung gehen	appeal
die Klage	einreichen	lawsuit
der Vergleich	schließen	settlement — not a comparison
das Urteil	fällen · wird rechtskräftig	judgment · becomes final

In der Wirtschaft

NOMEN	SEIN VERB
die Insolvenz	anmelden
der Leitzins	anheben · senken
die Nachfrage	ankurbeln · dämpfen
das Gesetz	verabschieden
die Verordnung	erlassen

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Einspruch **einlegen** / **machen**

Insolvenz **anmelden** / **bekommen**

Der Gewinn ist **gestiegen** / **gewachst** .

eine Klage **einreichen** / **geben**

in Berufung **gehen** / **kommen**

den Leitzins **senken** / **sinken**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Im Deutschen gehört zum Nomen ein festes Verb, und es muss das richtige sein. Du *reichst eine Klage ein*, du *legst Berufung ein*, du *meldest Insolvenz an*. Sag dazu *machen*, und dein Anwalt schaut aus dem Fenster.

GRAMMATIK · 2 VON 2

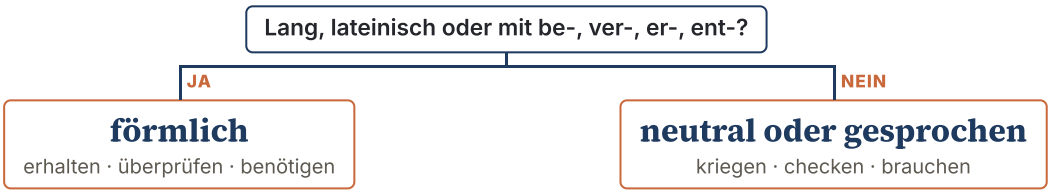
Kriegen, bekommen, erhalten

Ein Wort auf drei Ebenen, und wie man sie trennt

Drei Ebenen

GESPROCHEN	NEUTRAL	FÖRMLICH
kriegen	bekommen	erhalten
gucken	sehen	betrachten
klauen	stehlen	entwenden
checken	prüfen	überprüfen
Kohle	Geld	Mittel
sauer	verärgert	ungehalten
hinkriegen	schaffen	bewerkstelligen

Auf welche Ebene gehört ein Wort?



2 Mini-Check

Was ist am förmlichsten?

- **erhalten** / **kriegen**
- **beginnen** / **loslegen**
- **beschädigt** / **kaputt**
- **mitteilen** / **sagen**
- **sich begeben** / **gehen**
- **die Unterkunft** / **die Bude**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Die meisten deutschen Wörter dieser Stufe kommen im Dreierpack: *kriegen, bekommen, erhalten*; *anfangen, beginnen, einleiten*; *kaputt, defekt, beschädigt*. Falsch ist keines. Dein Können zeigt sich in der Wahl, und darin, wer zuhört.

LESEN IM ALLTAG

Eine Vorladung, Schweiz, 1926



Vorladung.

Der **Gerichtspräsident des Amtsbezirkes Büren** erlässt hiemit unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Falle Ausbleibens an

Frau Marie Krähenbühl, Kirchenfeld, Lyss

die Ladung Samstag, den 24. April 1926

vor mittags 9 1/4 Uhr vor Amtsgericht Büren

im Audienzlokal des Richteramtes im Amthause Büren zu erscheinen zur Einvernahme als Zeugin im Ehescheidungsprozess der Elise Luise Roth gegen Friedrich Roth in Busswil.

Amthaus Büren, den 20. Apr. 1926. 19

Der Gerichtspräsident:

Eine echte Vorladung eines Schweizer Gerichts, April 1926. Eine Frau soll als Zeugin in einem Scheidungsfall erscheinen. Sieh, wie weit sich Sprache vom Menschen entfernen kann: *erlässt hiemit unter Androhung der gesetzlichen Folgen.*

1 Lies die Vorladung

Kreise ein, was in der Vorladung steht.

Sie kommt vom **Gerichtspräsidenten** / **Bürgermeister** .

Der Termin ist am **Samstag** / **Sonntag** .

Frau Krähenbühl kommt als **Zeugin** / **Richterin** .

Es geht um **eine Ehescheidung** / **eine Erbschaft** .

Wer nicht kommt, muss mit **Folgen** / **einem Geschenk** rechnen.

2 Drei Stufen

Sag jede Amtsformel einfach.

unter Androhung der gesetzlichen Folgen

im Falle Ausbleibens

zur Einvernahme als Zeugin

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Hinter den gedruckten Worten steckt ein echtes Drama: ein Samstagmorgen vor Gericht, und eine Nachbarin oder Verwandte muss aussagen. *Hiemit* für *hiermit* ist in Deutschland längst aus der Mode.

Ich habe Einspruch eingelegt

1 Das feste Verb

Schreib das Verb, das zum Nomen gehört.

Mehrere Firmen meldeten Insolvenz _____ .

Gegen den Bescheid legte sie Einspruch _____ .

Vor Gericht schloss man schließlich einen _____ .

Die Zentralbank hob den Leitzins _____ , um die Nachfrage zu dämpfen.

Das Parlament hat das Gesetz _____ .

2 Umsatz, Gewinn oder Rendite?

Kreise das richtige Wort ein.

Trotz steigenden **Umsatzes** / **Gewinns** sank der Gewinn.

Die **Rendite** / **Umsatz** lag bei fünf Prozent.

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Gegen den Bescheid legte sie Einspruch an.

_____

Mehrere Firmen meldeten Insolvenz ein.

_____

Vor Gericht machte man einen Vergleich.

_____

4 Auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

The central bank raised the interest rate.

_____

Parliament passed the law.

_____

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Ich habe Einspruch eingelegt

5 Eine Stufe höher

Schreib das förmliche Wort.

Er hat den Brief gekriegt. → Er hat das Schreiben _____ .

Der Typ ist sauer. → Der Mitarbeiter ist _____ .

Jemand hat das Rad geklaut. → Das Rad wurde _____ .

Wir müssen das checken. → Wir müssen das _____ .

6 Gehört?

Hör das Diktat und schreib die fehlenden Wörter.

Hören
languagequiz.org/b/c2-24

Die Stadtverwaltung _____ die Mängel erst bei der Abnahme erklärte, man _____ festgestellt.

„Die Brücke ist doch ein _____ “, sagt eine Rentnerin.

Die Kosten sind seit Baubeginn geradezu _____ .

7 Eine Stufe tiefer

Schreib es so, wie du es Freunden sagen würdest.

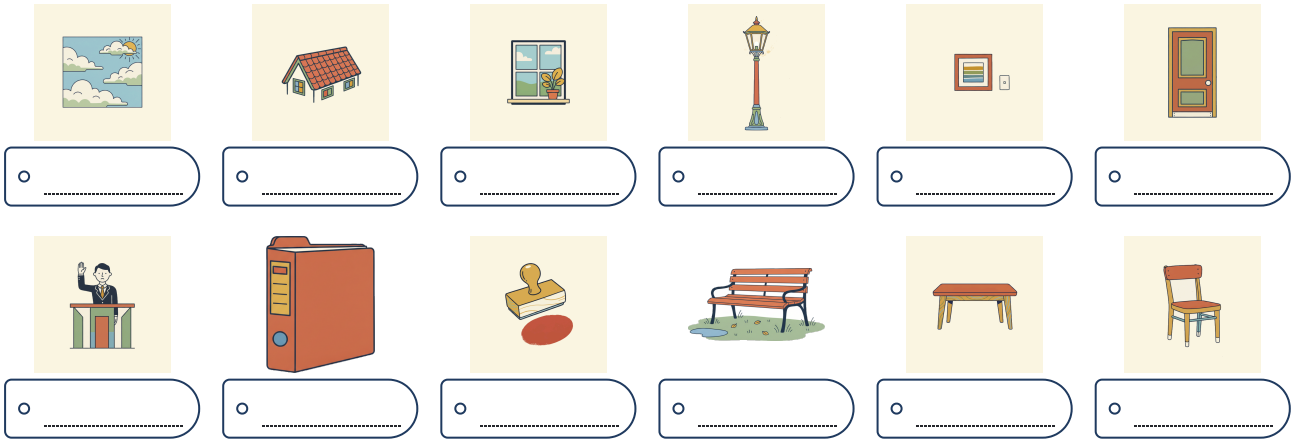
Er hat das Schreiben erhalten. _____

Wir müssen das überprüfen. _____

Der Mitarbeiter ist verärgert. _____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Ich habe Einspruch eingelegt

Hören

Ein Diktat in gemischten Registern. Schreib, was du hörst, und markiere jeden Satz: Plauderei, neutral oder Amt.

languagequiz.org/b/c2-24

Sprechen

Kurze Aussagen mit dem Tutor. Sag jede zweimal: einem Freund und einer Richterin.

languagequiz.org/b/c2-17

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-02

ICH KANN …

- [ ] mit den richtigen Verben über Recht und Geld sprechen
- [ ] Umsatz, Gewinn und Rendite unterscheiden
- [ ] zwischen kriegen, bekommen und erhalten wählen
- [ ] hören, wenn ein Wort fehl am Platz ist

Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Ich habe Einspruch eingelegt

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Himmel
kein Plural
sky



das Dach
die Dächer
roof



das Fenster
kein Plural
window



die Laterne
pl. -n
street lamp



die Mauer
pl. -n
wall



die Tür
pl. -en
door



der Zeuge
pl. -n
witness



die Akte
pl. -n
file



der Stempel
kein Plural
stamp



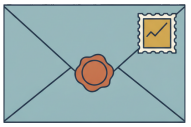
die Bank
die Bänke
bench



der Tisch
pl. -e
table



der Stuhl
die Stühle
chair



der Brief
pl. -e
letter



die Brille
pl. -n
glasses



der Mantel
die Mäntel
coat



die Klage
pl. -n
lawsuit



die Insolvenz
pl. -en
insolvency



2

Eine herbe Niederlage

DER SPORTPLATZ

Ein Pokalspiel in Berlin: Oben sieht man mehr Bäume als Fans.

1. Wie beschreibst du eine Niederlage?
2. Worin bist du mit Abstand der Beste?
3. Was steht morgen über dich in der Zeitung?

AUCH AUF DEM PLATZ



der Fußball
die Fußbälle
football



das Tor
pl. -e
goal



der Zaun
die Zäune
fence



die Anzeigetafel
pl. -n
scoreboard



die Wurst
die Würste
sausage



das Bier
pl. -e
beer



der Hund
pl. -e
dog



die Bank
die Bänke
bench



der Regenschirm
pl. -e
umbrella



die Zeitung
pl. -en
newspaper

das Trikot · pl. -s
jersey

die Pfeife · pl. -n
whistle

die Niederlage · pl. -n
defeat

eine herbe Niederlage erleiden
to suffer a bitter defeat

einen Sieg erringen
to win a victory

eine Rolle spielen
to play a part

Kritik üben
to criticise

in Frage stellen
to call into question

dichter Nebel
thick fog

starker Regen
heavy rain

eine der größten
one of the biggest

bei Weitem
by far

mit Abstand
by a distance

nicht annähernd
nowhere near

zunehmend
increasingly

die Moral · kein Plural
morale



das Haus
die Häuser ·house

der Baum
die Bäume ·tree

die Werbung
pl. -en ·advert

der Spieler
kein Plural ·player

der Schiedsrichter
kein Plural ·referee

der Rasen
kein Plural ·grass

die Laufbahn
pl. -en ·running track

LESEN

Null zu neun

Vronis Zeitung fehlt ein Sportreporter. Max berichtet über den FC Hofstraße II, weil Jonas im Tor steht. Sie haben neun zu null verloren. Max hat den Bericht im feinsten Deutsch verfasst, das er kennt, und Vroni liest ihn der ganzen Redaktion vor. Es gibt auch einen echten Sportredakteur, Herrn Paschke, seit 41 Jahren dabei.

VRONI „Der FC machte am Sonntag eine große Niederlage."

HERR PASCHKE Man macht keine Niederlage. Man erleidet sie. Und sie ist nicht groß, sie ist herb.

MAX Aber sie war doch groß. Neun Tore.

HERR PASCHKE Bei neun ist sie herb. Bei zwölf ist sie historisch. Weiter.

VRONI „Es regnete stark, und es gab dicken Nebel."

HERR PASCHKE Dichter Nebel. Das schreibt man, wenn der Torwart den Ball nicht gesehen hat. Das ist höflich.

VRONI „Jonas ist einer der schlechtesten Torwart von Europa."

MAX Das ist doch korrekt!

HERR PASCHKE Grammatisch nicht. „Einer der schlechtesten Torhüter Europas." Genitiv Plural. Und inhaltlich auch nicht. Das schreiben wir so: „Der junge Keeper zeigte bis zuletzt Moral."

MAX Moral? Er hat in der 70. Minute am Zaun mit einem Hund gesprochen.

HERR PASCHKE Dann schreiben wir: „Er suchte das Gespräch."



Unter dem Haus: Hier zeigte der junge Keeper Moral.



Ein Sportplatz von 1902: schon damals eine herbe Niederlage.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Das Spiel endete **0:9** / **9:0** .

Eine Niederlage **erleidet** / **macht** man.

Nebel ist **dicht** / **dick** .

Herr Paschke ist **Redakteur** / **Torwart** .

In der 70. Minute sprach Jonas mit **einem Hund** / **dem Trainer** .

2 Höflich schreiben

Sag alles so, wie es ein Lokalblatt täte.

Der Torwart war schlecht.

Sie haben hoch verloren.

Er hat nicht gespielt, er hat geredet.

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Deutschland hat viele Tausend Amateurvereine, und über ihre Spiele berichten wirklich die Lokalzeitungen, oft Freiwillige mit Zeilenhonorar. Wörter wie *Moral* und *kämpferisch* sind Code: Das Team hat verloren. Lobt der Autor das *Rahmenprogramm*, war die Wurst das Beste.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Das Nomen wählt sein Verb

Das Nomen wählt sein Verb und sein Adjektiv

Das Nomen wählt sein Verb

VERB	NOMEN
ergreifen	Maßnahmen · die Initiative · die Gelegenheit
leisten	Widerstand · einen Beitrag · Hilfe
erleiden	eine Niederlage · einen Verlust
hegen	Zweifel · Hoffnung
eingehen	ein Risiko · einen Kompromiss

… und sein Adjektiv

NOMEN	ADJEKTIV
der Grund	triftig
das Argument	stichhaltig · schlagend
der Verlust	herb · schwer

Lerne drei Wörter als eines

eine herbe | Niederlage | erleiden = **eine herbe Niederlage erleiden** suffer a bitter defeat

scharfe | Kritik | üben = **scharfe Kritik üben** criticise sharply

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

eine Niederlage **erleiden / machen**

Kritik **üben / machen**

eine Rolle **spielen / haben**

dichter / dicker Nebel

starker / hoher Regen

in Frage **stellen / legen**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Herleiten lässt sich das nicht, und auch das Wörterbuch hilft oft nicht. Das Englische kennt es ja auch: *heavy rain*, nie *strong rain*. Darum lerne drei Wörter als eines: *eine herbe Niederlage erleiden*.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Eine der größten Städte Europas

Einer der …, im Genitiv Plural, und Gradwörter

einer der …: Genitiv Plural

Berlin ist | eine der | größten | Städte Europas. — nicht: größte

Gradwörter: wie stark?

	SO
by far	bei weitem · mit Abstand der beste
far more	weitaus · wesentlich · erheblich teurer
nowhere near	bei weitem nicht so gut wie
twice as	doppelt so teuer wie
highly	höchst · äußerst interessant
ever	immer größer

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

eine der größten **Städte** / **Stadt** Europas

einer der besten **Köche** / **Koch**

eines der ältesten **Häuser** / **Haus**

mit / **bei** Abstand der Beste

bei / **mit** Weitem nicht genug

nicht **annähernd** / **nahe** so gut

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Nach *einer der* steht der Plural, im Genitiv: *einer der besten Köche*. Das Englische hat dieselbe Logik und dieselbe Falle: *one of the best cook*. Und *mit Abstand* sagt dann, wie weit er vorn liegt.

LESEN IM ALLTAG

Eine Eintrittskarte, Wien, 1961



Eine echte Eintrittskarte fürs Wiener Stadion, am Eingang abgerissen. Österreich spielte in jenem Mai gegen England. Sieh dir das Kleingedruckte an: ein ganzer Vertrag in fünf Zeilen, und ein Wort aus diesem Kapitel: *Rahmenprogramm*.

1 Lies die Karte

Kreise ein, was auf der Karte steht.

Das Länderspiel ist gegen **England** / **Botafogo** .

Die Karte ist für **einen Stehplatz** / **einen Sitzplatz** .

Sie kostet **25 Schilling** / **2,27 Schilling** .

2 Was gehört zusammen?

Ergänze jeweils das richtige Verb.

eine Niederlage ... _____

eine Karte ... _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Österreich schlug England an jenem Tag wirklich 3:1, vor riesiger Kulisse. Eine englische Zeitung hätte es wohl eine *bitter defeat* genannt.

Eine herbe Niederlage

1 Das feste Verb

Schreib das Verb, das zum Nomen gehört.

Die Regierung _____ Maßnahmen.

Die Opposition _____ scharfe Kritik.

Die Bürger _____ Zweifel.

Die Mannschaft _____ eine herbe Niederlage.

Wir müssen ein Risiko _____ .

2 Das Adjektiv

Kreise das Wort ein, das zum Nomen passt.

ein **triftiger** / **großer** Grund

ein **stichhaltiges** / **schweres** Argument

ein **herber** / **triftiger** Verlust

eine **hitzige** / **strikte** Debatte

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Die Regierung machte Maßnahmen.

_____

Die Opposition gab scharfe Kritik.

_____

Die Mannschaft hatte eine herbe Niederlage.

_____

4 Auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

We have to take a risk. _____

The citizens had doubts. _____

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Eine herbe Niederlage

5 Der Grad

Schreib das fehlende Wort.

Berlin ist eine der _____ Städte Europas. (groß)

Die Lage ist _____ ernster als angenommen. (weitaus oder immer?)

Das war der mit _____ beste Vorschlag.

Hamburg ist die _____ Stadt Deutschlands. (zwei + groß)

Ein _____ beunruhigender Befund. (höchst oder bei weitem?)

6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Berlin ist eine der größte Städte Europas.

Die Lage ist bei weitem ernster wie angenommen.

7 Auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

That was by far the best proposal.

The situation is far more serious than assumed.

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!


o .....

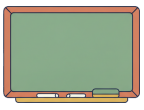

o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Eine herbe Niederlage

Hören

Ein Radiobeitrag, vorgelesen. Notiere jedes Nomen mit seinem Verb und lerne die Paare zusammen.

languagequiz.org/b/c2-14

Sprechen

Erzähl dem Tutor von einem Spiel oder Ereignis. Beschreib es wie ein Lokalblatt und sag dann, was wirklich geschah.

languagequiz.org/b/c2-31

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-06

ICH KANN …

- [ ] Nomen mit dem richtigen Verb verwenden
- [ ] das Adjektiv wählen, das ein Nomen erwartet
- [ ] einer der besten im Genitiv Plural sagen
- [ ] einen Bericht zwischen den Zeilen lesen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

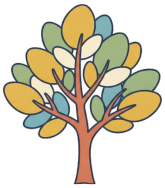
BILDWÖRTERBUCH

Eine herbe Niederlage

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Haus
die Häuser
house



der Baum
die Bäume
tree



der Fußball
die Fußbälle
football



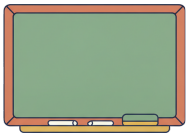
das Tor
pl. -e
goal



der Rasen
kein Plural
grass



der Zaun
die Zäune
fence



die Anzeigetafel
pl. -n
scoreboard



die Wurst
die Würste
sausage



das Bier
pl. -e
beer



der Hund
pl. -e
dog



die Bank
die Bänke
bench



der Regenschirm
pl. -e
umbrella



die Zeitung
pl. -en
newspaper



3

Er war stets bemüht

DAS GROSSRAUMBÜRO

Ein Großraumbüro: Hier war jemand stets bemüht.

1. Was stünde in deinem Zeugnis?
2. Wie sagst du das freundlicher?
3. Was ist deine größte Stärke, ehrlich?

AUCH IM BÜRO



das Büro
pl. -s
office



der Drucker
kein Plural
printer



der Bildschirm
pl. -e
screen



der Stift
pl. -e
pen



die Kaffeemaschine
pl. -n
coffee machine



die Tasse
pl. -n
cup



der Ordner
kein Plural
folder



die Unterschrift
pl. -en
signature



der Umschlag
die Umschläge
envelope



die Uhr
pl. -en
clock



der Kalender
kein Plural
calendar



die Pflanze
pl. -n
plant



der Papierkorb
die Papierkörbe
wastepaper basket

das Arbeitszeugnis · pl. -se
job reference

die Zufriedenheit · kein Plural
satisfaction

sparsam · geizig
thrifty · stingy

rüstig · vergreist
sprightly · senile

wissbegierig · aufdringlich
keen to learn · pushy

freisetzen
to let go (lay off)

die Herausforderung · pl. -en
challenge

stets
always

bemüht
trying hard

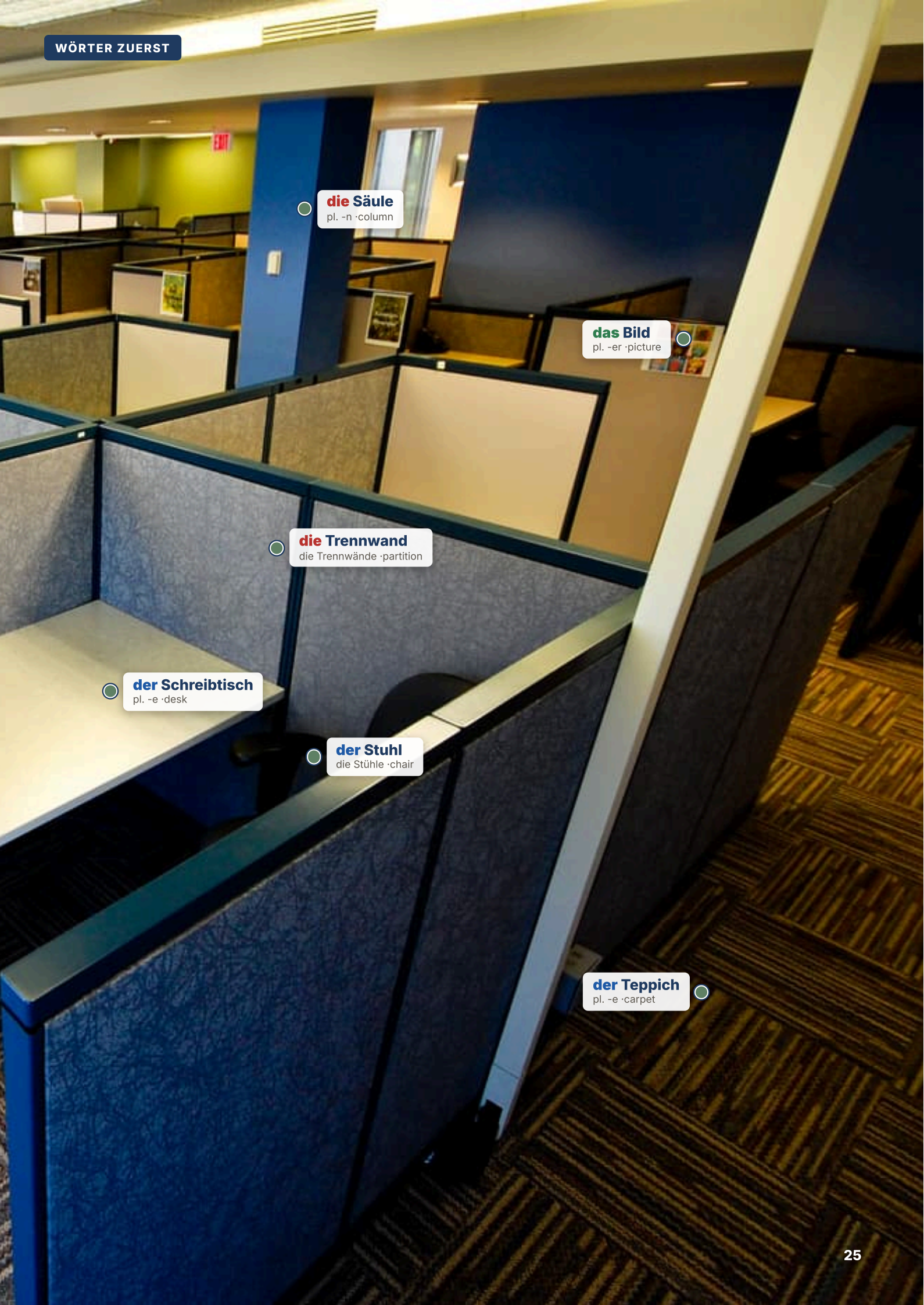
gesellig
sociable

durchaus
certainly

keineswegs
by no means

geradezu
downright

schlichtweg
simply


die Säule
pl. -n ·column
das Bild
pl. -er ·picture
die Trennwand
die Trennwände ·partition
der Schreibtisch
pl. -e ·desk
der Stuhl
die Stühle ·chair
der Teppich
pl. -e ·carpet

LESEN

Zu unserer Zufriedenheit

Jonas verlässt die Pressestelle. Frau Prof. Lange hat sein Zeugnis unterschrieben. Er ist begeistert. Lena, früher in der Personalabteilung, schaut schon besorgt.

JONAS Hört zu! „Herr Jonas war stets bemüht, die ihm übertragenen Aufgaben zu unserer Zufriedenheit zu erledigen.“ Toll, oder?

LENA Oh, Jonas.

JONAS Wieso? Stets! Das heißt: immer!

LENA „Bemüht“ heißt: Du hast es versucht. Es hat nicht geklappt. Und „zu unserer Zufriedenheit“ ist eine Vier. Eine Eins wäre: „stets zu unserer vollsten Zufriedenheit“.

JONAS „Vollsten“? Das ist doch gar kein Wort! Voll ist voll!

JONAS „Er war ein geselliger Kollege und trug durch seine Geselligkeit zur Verbesserung des Betriebsklimas bei.“

FRAU HUBER Sie haben in der Arbeit getrunken.

JONAS Einmal! An Weihnachten! Das ist doch geradezu eine Frechheit! Und hier: „Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, auch Gesundheit“?

LENA Du warst oft krank.

Jonas geht zu Frau Lange. Sie zuckt mit den Achseln und sagt, er könne es ja selbst schreiben. Das sei ganz üblich. Eine Woche später hat er es selbst geschrieben, und er hat seine Bewerbung abgeschickt.

PERSONALCHEFIN Herr Jonas, ein ausgezeichnetes Zeugnis. Stets zur vollsten Zufriedenheit. Und hier steht, Sie seien immer pünktlich gewesen.

JONAS Ja! Das stimmt auch!

PERSONALCHEFIN Schade. Wenn das Ihre größte Stärke ist.



Die Stechuhr: Sie schrieb schon früher auf, wer pünktlich war.



Die Stempelkarten: Hier steht, was im Zeugnis nicht steht.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

„Bemüht“ heißt: Er hat es **versucht** / **geschafft** .

„Vollste Zufriedenheit“ ist **eine Eins** / **eine Vier** .

„Gesellig“ bedeutet hier: **Er hat getrunken.** / **Er war lustig.**

Das neue Zeugnis schreibt **Jonas selbst** / **Frau Lange** .

2 Was heißt das wirklich?

Zieh von jeder Wendung eine Linie zu dem, was sie wirklich heißt.

stets bemüht ●	● keine anderen Stärken
gesellig ●	● versucht und gescheitert
immer pünktlich ●	● hervorragend
zur vollsten Zufriedenheit ●	● trank bei der Arbeit
verließ uns auf eigenen Wunsch ●	● wir waren froh darüber

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Ein Zeugnis muss per Gesetz wirklich *wohlwollend* sein, also gutmeinend, und klar, und Geheimcodes sind offiziell verboten. Das hält sie nicht auf. Oft lassen Chefs ihre Leute den Entwurf selbst schreiben.

GRAMMATIK · 1 VON 2

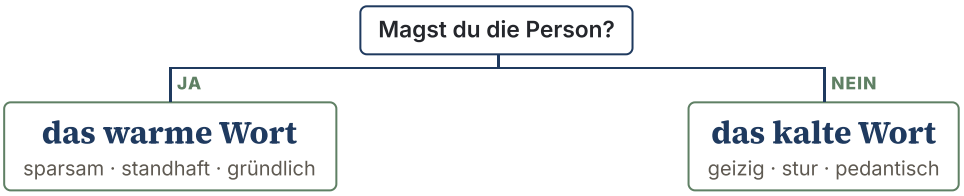
Sparsam oder geizig?

Warm, neutral, kalt, und die Sprache der Öffentlichkeit

Warm, neutral, kalt

+	0	–
sparsam	—	geizig
rüstig	alt	vergreist
wissbegierig	neugierig	aufdringlich
standhaft	—	stur
gründlich	—	pedantisch
der Duft	der Geruch	der Gestank

Welches Wort wählst du?



Öffentliche Sprache

Wer so schreibt, hat Partei ergriffen, ganz ohne Meinungssatz.

WAS GEMEINT IST	WAS GESAGT WIRD
Kürzung	Reform
Problem	Herausforderung
entlassen	freisetzen

1 Mini-Check

Was ist wärmer?

- sparsam / geizig
- rüstig / vergreist
- wissbegierig / aufdringlich
- die Herausforderung / das Problem
- freisetzen / rauswerfen
- das Leichtgewicht / der Hänfling

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Eine Firma entlässt nie jemanden: Sie *setzt frei*, als wäre es eine Befreiung. Ein Preis wird *angepasst*. Jedes Jahr kürt eine Jury das *Unwort des Jahres*, das irreführendste Wort der Öffentlichkeit. *Sozialverträgliches Frühableben* steht längst in dieser Schandgalerie.

GRAMMATIK · 2 VON 2

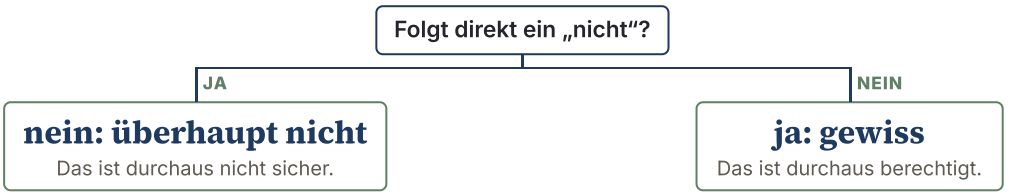
Durchaus nicht

Vom starken Nein zum starken Ja, und falsche Freunde

Starkes Nein → starkes Ja

keineswegs by no means	**nicht gerade** not exactly	**einigermaßen** reasonably	**durchaus** certainly	**ausgesprochen** decidedly	**geradezu** downright

durchaus: ja oder nein?



Achtung

WORT	
durchaus	certainly (against a doubt) — not “throughout”
durchaus nicht	not at all
geradezu	downright — not *gerade*
immerhin · zumindest	at least
schlechthin	par excellence — after the noun

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Das ist **durchaus** / **gerade** möglich. (gewiss)

Das ist **geradezu** / **gerade** lächerlich. (regelrecht)

Das ist **schlichtweg** / **schlicht weg von** falsch. (einfach)

Das ist **keineswegs** / **keinesfalls nicht** sicher. (überhaupt nicht)

Das ist **durchaus nicht** / **durch nicht** neu. (überhaupt nicht)

Das ist **allenfalls** / **auf alle Fälle** denkbar. (im besten Fall)

SCHREIB MIT!

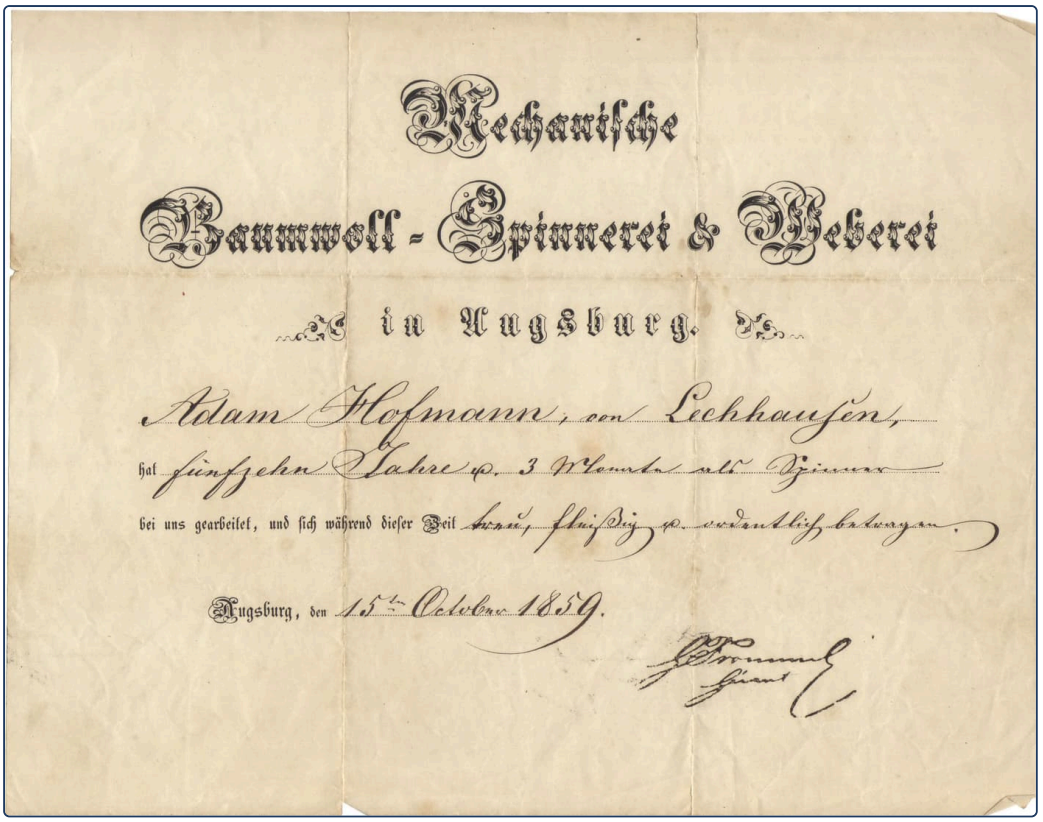
Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Durchaus sieht aus wie *throughout*, heißt es aber nicht. *Das ist durchaus möglich* heißt: Es ist gewiss möglich, was immer du denkst. *Keineswegs* ist ein sehr festes Nein in einem sehr guten Anzug.

LESEN IM ALLTAG

Ein Arbeitszeugnis, Augsburg, 1859



Mechanische
Baumwoll-Spinnerei & Weberei
in Augsburg.

Adam Hofmann, von Lechhausen,
hat fünfzehn Jahre p. 3 Monate als Spinner
bei uns gearbeitet, und sich während dieser Zeit treu, fleißig p. ordentlich betragen.

Augsburg, den 15ten October 1859.

Ein echtes Zeugnis einer Baumwollfabrik, unterschrieben 1859, und es ist ein einziger Satz. Adam Hofmann hatte dort fünfzehn Jahre gearbeitet. Vor Codes und Anwälten genügten drei Adjektive: *treu, fleißig und ordentlich.*

1 Lies das Zeugnis

Kreise ein, was im Zeugnis steht.

Die Firma ist in **Augsburg** / **Lechhausen** .

Sie macht **Baumwolle** / **Maschinen** .

Hofmann kommt aus **Lechhausen** / **Augsburg** .

Er arbeitete dort **15 Jahre** / **3 Jahre** .

Er war **treu und fleißig** / **oft krank** .

2 Warm oder kalt?

Sag jedes mit einem kalten Wort.

Er ist treu. _____

Er ist sparsam. _____

Er ist wissbegierig. _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Deutsche Arbeiter trugen einst ein *Arbeitsbuch* bei sich, in das jeder Arbeitgeber Bemerkungen schrieb. So zog dein Arbeitsleben mit.

Er war stets bemüht

1 Warm oder kalt?

Schreib das Wort mit der Temperatur in Klammern.

Seine Freunde nennen ihn sparsam, seine Feinde _____ . (–)

Mit 88 ist sie erstaunlich _____ . (+)

Aus der Küche kam ein herrlicher _____ . (+)

Die Regierung spricht von einer Reform, die Gewerkschaften von _____ . (–)

2 +, 0 oder –?

Schreib jedes Wort in seine Spalte.

standhaft · **stur** · **neugierig** · **gründlich** · **pedantisch** · **der Geruch**

+	0	–

3 Mach es wärmer

Schreib den Satz mit dem warmen Wort.

Er ist geizig. _____

Sie ist stur. _____

Er ist pedantisch. _____

4 Was sagt die Regierung?

Schreib das Wort, das die Regierung benutzt.

Kürzung _____

Problem _____

entlassen _____

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Er war stets bemüht

5 Abstufen

Schreib das abstufende Wort: Die Klammer hilft.

Der Plan ist _____ vernünftig. (gewiss)

Er ist aber _____ ausgereift. (auf keinen Fall)

Die Aufführung war _____ gelungen. (ganz besonders)

Das Finale war _____ triumphal. (regelrecht)

Das Ergebnis ist bescheiden; _____ ist es ein Anfang. (immerhin oder keineswegs?)

6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Der Plan ist gerade absurd. (regelrecht)

Das ist durchaus sicher. (überhaupt nicht)

7 Sag es mit einem Wort

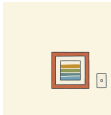
Schreib um, mit keineswegs, durchaus oder immerhin.

Das ist sicher nicht billig.

Das Ergebnis ist bescheiden, aber es ist ein Anfang.

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!











SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Er war stets bemüht

Hören

Ein Artikel, vorgelesen. Notiere jedes Wort mit warmem oder kaltem Klang und sag es dann mit dem gegenteiligen.

languagequiz.org/b/c2-21

Sprechen

Kurze Aussagen mit dem Tutor. Sag dasselbe über einen Kollegen: einmal warm, einmal kalt.

languagequiz.org/b/c2-17

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-18

ICH KANN …

- [ ] hören, ob ein Wort warm oder kalt ist
- [ ] ein Arbeitszeugnis entschlüsseln
- [ ] durchaus, keineswegs und geradezu verwenden
- [ ] die Sprache der Öffentlichkeit durchschauen

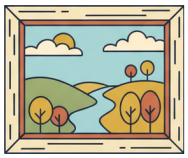
Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Er war stets bemüht

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Bild
pl. -er
picture



die Trennwand
die Trennwände
partition



der Schreibtisch
pl. -e
desk



der Stuhl
die Stühle
chair



der Teppich
pl. -e
carpet



das Büro
pl. -s
office



der Drucker
kein Plural
printer



der Bildschirm
pl. -e
screen



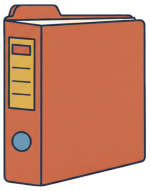
der Stift
pl. -e
pen



die Kaffeemaschine
pl. -n
coffee machine



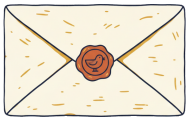
die Tasse
pl. -n
cup



der Ordner
kein Plural
folder



die Unterschrift
pl. -en
signature



der Umschlag
die Umschläge
envelope



die Uhr
pl. -en
clock



der Kalender
kein Plural
calendar



die Pflanze
pl. -n
plant



der Papierkorb
die Papierkörbe
wastepaper basket



4

Wer im Glashaus sitzt

DIE KOLONIE

Eine Kleingartenanlage in Molte: Jede Hecke hier hat eine Höhe, und alle kennen sie.

1. Welches Sprichwort benutzt man in deiner Familie?
2. Worüber streitet man bei dir im Haus?
3. Was wäre um ein Haar passiert?

AUCH IM GARTEN



der Garten
die Gärten
garden



der Zaun
die Zäune
fence



die Gießkanne
pl. -n
watering can



die Tomate
pl. -n
tomato



der Apfel
die Äpfel
apple



die Schere
pl. -n
scissors



die Leiter
pl. -n
ladder



die Schubkarre
pl. -n
wheelbarrow



die Fahne
pl. -n
flag



Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
Like father, like son.

der Gartenzwerg· pl. -e
garden gnome

der Stein· pl. -e
stone

das Sprichwort· die Sprichwörter
proverb

die Grube· pl. -n
pit

das Glashaus· die Glashäuser
glass house

die Lüge· pl. -n
lie

der Stamm· die Stämme
trunk

Lügen haben kurze Beine.
Lies get found out.

Aller Anfang ist schwer.
All beginnings are hard.

Wer A sagt, muss auch B sagen.
In for a penny.

um ein Haar
by a hair

beinahe
nearly

Hätte ich doch …
If only I had …

Das wäre doch gelacht!
That would be a joke!

zurückschneiden
to cut back


der Himmel
kein Plural ·sky
die Stromleitung
pl. -en ·power line
die Laube
pl. -n ·summerhouse
die Hecke
pl. -n ·hedge
das Beet
pl. -e ·flower bed
der Weg
pl. -e ·path
der Rasen
kein Plural ·lawn

LESEN

Eins fünfundzwanzig

Frau Huber hat eine kleine Parzelle in der Kolonie Abendruh übernommen. Ihr neuer Nachbar: Herr Kolb, der Fahrprüfer, jetzt im Ruhestand. Seine Hecke ist 1,31 Meter hoch. Die Regeln sagen 1,25. Es ist ein warmer Sonntag. Max hält die Leiter und hat gefragt, wo das Problem ist.

FRAU HUBER Schöne Hecke, Herr Kolb. Hoch hinaus. Hochmut kommt vor dem Fall.

HERR KOLB Morgenstund hat Gold im Mund, Frau Huber. Sie messen ja schon früh um sechs.

MAX Wovon reden Sie?

FRAU HUBER Wer im Glashaus sitzt, Herr Kolb, sollte nicht mit Steinen werfen. Ihr Gartenzwerg steht in meinem Beet.

HERR KOLB Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Wer hat denn neben meinem Zaun ein Loch gemacht?

FRAU HUBER Das war für die Tomaten.

HERR KOLB Lügen haben kurze Beine.

In diesem Moment tritt Herr Kolb einen Schritt zurück. Um ein Haar wäre er in das Loch gefallen. Max hält ihn gerade noch fest. Die Leiter fällt um, der Gartenzwerg liegt im Salat.

MAX Oh, das tut mir leid! Aber aller Anfang ist schwer, nicht? Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm!

Beide sehen ihn an. Es ist sehr lange still in der Kolonie Abendruh.

HERR KOLB Was will er damit sagen?

FRAU HUBER Nichts. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Möchten Sie einen Kaffee?

HERR KOLB Gern. Die Hecke schneide ich morgen.



Das Schild: Ein Kleingartenverein hat immer ein e. V.



Ein Beet: ein Drittel für Gemüse, wie es sich gehört.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Die Hecke darf **1,25 m** / **1,31 m** hoch sein.

Der Gartenzwerg steht **in ihrem Beet** / **auf dem Dach** .

Das Loch war angeblich für **die Tomaten** / **den Zwerg** .

Beinahe wäre Herr Kolb **hineingefallen** / **weggegangen** .

Am Ende schneidet er **die Hecke** / **den Salat** .

2 Was ist gemeint?

Zieh von jedem Sprichwort eine Linie zu seiner Bedeutung.

Wer im Glashaus sitzt …	früh aufstehen lohnt sich
Lügen haben kurze Beine.	kritisiere nicht, was du selbst tust
Morgenstund hat Gold im Mund.	Stolz endet böse
Hochmut kommt vor dem Fall.	Lügen kommen ans Licht
Wer anderen eine Grube gräbt …	Intriganten fangen sich selbst

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Das Bundeskleingartengesetz regelt die Nutzung wirklich, und die Vereinsregeln gehen weiter: etwa ein Drittel Obst und Gemüse, Hecken bis zu fester Höhe, Mittagsruhe. In Großstädten dauern die Wartelisten Jahre. Dein Zwerg ist Privatsache, aber dein Nachbar hat vielleicht eine Meinung.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Das ganze Sprichwort

Das ganze Sprichwort, und wie man es verwendet

Das ganze Sprichwort

SPRICHWORT	
Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.	the schemer falls into his own trap
Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.	don't criticise what you do yourself
Lügen haben kurze Beine.	lies are found out
Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.	one good sign is not a trend
Hochmut kommt vor dem Fall.	pride before a fall
Viele Köche verderben den Brei.	too many cooks

Wie wird es verwendet?



1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit **Steinen** / **Äpfeln** werfen.

Lügen haben kurze **Beine** / **Arme** .

Wer A sagt, muss auch **B** / **C** sagen.

Der Apfel fällt nicht weit vom **Stamm** / **Baum** .

Aller Anfang ist **schwer** / **leicht** .

Wer anderen eine **Grube** / **Falle** gräbt, …

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Oft sagt man nur die erste Hälfte und lässt dich ergänzen: *Wer A sagt …*, *Wer im Glashaus sitzt …*. Kennst du den Rest, gehörst du dazu. Ein ganzes Sprichwort, langsam, von jemandem, der nie eines benutzt hat: Das erzeugt die Stille, von der du eben gelesen hast.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Um ein Haar

Hätte vor zwei Infinitiven, und fünf Nuancen

hätte vor den zwei Infinitiven, auch im Nebensatz

Klar ist, dass | er | es | hätte | wissen müssen.

nicht: wissen müssen hätte

Fünf Nuancen

NUANCE	SO
knapp daneben	Um ein Haar *wäre* ich gestürzt. (Ich bin es nicht.)
Bedauern	*Hätte* ich doch nur früher auf dich gehört!
Höflichkeit	Ich *hätte* da eine Frage. · *Wäre* es möglich …?
zu … als dass	zu komplex, als dass man es erklären *könnte*
wäre da nicht	*Wären* da nicht die Kosten, …

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Um ein Haar **wäre / hätte** ich gestürzt.

Hätte / Wäre ich doch auf dich gehört!

Ich **hätte / habe hätte** da eine Frage.

Beinahe **wäre / war** er hineingefallen.

Klar ist, dass er es **hätte wissen müssen / wissen müssen hätte** .

Das **wäre / hätte** doch gelacht!

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Die Form kennst du. Hier geht es um den Gebrauch: was beinahe geschah, was du bereust, worum du höflich bittest. *Um ein Haar wäre ich gefallen* sagt dir: Ich fiel nicht. Und so sagt man auch: Ich hab's gewusst. *Das hätte ich dir gleich sagen können.*

LESEN IM ALLTAG

Am Schwarzen Brett, März 2020



Ein echter Aushang eines Kleingartenvereins: Das Wasser kommt zurück. Alles ist da: rote Buchstaben, drei Ausrufezeichen, das Wasserzähler-Monopol des Vereins. Beachte *aller Voraussicht nach*, sehr vorsichtig für *wahrscheinlich*.

1 Lies den Aushang

Kreise ein, was im Aushang steht.

Das Wasser kommt am **28.03.** / **Ende Mai** .

Vorher soll man **keine Wasseruhren** / **alle Wasseruhren** montieren.

Frost kann es bis **Ende Mai** / **Mitte März** geben.

Eine neue Wasseruhr kostet **70 Euro** / **91 Euro** .

Kaufen darf man sie nur **über den Verein** / **im Baumarkt** .

2 Mit Konjunktiv

Sag, was besser gewesen wäre.

Ich habe die Uhr zu früh montiert.

Beinahe ist sie kaputtgegangen.

Du hättest den Verein fragen sollen.

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Hier fehlen ein paar Kommas, und *ihre* hat seinen Großbuchstaben verloren. Vielleicht siehst du das inzwischen. Im Verein ist es völlig egal. Alle wissen, was passiert, wenn dein Zähler nicht vom Verein ist.

Wer im Glashaus sitzt

1 Beende das Sprichwort

Schreib das fehlende Wort.

Er stolperte über seine eigene Intrige – wer anderen eine _____ gräbt, eben.

Beim Thema sitzt die Partei selbst im _____ .

Ein starkes Quartal ist erfreulich, aber eine _____ macht noch keinen Sommer.

Lügen haben kurze _____ .

Viele Köche, kein _____ : Das Kabinett bringt keinen Haushalt zustande.

2 Das ganze Sprichwort

Schreib das ganze Sprichwort.

Wer anderen eine Grube gräbt …

_____

Wer im Glashaus sitzt …

_____

Viele Köche …

_____

3 Auf Deutsch

Schreib das deutsche Sprichwort.

Pride comes before a fall. _____

Lies are soon found out. _____

4 Wende es an

Beende den Satz mit einem passenden Sprichwort.

Er hat gelogen, und jetzt wissen es alle –

_____

Ein starkes Quartal ist erfreulich, aber

_____

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Wer im Glashaus sitzt

5 Die Verbform

Schreib die Form im Konjunktiv II.

Um ein Haar _____ wir den letzten Zug verpasst.

Ich _____ beinahe gestürzt.

Rückblickend ist klar, dass der Vorstand die Risiken früher _____ erkennen müssen.

_____ ich doch nur früher auf dich gehört!

Die Reform kam zu spät, als dass sie die Firma noch hätte retten _____ .

6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Klar ist, dass er es wissen müssen hätte.

_____

Ich hätte beinahe gestürzt.

_____

7 Auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

If only I had listened to you earlier!

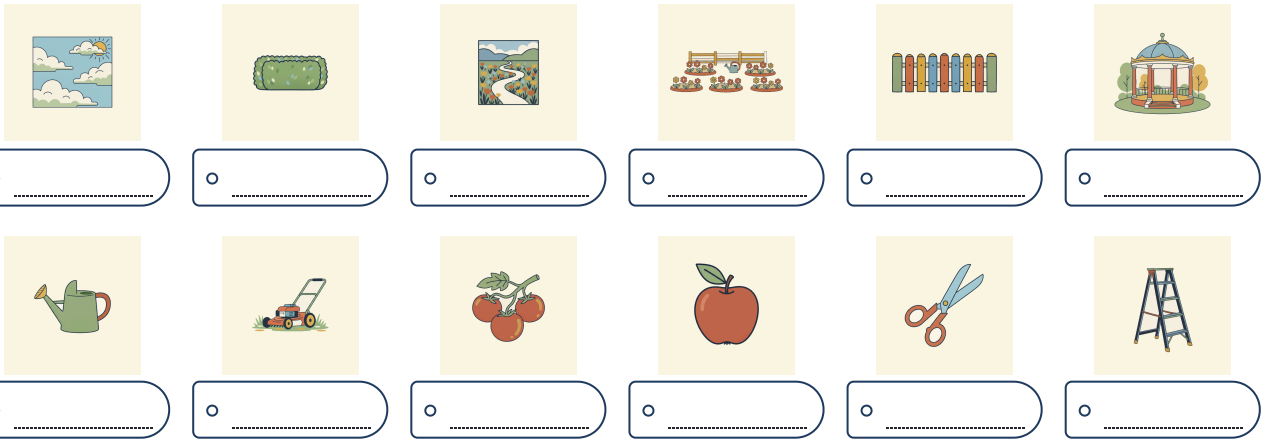
_____

We almost missed the last train.

_____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Wer im Glashaus sitzt

Hören

Ein Diktat in gemischten Registern. Schreib jede Zeile und such ein Sprichwort, mit dem du antworten könntest.

languagequiz.org/b/c2-24

Sprechen

Sprich mit dem Tutor über einen Nachbarn oder eine Kollegin. Argumentiere nur mit Sprichwörtern und schau, wie lange du durchhältst.

languagequiz.org/b/c2-31

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-22

ICH KANN …

- [ ] ein Dutzend Sprichwörter nutzen, ganz und halb
- [ ] wissen, wann kein Sprichwort passt
- [ ] sagen, was beinahe geschah
- [ ] mit dem Konjunktiv II bedauern, bitten, abschwächen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Wer im Glashaus sitzt

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Himmel
kein Plural
sky



die Hecke
pl. -n
hedge



der Weg
pl. -e
path



der Garten
die Gärten
garden



der Zaun
die Zäune
fence



die Laube
pl. -n
summerhouse



die Gießkanne
pl. -n
watering can



der Rasen
kein Plural
lawn



die Tomate
pl. -n
tomato



der Apfel
die Äpfel
apple



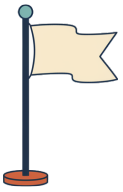
die Schere
pl. -n
scissors



die Leiter
pl. -n
ladder



die Schubkarre
pl. -n
wheelbarrow



die Fahne
pl. -n
flag



Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
Like father, like son.



5

Das bedarf einer Erklärung

DER VEREIN

Schützen in Bozen, vor dem Dom: Auch hier hat alles eine Satzung.

1. In welchem Verein bist du?
2. Wessen würdest du jemanden beschuldigen?
3. Was bedarf bei dir einer Erklärung?

AUCH IM VEREIN



die Fahne
pl. -n
flag



die Krawatte
pl. -n
tie



das Bier
pl. -e
beer



die Kasse
pl. -n
cash box



die Münze
pl. -n
coin



der Stift
pl. -e
pen



der Tisch
pl. -e
table



die Wand
die Wände
wall



das Foto
pl. -s
photograph



die Glocke
pl. -n
bell



der Antrag
die Anträge
motion

der Pokal · pl. -e
trophy

die Uniform · pl. -en
uniform

die Scheibe · pl. -n
target

der Kassenwart · pl. -e
treasurer

die Tagesordnung · pl. -en
agenda

das Protokoll · pl. -e
minutes

die Satzung · pl. -en
constitution

jemanden beschuldigen (+ gen.)
to accuse someone of

bedürfen (+ gen.)
to require

gedenken (+ gen.)
to commemorate

sich enthalten (+ gen.)
to abstain from

widersprechen (+ dat.)
to contradict

indes
meanwhile, however

gleichwohl
nevertheless

wiewohl
although

mithin
consequently


die Kirche
pl. -n ·church
der Berg
pl. -e ·mountain
das Fenster
kein Plural ·window
der Hut
die Hüte ·hat
das Gewehr
pl. -e ·rifle
das Pflaster
kein Plural ·paving

LESEN

Tagesordnungspunkt 7

Die Jahresversammlung des Schützenvereins 1887. Punkt 7: die Kasse. Es fehlen 14 Euro und 20 Cent, und der Kassenwart, Herr Gruber, hat das Amt seit 31 Jahren. Dr. Brummer führt Protokoll. Max ist seit zwei Wochen dabei, weil Lenas Onkel ihn bat. Noch hat er nicht begriffen, dass das hier ernst ist.

VORSITZENDER Wir gedenken zunächst unseres verstorbenen Schützenbruders Heinz. Danke. Punkt sieben: Die Kasse. Es fehlen 14,20 Euro. Das bedarf einer Erklärung.

HERR KERNER Ich beschuldige den Kassenwart der Veruntreuung!

HERR GRUBER Dem widerspreche ich aufs Schärfste. Seit 31 Jahren führe ich diese Kasse, wiewohl mir niemand je gedankt hat.

HERR KERNER Gleichwohl fehlt das Geld. Mithin ist es weg.

MAX Entschuldigung, darf ich etwas sagen? Es sind doch nur vierzehn Euro. Ich gebe sie Ihnen.

Es wird still. Einer der Älteren nimmt langsam den Hut ab. Max hat nicht verstanden, was er gerade gesagt hat.

VORSITZENDER Herr Bell. Es geht hier nicht um das Geld. Es geht um die Satzung. Paragraf 9. Stellen Sie einen Antrag?

MAX Einen Antrag? Nein, ich wollte nur …

HERR GRUBER Ich weiß es jetzt wieder. Es war für den Kranz. Für Heinz.

Niemand sagt etwas. Dann steht Herr Kerner auf, zieht sein Portemonnaie und legt 14,20 Euro auf den Tisch. Dann setzt er sich wieder.

DR. BRUMMER Ich enthalte mich der Stimme. Und ich schreibe: „Die Kasse stimmt."



Der Schützenkönig, aus Stroh, in Dülmen. Er enthält sich der Stimme.



Die Fahne eines Schützenvereins von 1923.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Herr Gruber ist **Kassenwart** / **Vorsitzender** .

Es fehlen **14,20 Euro** / **31 Euro** .

Max bietet an, **das Geld zu geben** / **Kassenwart zu werden** .

Das Geld war für **einen Kranz** / **ein Bier** .

Am Ende zahlt **Herr Kerner** / **Max** .

2 Wen und wessen?

Forme jeden Satz mit dem Verb um.

Er soll es gestohlen haben. (beschuldigen)

Wir brauchen dafür eine Erklärung. (bedürfen)

Wir denken an Heinz. (gedenken)

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Deutschland hat über eine halbe Million eingetragener Vereine, und ein *e. V.* braucht mindestens sieben Gründer und eine schriftliche Satzung. Der *Schützenverein* begann als Bürgerwehr. Heute krönt sein Schützenfest jedes Jahr einen König, vielerorts das Ereignis des Jahres.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Der Opfer gedenken

Rektion: Welchen Fall verlangt das Verb?

Ungewöhnliche Rektion

REKTION	VERBEN	SO
+ Genitiv	gedenken · bedürfen · sich erfreuen · sich enthalten	Das bedarf einer Erklärung.
Person (Akk) + Sache (Gen)	beschuldigen · verdächtigen · berauben	Man beschuldigte ihn des Diebstahls.
nur Dativ	widersprechen · begegnen · ausweichen · schaden	Er widersprach dem Vorschlag.
zwei Akkusative	lehren · kosten · nennen	Das kostete ihn den Posten.

Wen beschuldigt man wessen?

wen?		*wessen?*	
Man	beschuldigte →	ihn des Betrugs	Person: Akkusativ · Sache: Genitiv

Gleiches Verb, andere Rektion, andere Bedeutung

bestehen auf + Dat	insist on
bestehen aus	consist of
bestehen in	consist in

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Das bedarf **einer** / **eine** Erklärung.

Man beschuldigte **ihn** / **ihm** des Betrugs.

Man beschuldigte ihn **des Betrugs** / **dem Betrug** .

Er widersprach **dem** / **den** Vorschlag.

Wir gedenken **der** / **die** Opfer.

Ich enthalte mich **der** / **die** Stimme.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Das Genitivobjekt verschwindet aus dem gesprochenen Deutsch, und in der Kneipe fehlt es keinem. Vor Gericht, in der Kirche und bei der Jahresversammlung hält es sich. *Wir gedenken seiner* hat ein Gewicht, das *Wir denken an ihn* fehlt.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Indes, wiewohl, mithin

Drei Stellungsklassen, und ein Gedanke in zwei Stellungen

Drei Stellungsklassen

KLASSE	WÖRTER	VERB
unterordnend	wiewohl · obschon · zumal · insofern als	am Ende
Adverbien	indes · gleichwohl · mithin · somit	direkt danach (oder in der Mitte)
außerhalb	aber · doch · allein	unverändert

Ein Gedanke, zwei Stellungen

Nicht: …, gleichwohl er unterschrieb.

Wiewohl	er die Risiken	kannte,	unterschrieb	er.	unterordnend
Er kannte die Risiken;	gleichwohl	unterschrieb	er.		Adverb

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Wiewohl er es **wusste / wusste er** , schwieg er.

Es fehlt Geld; mithin **ist es weg / es ist weg** .

Er blieb; sie **indes / wiewohl** ging.

Er wusste es; gleichwohl **schwieg er / er schwieg** .

Er kam, zumal er Zeit **hatte / hatte er** .

Obschon / Gleichwohl es regnete, ging er.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Klug klingen diese Wörter nur mit der richtigen Wortstellung. *Wiewohl* schickt das Verb ans Ende, *gleichwohl* zieht es vor. Und *mithin* hat nie jemand an der Bushaltestelle gesagt, außer vielleicht ein pensionierter Richter.

LESEN IM ALLTAG

Die Schießstätte, Ferlach



Eine echte Tafel am Schießstand eines österreichischen Vereins, fast schon ein Protokoll. Beachte das Passiv am Ende jedes Eintrags: *wird … errichtet*. Und wie sie dem Kaiser mit einer Wendung dankt: *mit großzügiger Unterstützung*.

1 Lies die Tafel

Kreise ein, was auf der Tafel steht.

Die Schießstätte ist von **1906** / **1940** .

Unterstützt hat sie **Kaiser Franz Josef I.** / **der Kulturring** .

Die Schussweite ist bis zu **300 Meter** / **1974 Meter** .

Die Zimmergewehrhalle ist von **1974** / **1940** .

Heute steht sie **unter Denkmalschutz** / **zum Verkauf** .

2 Mit Genitiv

Sag jeden Satz mit dem angegebenen Verb.

Sie denken an den Kaiser. (gedenken) _____

Das braucht Geld. (bedürfen) _____

Er stimmt nicht ab. (sich enthalten) _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Ferlach ist wirklich eine Stadt der Büchsenmacher in Kärnten, mit langer Jagdgewehr-Tradition. Dreihundert Meter sind für einen kleinen Verein sehr lang, und eine *Kleinkaliberhalle* ist eine Halle für kleine Kaliber.

Das bedarf einer Erklärung

1 Der Fall, den das Verb verlangt

Schreib die Wörter in Klammern im richtigen Fall.

Die Stadt gedachte _____ . (die Opfer)

Das Projekt bedarf _____ . (eine Erklärung)

Man beschuldigte ihn _____ . (der Betrug)

Er widersprach _____ . (der Vorschlag)

Die Partei erfreut sich _____ . (große Beliebtheit)

2 bestehen

Schreib auf, aus oder in.

Er besteht _____ der Regel.

Die Regel besteht _____ drei Punkten.

Ihr Sinn besteht _____ der Fairness.

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Man beschuldigte ihn von Betrug.

_____

Er widersprach den Vorschlag.

_____

Das Projekt bedarf eine Erklärung.

_____

4 Welches Verbindungswort?

Schreib wiewohl, indes, zumal oder mithin.

_____ er die Risiken kannte, unterschrieb er den Vertrag.

Der Minister versprach Hilfe; die Betroffenen warten _____ bis heute.

Wir sollten das Angebot annehmen, _____ die Konditionen kaum besser werden.

Er war zur Tatzeit im Ausland; er kann die Tat _____ nicht begangen haben.

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Das bedarf einer Erklärung

5 Wortstellung

Kreise die richtige Stellung ein.

Er kannte die Risiken; gleichwohl **unterschrieb er** / **er unterschrieb** .

6 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Er kannte die Risiken; gleichwohl er unterschrieb.

Wiewohl er kannte die Risiken, unterschrieb er.

7 Sag es anders

Schreib um, mit dem Wort in Klammern.

Obwohl er die Risiken kannte, unterschrieb er. (gleichwohl)

Er war im Ausland, deshalb kann er es nicht gewesen sein. (mithin)

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Das bedarf einer Erklärung

Hören

Ein Radiobeitrag, vorgelesen. Notiere jedes Genitivobjekt und jedes Verbindungswort: Was geschieht danach mit dem Verb?

languagequiz.org/b/c2-14

Sprechen

Kurze Aussagen mit dem Tutor. Beschuldige den Tutor förmlich einer Sache. Dann streite sie ab, förmlich.

languagequiz.org/b/c2-17

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-07

ICH KANN …

- [ ] Verben mit Genitiv- oder Dativobjekt verwenden
- [ ] jemanden einer Sache beschuldigen
- [ ] vier förmliche Verbindungswörter richtig stellen
- [ ] eine förmliche Sitzung leiten

Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Das bedarf einer Erklärung

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



die Kirche
pl. -n
church



der Berg
pl. -e
mountain



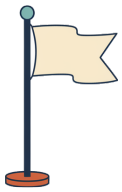
das Fenster
kein Plural
window



der Hut
die Hüte
hat



das Pflaster
kein Plural
paving



die Fahne
pl. -n
flag



die Krawatte
pl. -n
tie



das Bier
pl. -e
beer



die Kasse
pl. -n
cash box



die Münze
pl. -n
coin



der Stift
pl. -e
pen



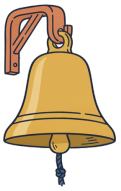
der Tisch
pl. -e
table



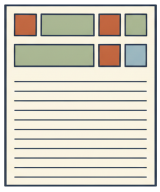
die Wand
die Wände
wall



das Foto
pl. -s
photograph



die Glocke
pl. -n
bell



der Antrag
die Anträge
motion



6

Die Geschwindigkeitsbegrenzung

DIE AUTOBAHN

Die A9: Hier fehlt, je nach Abschnitt, die Geschwindigkeitsbegrenzung.

1. Wie lang ist dein längstes Wort?
2. Wie schnell ist zu schnell?
3. Was nimmst du im Stau zu essen mit?

AUCH AUF DER AUTOBAHN



die Toilette
pl. -n
toilet

der Stau
pl. -s
traffic jam



das Schild
pl. -er
sign



die Brücke
pl. -n
bridge



der Kaffee
pl. -s
coffee



die Brezel
pl. -n
pretzel



die Baustelle
pl. -n
roadworks

die Autobahn · pl. -en
motorway

der Lkw · pl. -s
lorry

die Raststätte · pl. -n
service area

die Tankstelle · pl. -n
petrol station

der Kofferraum · die Kofferräume
car boot

die Geschwindigkeit · pl. -en
speed

die Begrenzung · pl. -en
limit

das Fugen-s · kein Plural
linking s

die Versicherung · pl. -en
insurance

die Haftpflicht · kein Plural
liability

das Bestimmungswort · die Bestimmungswörter
first part

das Grundwort · die Grundwörter
head word

glaubwürdig
credible

termingerecht
on time

kinderfreundlich
child-friendly

lesenswert
worth reading

umweltschonend
eco-friendly

zollfrei
duty-free

heizbar
heatable


der Himmel
kein Plural ·sky
der Strommast
pl. -en ·pylon
der Baum
die Bäume ·tree
die Leitplanke
pl. -n ·crash barrier
das Auto
pl. -s ·car
die Fahrbahn
pl. -en ·carriageway

LESEN

Das Spiel

Max und Maya fahren Frau Huber nach Hamburg. Bei Lüneburg ist Stau. Max schlägt zum Zeitvertreib ein Spiel vor: Wer findet das längste echte Wort? Frau Huber, hinten mit ihrer Tasche, sagt, sie spiele keine Spiele.

MAX Geschwindigkeitsbegrenzung! Das steht da vorne auf dem Schild. Sechsundzwanzig Buchstaben.

MAYA Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung. Sechsunddreißig. Die musst du von rechts lesen: eine Versicherung für die Haftpflicht für ein Fahrzeug mit Kraft.

MAX Autobahnraststättentoilettenbenutzungsgebühr!

MAYA Das ist kein Wort.

MAX Das ist ein Wort, wenn ich es sage!

MAYA Mit Fugen-n. Sehr gut. Rechtsschutzversicherungsgesellschaften! Das steht im Wörterbuch.

So geht es zwanzig Minuten lang. Der Stau bewegt sich nicht. Max ist inzwischen bei achtundsechzig Buchstaben, und niemand glaubt ihm mehr. Dann eine Stimme von hinten.

FRAU HUBER Grundstücksverkehrsgenehmigungszuständigkeitsübertragungsverordnung.

MAX Das … Das haben Sie erfunden.

FRAU HUBER Das gab es wirklich. In Mecklenburg-Vorpommern. Ich habe denen deswegen geschrieben. Und was ist das hier?

MAYA Das ist eine Brezel.

FRAU HUBER Eben. Geben Sie mir die Brezel, Frau Maya. Das Spiel ist aus.



Das Dreieck Karlsruhe: Hier wird es gleich kompliziert.



Eine Raststätte, von der Autobahn gesehen: zwanzig Minuten Stau entfernt.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Sie stehen **im Stau** / **an der Tankstelle** .

Lange Wörter liest man **von rechts** / **von links** .

Max erfindet **Wörter** / **Schilder** .

Frau Hubers Wort gab es **wirklich** / **nicht** .

Am Ende bekommt sie **die Brezel** / **den Führerschein** .

2 Von rechts

Sag von rechts her, was jedes Wort bedeutet.

die Geschwindigkeitsbegrenzung

die Haftpflichtversicherung

die Raststättentoilette

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Frau Hubers Wort gab es wirklich: eine Landesverordnung, berühmt durch ihre Abschaffung. Ebenso das *Rindfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz*, über Rindfleischetiketten. Beide sind außer Dienst, das Deutsche ist seine Rekordhalter los. Und weite Teile der Autobahn haben noch immer kein allgemeines Tempolimit: ein nationaler Streit.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Von rechts lesen

Die Fuge zwischen den Wortteilen, von rechts lesen, kein Genitiv

Die Fuge

Prüfung + s + ordnung	= **die Prüfungsordnung**	-s- nach -ung, -ion …
Sonne + n + brille	= **die Sonnenbrille**	-n- nach -e
Kind + er + garten	= **der Kindergarten**	-er-: Plural
Buch + handlung	= **die Buchhandlung**	nichts

Von rechts entschlüsseln

Bundes (des Bundes) + **verfassungs** (für die Verfassung) + **gericht** (ein Gericht: der Kern)

ACHTUNG

Kein Genitiv

Das -s- in *Liebesbrief* ist eine Fuge: Liebe ist feminin, ohne Genitiv-s.

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

die / das Haustür

das / die Türhaus

ein Hausschuh ist **ein Schuh / ein Haus** .

die **Geschwindigkeitsbegrenzung / Geschwindigkeitbegrenzung**

der **Arbeitsplatz / Arbeitplatz**

die **Autobahnbrücke / Autobahnsbrücke**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Das letzte Wort entscheidet alles: Genus, Plural und Bedeutung. Ein *Hausschuh* ist ein Schuh, ein *Schuhhaus* ein Laden. Das kleine *-s-* in *Geschwindigkeitsbegrenzung* ist kein Genitiv, auch wenn es so aussieht, und manchmal sind sich die Regionen uneins.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Glaubwürdig, termingerecht

Eine Nachsilbe, eine Bedeutung, und ein paar Abweichler

Eine Nachsilbe, eine Bedeutung

Meister	haft	= **meisterhaft**	-haft: dem Wesen nach
Regel	mäßig	= **regelmäßig**	-mäßig: gemäß
einzig	artig	= **einzigartig**	-artig: von der Art
lern	fähig	= **lernfähig**	-fähig: imstande
glaub	würdig	= **glaubwürdig**	-würdig: verdient es
Termin	gerecht	= **termingerecht**	-gerecht: passend

ACHTUNG

Abgedriftet

merkwürdig heißt seltsam, *fragwürdig* zweifelhaft. Und *sorgenfrei* (ohne Sorgen) ist nicht *sorglos* (leichtsinnig).

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Kann man es glauben? Es ist **glaubwürdig** / **glaubsam** .

Pünktlich ist es **termingerecht** / **terminbar** .

Man kann es lesen: Es ist **lesbar** / **lesfrei** .

Ohne Zucker: **zuckerfrei** / **zuckerarm**

Gut für Kinder: **kinderfreundlich** / **kinderlich**

Es lohnt sich zu lesen: **lesenswert** / **lesbar**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Kennst du die Nachsilbe, errätst du das Wort: *-würdig* (verdient es), *-gerecht* (passt), *-bar* (kann man), *-frei* (ohne), *-reich* (mit viel). Die Werbung erfindet jedes Jahr neue. Ein Produkt kann zugleich *klimaneutral*, *spülmaschinengeeignet* und *familienfreundlich* sein.

LESEN IM ALLTAG

Am Ortseingang



Ein echtes Schild in Österreich, am Ortseingang. Lies das letzte Wort von rechts: *Neben-straßen*, Straßen abseits. Auch *Stallhofen* ist zusammengesetzt, wie die meisten Ortsnamen.

1 Lies das Schild

Kreise ein, was auf dem Schild steht.

Der Ort heißt **Stallhofen** / **Nebenstraßen** .

Die Begrenzung ist **30** / **300** .

Sie gilt auf **allen Nebenstraßen** / **der Autobahn** .

Eine Nebenstraße ist **eine Straße** / **ein Nebel** .

2 Von rechts

Sag von rechts her, was jedes Wort ist.

die Nebenstraße _____

der Stallhof _____

das Ortsschild _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Ortsnamen sind zusammengesetzt und oft sehr alt: *Stall* und *Hof* verraten, was man hier tat. Den meisten Deutschsprachigen fällt das nicht auf, so wenig wie Engländer bei *Oxford* an eine Furt denken.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung

1 Bau das Wort

Schreib es als ein Wort, mit der richtigen Fuge.

die Begrenzung der Geschwindigkeit → die _____

der Markt für Arbeit → der _____

die Stadt mit der Universität → die _____

die Buchhandlung am Bahnhof → die _____

der Garten für Kinder → der _____

2 Entschlüssle es

Schreib von rechts her, was das Wort bedeutet.

die Prüfungsordnung _____

das Bücherregal _____

die Bundesstraße _____

3 Die richtige Fuge

Kreise das richtige Wort ein.

der **Kindergarten** / **Kindgarten**

die **Sonnenbrille** / **Sonnebrille**

das **Bücherregal** / **Buchregal**

die **Buchhandlung** / **Buchshandlung**

4 Welche Nachsilbe?

Schreib das Adjektiv zum Wort in Klammern.

Eine _____ , geradezu einzigartige Aufführung. (Meister)

Die Wohnung wurde fachgerecht und _____ renoviert. (Termin)

Ein _____ , konkurrenzfähiger Anbieter. (glauben)

Wir treffen uns _____ . (Regel)

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung

5 Nicht, wonach es aussieht

Kreise das richtige Wort ein.

Das ist ein **merkwürdiger** / **glaubwürdiger** Zufall – sehr seltsam.

Er geht **sorglos** / **sorgenfrei** mit Geld um – leider.

6 Sag es mit einem Wort

Schreib ein Adjektiv für die Wendung.

kann lernen _____ **man kann ihm glauben** _____

genau zum Termin _____ **wie ein Meister** _____

7 Auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

A unique, masterly performance.

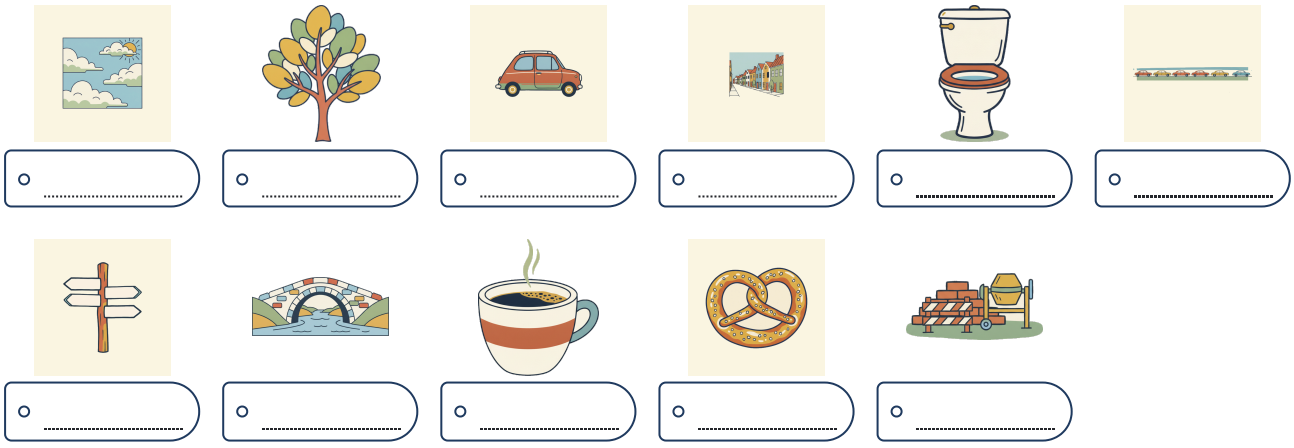
_____

The flat was renovated on time.

_____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o .....

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Die Geschwindigkeitsbegrenzung

Hören

Ein Artikel, vorgelesen. Halt bei jedem langen Wort an und sag von rechts her, was es bedeutet.

languagequiz.org/b/c2-21

Sprechen

Abwechselnd mit dem Tutor: Einer sagt ein langes Wort, der andere packt es aus. Erfinde selbst eines.

languagequiz.org/b/c2-31

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-08

ICH KANN …

- [ ] jedes lange Wort von rechts entschlüsseln
- [ ] wissen, wo das Fugen-s hingehört
- [ ] ein Adjektiv an der Nachsilbe erraten
- [ ] gegen Frau Huber verlieren

Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Die Geschwindigkeitsbegrenzung

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Himmel
kein Plural
sky



der Baum
die Bäume
tree



das Auto
pl. -s
car

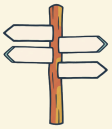


die Fahrbahn
pl. -en
carriageway



die Toilette
pl. -n
toilet

der Stau
pl. -s
traffic jam



das Schild
pl. -er
sign



die Brücke
pl. -n
bridge



der Kaffee
pl. -s
coffee



die Brezel
pl. -n
pretzel



die Baustelle
pl. -n
roadworks



7

Ich habe mich verschrieben

DIE WERKSTATT

Eine Tischlerei in Plau: Hier hat sich noch niemand vermessen.

1. Wann hast du dich zuletzt verrechnet?
2. Was hast du je ersteigert?
3. Was hast du bereut, am Tag darauf?

AUCH IN DER WERKSTATT



der Schrank
die Schränke
wardrobe



der Hobel
kein Plural
plane



die Säge
pl. -n
saw



der Hammer
die Hämmer
hammer



der Nagel
die Nägel
nail



die Schraube
pl. -n
screw



der Pinsel
kein Plural
brush



die Leiter
pl. -n
ladder



die Schublade
pl. -n
drawer



der Laptop
pl. -s
laptop

die Tischlerin · pl. -nen
joiner

das Holz · die Hölzer
wood

der Lieferwagen · kein Plural
delivery van

die Versteigerung · pl. -en
auction

das Gebot · pl. -e
bid

ersteigern
to win at auction

sich verschreiben
to make a slip of the pen

sich verrechnen
to miscalculate

sich verlesen
to misread

versalzen
to oversalt

entkalken
to descale

abschleifen
to sand down

am Vortag
the day before

tags darauf
the next day

am selben Tag
that same day

dortig
at that place

zuvor
before that


die Lampe
pl. -n ·lamp
das Werkzeug
pl. -e ·tool
der Tischler
kein Plural ·joiner
die Hobelbank
die Hobelbänke ·workbench
der Karton
pl. -s ·cardboard box
der Tisch
pl. -e ·table
der Boden
die Böden ·floor

LESEN

Zwölf Euro

Max hat bei einer Online-Auktion einen alten Schrank gesehen. Er wollte 12,00 Euro bieten. Paula, Tischlerin in der Hofstraße, schaut auf seinen Bildschirm. Der Schrank kommt heute, hat man ihr gesagt. Er ist zwei Meter vierzig hoch, und Max wohnt im vierten Stock.

PAULA Hier steht, du hast 1.200 Euro geboten.

MAX Ich habe mich verschrieben. Das Komma war … Ich wollte zwölf Euro eingeben, ich habe mich vertippt!

PAULA Und du hast den Schrank ersteigert. Du warst der einzige Bieter.

MAX Dann habe ich mich auch noch verrechnet. Ich dachte, er passt durch die Tür.

PAULA Wie breit ist die Tür?

MAX Ich habe mich vermessen.

PAULA Sag mal, machst du auch etwas ohne „ver-“?

Es klingelt. Der Lieferwagen steht vor der Tür. Der Fahrer lädt den Schrank aus. Hinter ihm kommt langsam Frau Huber die Straße entlang, mit ihrer Tasche.

FRAU HUBER Das ist ja mein Schrank.

MAX Wie bitte?

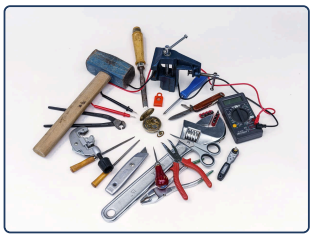
FRAU HUBER Ich habe ihn am Vortag ins Internet gestellt, mit Frau Maya. Ein Euro Startpreis. Ein Verrückter hat tags darauf 1.200 Euro geboten. Ich dachte: Der ist reich.

MAX Sie … Sie wohnen im selben Haus! Und wo soll er jetzt hin?

FRAU HUBER Zurück in den Keller natürlich. Da war er doch. Das macht dann 1.200 Euro, Herr Bell. Den Transport hatten Sie vergessen.



Eine alte Hobelbank: Sie hat schon viele Schränke überlebt.



Werkzeug: Man muss nur wissen, wofür.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Max wollte **12 Euro** / **1.200 Euro** bieten.

Paula ist **Tischlerin** / **Fahrerin** .

Der Schrank gehört **Frau Huber** / **Paula** .

Er stand vorher **im Keller** / **in Hamburg** .

Max muss **1.200 Euro** / **zwölf Euro** zahlen.

2 Mit ver-

Sag jeden Fehler mit einem ver-Verb.

Ich habe falsch gerechnet. _____

Ich habe falsch geschrieben. _____

Ich habe falsch gelesen. _____

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Ein deutscher Tischler lernt jahrelang und hat vielleicht die *Meisterprüfung* bestanden. In manchen Handwerken braucht man sie noch für den eigenen Betrieb. Junge Tischler kennen die *Walz*: Sie ziehen jahrelang in schwarzer Kluft zu Fuß umher und dürfen der Heimat nicht näher als 50 km kommen.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Sich verrechnen, ersteigern, entkalken

Vorsilbe und Verb, und welche über-, um- sich trennen

Vorsilbe + Verb

ver + rechnen	=	**sich verrechnen**	ver-: falsch
zer + reißen	=	**zerreißen**	zer-: in Stücke
er + kämpfen	=	**erkämpfen**	er-: durch Tun erreichen
ent + kalken	=	**entkalken**	ent-: entfernen
be + antworten	=	**beantworten**	be-: verlangt ein Objekt

über-, um-: trennbar oder nicht?

TRENNBAR: WÖRTLICH	FEST: BILDLICH
Er setzt uns ans Ufer über. (mit der Fähre)	Er übersetzt den Text. (in eine Sprache)
Er hat den Pfosten umgefahren. (Er liegt.)	Er hat die Stadt umfahren. (um sie herum)

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Ich habe mich **verrechnet** / **errechnet** . (falsch)

Ich habe den Schrank **ersteigert** / **versteigert** . (Ich habe gewonnen.)

Man muss sie **entkalken** / **verkalken** . (Kalk muss weg)

Ich habe mich **verschrieben** / **beschrieben** . (Schreibfehler)

Die Suppe ist **versalzen** / **gesalzt** . (zu viel)

Die Fähre **setzt** / **übersetzt** uns über.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Die Vorsilbe erzählt die Geschichte: *ver-* ging schief, *er-* kam am Ende ans Ziel, *ent-* nahm etwas weg. Auch wenn du *entkalken* nie gesehen hast, erschließt du: Die Maschine hatte *Kalk*, jetzt nicht mehr. Deutsche Kaffeemaschinen flehen darum, ausführlich, im Display.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Am Vortag, tags darauf

Zeitangaben beim Berichten, Verbindungswörter, gleiche Kraft

Direkt → berichtet: Auch die Zeitangaben wandern

DIREKT	SPÄTER BERICHTET
gestern	am Vortag · tags zuvor
morgen	am nächsten Tag · tags darauf
heute	an jenem Tag

Verbindungswort ↔ kleines Wort

VERBINDUNGSWORT weil … → **wegen**

NOMINALGRUPPE die Nachfrage sank → **der gesunkenen Nachfrage**

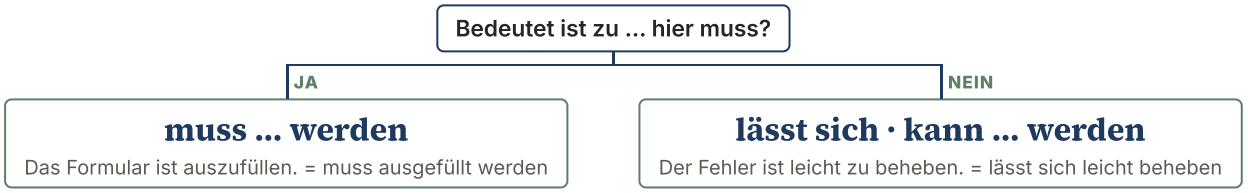
wegen der gesunkenen Nachfrage
Grund

VERBINDUNGSWORT bevor … → **vor**

NOMINALGRUPPE er ging → **seinem Aufbruch**

vor seinem Aufbruch
nicht: vor seinem Gehen

Die Kraft erhalten



2 Mini-Check

Berichte: Was ersetzt jedes Wort?

gestern → **am Vortag** / **tags darauf**

morgen → **am nächsten Tag** / **am Vortag**

heute → **an diesem Tag** / **gestern**

hier → **dort** / **da hier**

nächste Woche → **in der folgenden Woche** / **letzte Woche**

jetzt → **zu diesem Zeitpunkt** / **morgen**

SCHREIB MIT!

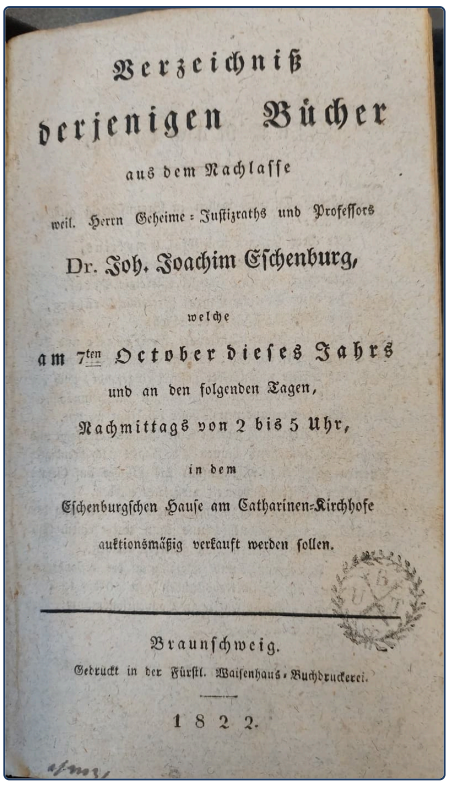
Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Berichtest du, was jemand letzte Woche sagte, wird *gestern* zu *am Vortag* und *morgen* zu *tags darauf*. Zeitungen tun das automatisch, Frau Huber auch. *Hier* wird zu *dort*, mitunter gar zu *dortig*. Das schreibt niemand mit Vergnügen.

LESEN IM ALLTAG

Ein Auktionsverzeichnis, 1822



Verzeichniß
derjenigen Bücher
aus dem Nachlasse
weil. Herrn Geheime-Justizraths und Professors
Dr. Joh. Joachim Eschenburg,
welche
am 7ten October dieses Jahrs
und an den folgenden Tagen,
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
in dem
Eschenburgschen Hause am Catharinen-Kirchhofe
auktionsmäßig verkauft werden sollen.

Braunschweig.
Gedruckt in der Fürstl. Waisenhaus-Buchdruckerei.
1822.

Eine echte Titelseite. 1822 wurden die Bücher eines Professors aus seinem Haus in Braunschweig verkauft. Alles ein Satz, alles sehr höflich. Schau auf *weil.*, kurz für *weiland*, also *verstorben*, und aufs Ende: *auktionsmäßig verkauft werden sollen.*

1 Lies das Blatt

Kreise ein, was auf der Seite steht.

Verkauft werden **Bücher** / **Schränke** .

Sie gehörten **Dr. Eschenburg** / **der Buchdruckerei** .

Die Auktion beginnt am **7. Oktober** / **2. Oktober** .

Sie läuft von **2 bis 5 Uhr** / **7 bis 10 Uhr** .

Gedruckt wurde das in **Braunschweig** / **Hamburg** .

2 Am Vortag

Berichte jede Zeile mit den richtigen Zeitangaben.

„Morgen beginnt die Auktion.“

„Gestern kam der Katalog.“

„Heute kaufe ich alles.“

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Johann Joachim Eschenburg war ein bekannter Gelehrter und früher Shakespeare-Übersetzer. Solche gedruckten Listen waren die Online-Auktionen ihrer Zeit: Gelehrte aus dem ganzen Land schickten ihre Gebote per Post.

Ich habe mich verschrieben

1 Mit Vorsilbe

Schreib das Verb in der Form, die der Satz braucht.

Bei der Steuererklärung habe ich mich um tausend Euro _____ . (rechnen, ver-)

Die Mannschaft hat sich den Sieg in der Nachspielzeit _____ . (kämpfen, er-)

Du musst den Wasserkocher _____ . (kalken, ent-)

Die Ministerin _____ alle Fragen ausführlich. (antworten, be-, Präteritum)

Er hat das Bild auf einer Versteigerung _____ . (steigern, er-)

2 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Die Ministerin will auf alle Fragen beantworten.

_____

3 Auf Deutsch

Schreib es auf Deutsch.

I made a mistake in my tax return.

_____

The team won the victory in injury time.

_____

4 Umformulieren

Schreib es in der anderen Form.

„Wir haben den Vertrag gestern unterschrieben." → Man …

_____

Weil die Nachfrage stark gesunken war, … → Wegen …

_____

Die Stadt hat das Gebäude saniert. → Das Gebäude …

_____

Das Problem kann gelöst werden. → Das Problem …

_____

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Ich habe mich verschrieben

5 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Das Formular ist auszufüllen. = Das Formular kann ausgefüllt werden.

6 Umformulieren

Schreib es in der anderen Form.

Die Stadt hat das Gebäude saniert. → Das Gebäude …

Der Fehler kann leicht behoben werden. → Der Fehler …

7 Auf Deutsch

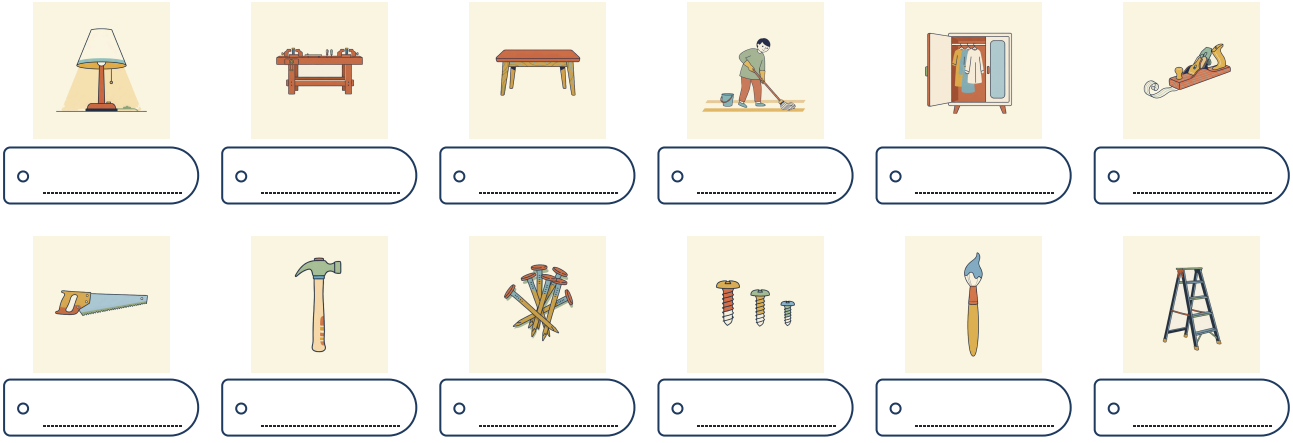
Schreib es auf Deutsch.

The building has been renovated by the city.

Because of the fallen demand …

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Ich habe mich verschrieben

Hören

Eine Tischlerei im Bild, jedes Wort vorgelesen. Finde jedes Ding. Sag dann mit ver-, was damit schiefging.

languagequiz.org/b/c2-38

Sprechen

Kurze Aussagen mit dem Tutor. Erzähl von deinem schlimmsten Kauf und berichte dann, eine Woche später, mit am Vortag und tags darauf.

languagequiz.org/b/c2-17

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-35

ICH KANN …

- [ ] mit ver- sagen, was schiefging
- [ ] ein Verb an der Vorsilbe erraten
- [ ] beim Berichten Zeitangaben verschieben
- [ ] erklären, wie ich zu einem Schrank kam

Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Ich habe mich verschrieben

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



die Lampe
pl. -n
lamp



die Hobelbank
die Hobelbänke
workbench



der Tisch
pl. -e
table



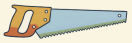
der Boden
die Böden
floor



der Schrank
die Schränke
wardrobe



der Hobel
kein Plural
plane



die Säge
pl. -n
saw



der Hammer
die Hämmer
hammer



der Nagel
die Nägel
nail



die Schraube
pl. -n
screw

der Pinsel
kein Plural
brush



die Leiter
pl. -n
ladder



die Schublade
pl. -n
drawer



der Laptop
pl. -s
laptop



8

So der Landwirt

DER BAUERNHOF

Ein Hof in Westfalen: Von außen hört man keinen Mozart.

1. Wem glaubst du, wenn zwei etwas anderes sagen?
2. Wie berichtest du, was jemand gesagt hat?
3. Was soll angeblich gut für Tiere sein?

AUCH AUF DEM HOF



der Traktor
pl. -en
tractor



das Heu
kein Plural
hay



die Milch
kein Plural
milk



der Eimer
kein Plural
bucket



die Mistgabel
pl. -n
pitchfork



das Radio
pl. -s
radio

der Bauernhof· die Bauernhöfe
farm

die Kuh· die Kühe
cow

das Schwein· pl. -e
pig

das Huhn· die Hühner
chicken

die Scheune· pl. -n
barn

der Stall· die Ställe
cowshed

der Gummistiefel· kein Plural
wellington boot

der Hofladen· die Hofläden
farm shop

die Reportage· pl. -n
feature

das Zitat· pl. -e
quotation

der Landwirt· pl. -e
farmer

der Tierarzt· die Tierärzte
vet

laut (+ dat.)
according to

zufolge (+ dat.)
according to

so Wendt
according to Wendt

wie er betont
as he emphasises

er räumt ein
he admits

nach eigener Aussage
by his own account

die Milchleistung· pl. -en
milk yield

nachweisen
to prove

taub
deaf

die Behauptung· pl. -en
claim


der Himmel
kein Plural ·sky
das Dach
die Dächer ·roof
der Schornstein
pl. -e ·chimney
der Backstein
pl. -e ·brick
das Fachwerk
kein Plural ·half-timbering
die Hecke
pl. -n ·hedge

LESEN

Die Kuh hört Mozart

Vroni ist für eine Reportage zum Hof Wendt gefahren. Bauer Wendt sagt, seine Kühe gäben mit Mozart zwölf Prozent mehr Milch. Vroni schreibt mit. Timo, ihr Praktikant, muss mit dem Radio in den Kuhstall.

Die Reportage: Morgens um sechs läuft im Stall Mozart. „Das beruhigt", sagt Bauer Wendt. Seine Kühe gäben seither zwölf Prozent mehr Milch. Die Musik wirke, so der 58-Jährige, vor allem auf die älteren Tiere.

Bei Haydn sei die Wirkung deutlich geringer. Von Wagner rate er ab: Da habe eine Kuh die Tür eingetreten. Nachgewiesen sei das freilich nicht, räumt er ein, aber er kenne schließlich seine Tiere.

In diesem Moment fährt der Tierarzt auf den Hof. Er sieht das Radio, er sieht Timo. Er geht zu Kuh Nummer 14, der besten von allen, und klatscht hinter ihrem Kopf in die Hände. Die Kuh frisst weiter.

TIERARZT Die Berta ist taub, Herr Wendt. Das habe ich Ihnen 2019 gesagt.

HERR WENDT Sie gibt aber die meiste Milch.

TIMO Äh. Das Radio ist übrigens kaputt. Schon seit dem Frühjahr. Es läuft gar nichts.

Es ist still im Stall. Vroni sieht auf ihren Block. Dann schreibt sie weiter. Sie hat noch nie so schnell geschrieben.

VRONI „Der Tierarzt widerspricht: Das Lieblingstier sei taub, das Gerät defekt. Wendt zeigt sich davon unbeeindruckt. Die Kühe, so der Landwirt, hätten es trotzdem gespürt."

HERR WENDT Das habe ich nicht gesagt.

VRONI Doch. Und zwar im Konjunktiv.



Die Melkmaschine: Sie läuft auch ohne Haydn.



Ein Hofladen: Hier soll alles von hier sein, so der Bauer.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Die Musik im Stall ist **Mozart** / **Wagner** .

Die Kühe geben angeblich **12 Prozent** / **58 Prozent** mehr Milch.

Kuh Nummer 14 ist **taub** / **krank** .

Das Radio ist **kaputt** / **neu** .

Vroni schreibt **weiter** / **nichts mehr** .

2 Im Konjunktiv

Gib jede Zeile im Konjunktiv I wieder.

Wendt: „Die Musik wirkt."

Der Tierarzt: „Die Kuh ist taub."

Wendt: „Ich kenne meine Tiere."

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

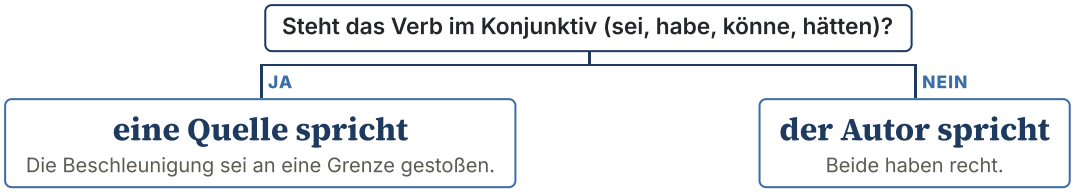
Deutsche Qualitätszeitungen schulen ihre Autoren noch in dieser Form, und die Leser sind daran gewöhnt. In vielen Ställen läuft wirklich ein Radio, schon für den Bauern. Die Studien zu Musik und Milch sind sich nicht recht einig, und du könntest sie alle im Konjunktiv I wiedergeben.

GRAMMATIK · 1 VON 2

So Wendt

Quelle oder Autor? Keine Zeitverschiebung, nicht hätte statt habe

Quelle oder Autor?



Keine Zeitverschiebung: Nur der Modus wandert

DIREKT	BERICHTET
ist	sei
war · ist gewesen	sei gewesen
wird	werde
haben (Plural)	hätten: I sieht aus wie der Indikativ

ACHTUNG

Nicht hätte, wo habe geht

er hätte, wo *er habe* möglich ist, klingt, als zweifle der Autor an der Aussage.

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Die Musik **wirke** / **wirkt** , so Wendt.

Sie **sei** / **ist sei** taub, sagt er.

Er **habe** / **hätte** es gesehen, sagt er.

Die Tiere **hätten** / **haben** es gespürt, sagt er.

Er **kenne** / **kennt** seine Tiere, so Wendt.

Es **gebe** / **gibt** keine Beweise, heißt es.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

In einem Absatz im Konjunktiv I genügt ein *so Wendt*, um alles ringsum zuzuordnen. Wechselt das Verb in den Indikativ, spricht wieder der Autor. Das überliest man leicht, und oft ist das der Zweck: Achte auf den Satz, in dem der Modus kippt.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Laut, zufolge, wie er betont

Sechs Arten zu sagen, wer es sagte, und wohin sie neigen

Wer hat es gesagt? *Zufolge* steht nach dem Nomen.

FORM	SO	NEIGUNG
laut	**Laut Wendt wirkt die Musik.**	neutral
zufolge	**Wendt zufolge wirkt die Musik.**	neutral, förmlich
so	**Die Musik wirke, so Wendt.**	neutral
betonen	**Wie er betont, wirke sie.**	er besteht darauf
einräumen	**Er räumt ein, das sei nicht bewiesen.**	er gibt es zu
behaupten	**Er behauptet, sie wirke.**	ich zweifle

Verben, die Partei ergreifen

betonen Er will es gehört wissen.

behaupten Ich glaube es nicht.

dementieren amtlich bestreiten

einräumen Es schmerzt ein wenig.

bestätigen Es stimmt.

sich zeigen wirken: unbeeindruckt, erfreut

TIPP

Die Wahl des Verbs

Der Konjunktiv hält den Reporter neutral. Dann wählt er *behauptet*, und alles ist gesagt. Leser einer guten Zeitung merken das. Die Anwälte auch.

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Laut / **Zufolge** Wendt wirkt die Musik.

Wendt **zufolge** / **laut** wirkt die Musik.

Er **räumt** / **räumte aus** ein, das sei nicht sicher.

Wie er **betont** / **betont sei** , sei es wahr.

Der Sprecher **dementierte** / **verneinte sich** das.

Er zeigte sich **unbeeindruckt** / **ohne Eindruck** .

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Für wörtliche Zitate gilt in deutschen Redaktionen eine Regel: Die Quelle darf sie vor dem Druck lesen und tut das sehr oft. Das heißt *Autorisierung* und ist im englischen Sprachraum unüblich. Politiker haben so ganze Interviews umgeschrieben, und manche Zeitungen druckten sie aus Protest geschwärzt.

LESEN IM ALLTAG

Die Milchtankstelle



Ein echter Milchautomat auf einem deutschen Bauernhof: rund um die Uhr, Flasche mitbringen oder kaufen. Ein sehr kurzer Text. Du kannst jedes Wort lesen und ihn auch wiedergeben: *täglich frische Landmilch, so die Werbung.*

1 Lies den Automaten

Kreise ein, was auf dem Automaten steht.

Er ist **24 Stunden** / **12 Stunden** geöffnet.

Die Milch ist **täglich frisch** / **aus dem Laden** .

Es gibt auch **Käse** / **Wurst** .

Auf dem Automaten ist **eine Kuh** / **ein Schwein** .

2 So die Werbung

Gib jede Aussage im Konjunktiv I wieder.

Die Milch ist frisch.

Der Automat hat immer offen.

Die Kühe sind glücklich.

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Viele Höfe verkaufen ihre Milch heute an solchen Automaten, weil die Molkereien so wenig pro Liter zahlen. Rohmilch trägt meist den Hinweis, sie vorher abzukochen. Die Kuh an der Seite war nie taub.

So der Landwirt

1 Berichte es

Schreib das Verb im Konjunktiv I, oder II, wo I wie der Indikativ aussieht.

Die Ministerin erklärte, die Lage _____ ernst, aber beherrschbar. (sein)

Man _____ alle Kräfte gebündelt. (haben)

Die Gewerkschaft teilte mit, die Beschäftigten _____ genug Zugeständnisse gemacht. (haben)

Sie _____ die Maßnahmen erneut überprüfen. (werden)

2 Langsamkeit

Hör den Artikel. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c2-40

Immer mehr Menschen, so Wendt, **hätten** / **haben** den Wert der Langsamkeit neu entdeckt.

Die neue Langsamkeit sei weniger Nostalgie als **Notwehr** / **Mode** .

Berger hält die Bewegung für ein Phänomen der **Wohlhabenden** / **Jugend** .

Langsamkeit lasse sich gut verkaufen, weil sie **knapp** / **teuer** geworden sei.

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Die Ministerin erklärte, die Lage ist ernst.

_____

Die Gewerkschaft teilte mit, die Beschäftigten haben genug Zugeständnisse gemacht.

_____

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

So der Landwirt

4 Berichte es

Schreib es als Bericht: Er sagte, …

„Die Lage ist ernst.“

„Wir werden die Maßnahmen überprüfen.“

5 Wer lehnt wohin?

Gib denselben Satz mit jedem Verb wieder.

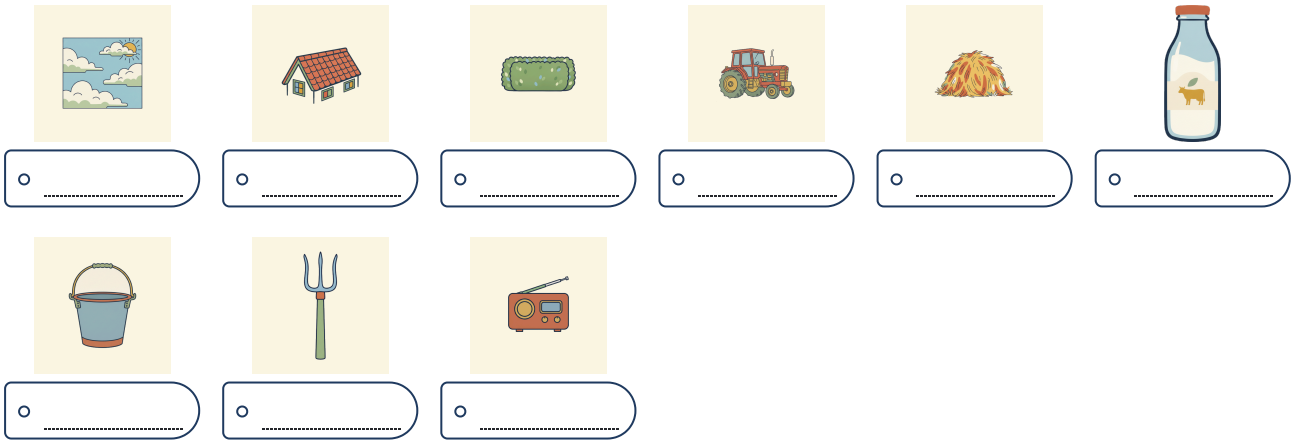
Er sagt, es wirkt. (neutral, mit laut)

Er sagt, es wirkt. (Ich zweifle.)

Er sagt, es ist nicht bewiesen. (Er gibt es zu.)

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

So der Landwirt



Hören

Ein Bauernhof im Bild, jedes Wort vorgelesen. Finde jedes Ding und berichte dann, was der Bauer dazu sagt.

languagequiz.org/b/c2-40



Sprechen

Sprich mit dem Tutor. Er erzählt dir etwas Überraschendes. Gib es im Konjunktiv I wieder und zeig mit dem Verb, ob du es glaubst.

languagequiz.org/b/c2-31



In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-15

ICH KANN …

- [ ] Quelle und Autor unterscheiden
- [ ] den Konjunktiv I über einen Absatz halten
- [ ] eine Quelle mit so, laut oder zufolge nennen
- [ ] mit einem Verb Partei ergreifen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

So der Landwirt

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Himmel
kein Plural
sky



das Dach
die Dächer
roof



die Hecke
pl. -n
hedge



der Traktor
pl. -en
tractor



das Heu
kein Plural
hay



die Milch
kein Plural
milk



der Eimer
kein Plural
bucket



die Mistgabel
pl. -n
pitchfork



das Radio
pl. -s
radio



9

Die Ehe ist ein Kartenhaus

DIE HOCHZEIT

Ein Standesamt in Weißwasser: Vorne die Blumen, und drinnen gleich die erste Rede.

1. Was würdest du auf einer Hochzeit sagen?
2. Mit welchem Bild würdest du anfangen?
3. Welche Metapher ist schiefgegangen?

AUCH AUF DER HOCHZEIT



die Hochzeit
pl. -en
wedding



das Standesamt
die Standesämter
registry office



die Torte
pl. -n
cake



das Glas
die Gläser
glass



die Kerze
pl. -n
candle



das Kleid
pl. -er
dress



der Anzug
die Anzüge
suit



die Säge
pl. -n
saw

die Braut · die Bräute
bride

der Bräutigam · pl. -e
groom

der Ring · pl. -e
ring

der Strauß · die Sträuße
bouquet

der Sekt · pl. -e
sparkling wine

die Kutsche · pl. -n
carriage

der Trauzeuge · pl. -n
best man

die Metapher · pl. -n
metaphor

der Vergleich · pl. -e
comparison

die Personifikation · pl. -en
personification

die Anapher · pl. -n
anaphora

der Gegensatz · die Gegensätze
contrast

die rhetorische Frage
rhetorical question

zäh wie Kaugummi
tough as chewing gum

Stellen Sie sich vor …
Imagine …

Wir brauchen …
We need …

nicht …, sondern …
not … but …

im übertragenen Sinn
figuratively

der Polterabend · pl. -e
wedding-eve party

Hoch sollen sie leben!
Three cheers!


das Dach
die Dächer ·roof
das Fachwerk
kein Plural ·half-timbering
das Fenster
kein Plural ·window
die Blume
pl. -n ·flower
der Busch
die Büsche ·bush
der Gehweg
pl. -e ·pavement

LESEN

Der Trauzeuge

Vroni und Timo heiraten. Er ist nicht mehr ihr Praktikant. Max ist Trauzeuge und hat einen Monat an seiner Rede gesessen. Er hat jedes Stilmittel dieses Kapitels verwendet. Dr. Brummer las sie am Freitag und sagte nichts. Er nahm nur die Brille ab.

MAX Liebe Vroni, lieber Timo! Stellen Sie sich ein Kartenhaus vor. Die Ehe ist ein Kartenhaus.

Eine Tante hustet.

MAX Und sie ist zäh wie Kaugummi. Wir brauchen Mut. Wir brauchen Geduld. Wir brauchen, im übertragenen Sinn, eine gute Haftpflichtversicherung.

MAX Nicht die Liebe trägt die Ehe, sondern das Fundament. Und wer von uns hätte gedacht, dass Vroni jemals einen Praktikanten …

TANTE Wer ist dieser Mann?

MAX Das Schiff der Ehe segelt auf dem Kartenhaus der Zukunft, und die Märkte … Moment.

Max sucht auf seinem Zettel. Niemand im Saal bewegt sich. Vroni sieht auf ihr Glas. Timo sieht auf Vroni. Max sieht die beiden an, und er sagt lange nichts. Dann faltet er den Zettel zusammen.

MAX Stellen Sie sich zwei Leute vor. Sie sitzt da und schreibt. Er bringt ihr Kaffee, schon seit drei Jahren, und sie merkt es nicht. Er stellt ihn einfach hin.

MAX Stellen Sie sich diese zwei also noch einmal vor. Heute hat sie es gemerkt. Das ist alles. Zum Wohl.

Es ist ganz still. Eine Tante weint in ihre Serviette. Vroni ist aufgestanden und nimmt Timo seinen Kaffee weg, trinkt ihn aus, und setzt sich wieder.

DR. BRUMMER Eine Ringkomposition. Bild am Anfang, Bild am Ende. Und nichts dazwischen. Ich habe es immer gesagt.



Das Brautpaar, auf der Torte. Es sagt nichts.



Die Torte: im übertragenen Sinn die Ehe.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Vroni heiratet **Timo** / **Max** .

Max ist **Trauzeuge** / **Bräutigam** .

Er nennt die Ehe **ein Kartenhaus** / **ein Haus** .

Am Ende faltet er **den Zettel** / **die Serviette** zusammen.

Timo bringt ihr seit Jahren **Kaffee** / **Blumen** .

2 Was ist das?

Benenne das Stilmittel: Metapher, Vergleich, Anapher, Gegensatz.

Die Ehe ist ein Kartenhaus. _____

zäh wie Kaugummi _____

Wir brauchen Mut. Wir brauchen Geduld. _____

Nicht die Liebe, sondern das Fundament. _____

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Deutsche Hochzeiten haben unerwartete Bräuche. Beim *Polterabend* zerschlagen Freunde vor dem Haus des Paars Porzellan, und das Paar muss aufräumen. Nach der Trauung sägen die beiden in manchen Regionen gemeinsam einen Baumstamm durch. Um zu beweisen, dass sie es können, oder dass sie länger hätten nachdenken sollen.

GRAMMATIK · 1 VON 2

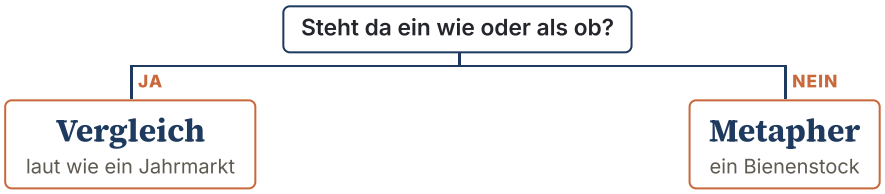
Name und Wirkung

Die Stilmittel und ihre Wirkung, Metapher oder Vergleich

Name und Wirkung

STILMITTEL	SO	ES …
Metapher	Die Koalition ist ein Kartenhaus.	verdichtet ein Bild
Vergleich	zäh wie Kaugummi	vergleicht offen, mit wie
Personifikation	Die Märkte strafen ab.	macht lebendig
Anapher	Wir brauchen Mut. Wir brauchen Geduld.	bindet und betont
Antithese	Er versprach Aufbruch und lieferte Stillstand.	schärft einen Gegensatz
Litotes	nicht unerheblich (= erheblich)	untertreibt und betont so
Euphemismus	negatives Wachstum	schwächt ab

Metapher oder Vergleich?



1 Mini-Check

Welches Stilmittel ist das?

Die Stadt schläft nie.
Personifikation / **Vergleich**

zäh wie Kaugummi
Vergleich / **Metapher**

Die Koalition ist ein Kartenhaus.
Metapher / **Vergleich**

Wir brauchen … Wir brauchen …
Anapher / **Metapher**

Wer hätte das gedacht?
rhetorische Frage / **Vergleich**

Die Märkte strafen ab.
Personifikation / **Anapher**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Deutsche Schulkinder lernen diese Begriffe auswendig, und das Abitur fragt danach: Jeder Deutsche musste schon einmal in einem Gedicht eine *Anapher* finden. Nutze sie also in einer Rede, und jemand im Raum merkt es. Vielleicht sogar Dr. Brummer.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Der Ring

Wie eine Rede beginnt und endet, und die Stilmittel unterwegs

Der Ring

Stellen Sie sich eine Stadt vor, … Anfang: ein Bild	Wir brauchen … Wir brauchen … Aufbau
Nicht …, sondern … Gegensatz	Stellen Sie sich diese Stadt also noch einmal vor. Schluss: wieder das Bild

Stilmittel in der Rede

STILMITTEL	SO
rhetorische Frage	Wer von uns hätte das für möglich gehalten?
Anapher	Wir brauchen Mut. Wir brauchen Ausdauer.
Antithese	Nicht die Technik entscheidet, sondern der Mensch.
Klimax	Es geht um Zeit, um Geld – und um unsere Kinder.
Zugeständnis	Gewiss, der Weg ist weit; doch er ist der einzige.

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Stellen / **Stelle** Sie sich eine Stadt vor.

Wir brauchen Mut. Wir **brauchen** / **haben** Ausdauer.

Nicht ich, **sondern** / **aber** wir.

Wer von uns **hätte** / **hat** das für möglich gehalten?

Stellen Sie sich diese Stadt also noch einmal **vor** / **an** .

Zum **Wohl** / **Wohle sein** !

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Eine große deutsche Rede zum Nachlesen: Richard von Weizsäcker, 1985. Sie wird noch heute studiert, ein Muster an langem Atem und schlichten Worten. Und sie erinnert daran, was eine gute Rede kann und keine Metapher: in einem Raum, der es nicht hören will, etwas Wahres sagen.

LESEN IM ALLTAG

Eine Hochzeitszeitung, 1919



Nr. 1. Charlottenburg, am 5. August 1919. 1. Jahrgang.

Hochzeits-

Kladderadatsch.

Humoristisches Festblatt zur Hochzeitsfeier

des Fräulein **Frida Strauß** mit Herrn **Georg Kuhn.**

1. Tag Mittwoch.
Im Hause ist es mäuschenstill,
Weil's junge Paar noch schlafen will.

2. Tag Donnerstag.
Kundschaft läuft das Haus schon ein,
Das Pärchen läßt sie noch nicht rein.

3. Tag Freitag.
Gearbeitet wird bei Tag und Nacht,
Es wird ganz fürchterlich geschafft.

4. Tag Sonnabend.
Die junge Frau ist etwas blaß,
Doch kurze Zeit dann gibt sich das.

5. Tag Sonntag.
In seel'ger Lust und süßer Ruh,
Küßt sich das Pärchen immerzu.

6. Tag Montag.
Georg möchte zur die Kundschaft raus,
Friedel läßt ihn noch nicht hinaus.

7. Tag Dienstag.
Die Woch' ist rum, nun muß er fehn,
Zu seinem Stammtisch hinzugehn.

Dieses Blatt erscheint alle 25 Jahre einmal und kostet viel — Kopfzerbrechen.

Gute Ehestandsregeln.

Für die junge Frau.

Weck morgens ihn mit einem Kuß
Geschmückt im Frauenhäubchen,
Wie eine Fee von Kopf zu Fuß,
So hat er gern sein Weibchen.

Noch öfter ihm sein Leibgericht,
Das wird ihm sehr behagen!
Die Liebe, die ert Herzen bricht,
Erhält sich durch den Magen.

Auch Süßigkeiten liebt er baß,
Die tun ihm trefflich schmecken.
Wird er einmal ein Bißchen blaß,
Laß dich nicht gleich erschrecken.

Das Zanken, Schmollen, das laß fein!
Das gibt sehr böse Tage.
Ein froh Gesicht ist Sonnenschein
Dem Mann bei seiner Plage.

Was dir und deinem Mann nur gilt,
Erzähle niemals Dritten!
Die Liebe sei dein Ehefchild,
Ein Kuß ein freundlich Bitten.

Für den jungen Ehemann.

Du mußt dem Weibchen freundlich sein,
Es hat auch seine Sorgen
Und schafft für dich und dein Gedeih'n
Wie heute, so auch morgen.

Gib nicht zu wenig Wirtschaftsgeld,
Guck nicht in alle Töpfe!
Denk auch an das, was ihr gefällt;
Verschieden sind die Köpfe.

Und macht der Dienst den Kopf dir schwer,
Die Frau darfs nicht entgelten.
Nichts kränkt ein Frauenherz so sehr
Als unberechtigt Schelten.

Laß stets ihr ungeschmält das Recht,
Das ihr als Frau gebühret.
In solchem Haus steht's selten schlecht,
Wo ein gut Weib regieret.

Ist dir ein freundlich Heim bereit,
Weiß' ihm die freien Stunden.
Der Deutsche hat zu aller Zeit
Sein Glück am Herd gefunden.

Eine echte Hochzeitszeitung, von Freunden für Frida Strauß und Georg Kuhn, Charlottenburg, August 1919. Eine Parodie auf das berühmte Satireblatt *Kladderadatsch*. Lies die Reime der ersten Woche, dann die *Ehestandsregeln*. Die sind, sagen wir, ein Kind ihrer Zeit.

1 Lies die Zeitung

Kreise ein, was in der Zeitung steht.

Die Braut heißt **Frida Strauß** / **Georg Kuhn** .

Das Blatt erscheint in **Charlottenburg** / **Hamburg** .

Das Datum ist **5. August 1919** / **5. Juli 1925** .

Das Blatt erscheint alle **25 Jahre** / **25 Tage** .

Am siebten Tag geht Georg **an den Stammtisch** / **zur Kirche** .

2 Was ist das?

Benenne das Stilmittel: Reim, Pointe, Metapher, Vergleich.

kostet viel — Kopfzerbrechen

Weck morgens ihn … / So hat er gern sein Weibchen.

Die Ehe ist ein Kartenhaus.

zäh wie Kaugummi

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Freunde machen solche *Hochzeitszeitungen* noch heute, mit alten Fotos, Witzen und Reimen. Und schau auf den Streifen in der Mitte: *Dieses Blatt erscheint alle 25 Jahre einmal und kostet viel — Kopfzerbrechen.* Ein echter Witz mit Anlauf, Gedankenstrich und Pointe, hundert Jahre alt.

Die Ehe ist ein Kartenhaus

1 Benenne es

Schreib das Stilmittel: Metapher, Vergleich, Personifikation, Anapher, Antithese oder Litotes.

Die Häuser haben ihre Augen geschlossen. → _____

Die Stille liegt wie ein Tuch über den Straßen. → _____

Jedes Licht ist eine kleine Insel in einem Meer aus Dunkelheit. → _____

Die Risiken waren nicht ganz unerheblich. → _____

2 Die Stadt vor Sonnenaufgang

Hör den Beitrag. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c2-05

Wer glaubt, eine Großstadt **schlafe** / **schläft** nie, der irrt.

Die Ampeln schalten, gewissenhaft wie **Beamte** / **Soldaten** .

Die erste Straßenbahn ist hell wie ein **Aquarium** / **Bahnhof** auf Schienen.

Für den Arbeiter ist es ein ganz gewöhnlicher **Dienstag** / **Morgen** .

3 Benenne es und sag, was es bewirkt

Schreib das Stilmittel und seine Wirkung.

Die Märkte strafen ab.

_____

Er versprach Aufbruch und lieferte Stillstand.

_____

4 Das Stilmittel

Schreib das fehlende Wort.

Hören
languagequiz.org/b/c2-05

Wir brauchen Mut. Wir brauchen Ausdauer. Wir brauchen _____ .

Nicht die Technik entscheidet über unsere Zukunft, _____ der Mensch.

_____ , der Weg ist weit; doch er ist der einzige.

Wer von uns hätte das für möglich _____ ?

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Die Ehe ist ein Kartenhaus

5 Bau die Rede

Schreib das Stilmittel, das der Satz zeigt.

Wir brauchen Mut. Wir brauchen Ausdauer. _____

Nicht die Technik entscheidet, sondern der Mensch. _____

Wer von uns hätte das für möglich gehalten? _____

6 Dein Anfang

Schreib den ersten Satz einer Rede über deine Stadt.

Stellen Sie sich eine Stadt vor, in der _____ .

7 Mach eine Rede daraus

Schreib um, mit dem Stilmittel in Klammern.

Wir brauchen Mut und Ausdauer. (Anapher)

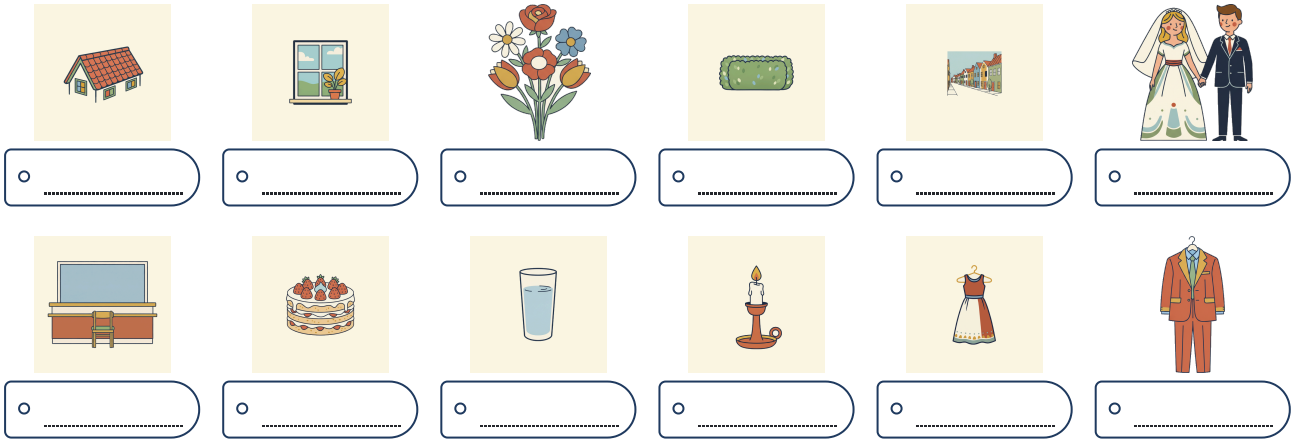
_____

Der Mensch entscheidet, die Technik nicht. (Antithese)

_____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Die Ehe ist ein Kartenhaus

Hören

Eine Rede, vorgelesen. Notiere jedes Stilmittel und wie das Ende den Anfang aufgreift. Sprich sie dann der Stimme nach, mit den Pausen.

languagequiz.org/b/c2-05

Sprechen

Halte dem Tutor eine kurze Rede: ein Bild am Anfang, dasselbe Bild am Ende, und nur ein Gedanke dazwischen.

languagequiz.org/b/c2-04

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-12

ICH KANN …

- [ ] sechs Stilmittel benennen und nutzen
- [ ] eine Rede als Ring bauen
- [ ] schiefe Metaphern vermeiden
- [ ] im richtigen Moment den Zettel wegwerfen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Die Ehe ist ein Kartenhaus

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Dach
die Dächer
roof



das Fenster
kein Plural
window



die Blume
pl. -n
flower



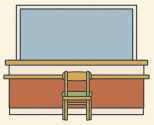
der Busch
die Büsche
bush



der Gehweg
pl. -e
pavement



die Hochzeit
pl. -en
wedding



das Standesamt
die Standesämter
registry office



die Torte
pl. -n
cake



das Glas
die Gläser
glass



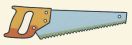
die Kerze
pl. -n
candle



das Kleid
pl. -er
dress



der Anzug
die Anzüge
suit



die Säge
pl. -n
saw



10

In einem Satz

DIE RUNDE

Eine Runde: zwei rote Sessel, eine Flasche Wasser, und niemand antwortet.

1. Wen würdest du gern einmal unterbrechen?
2. Wie fragst du, wenn jemand ausweicht?
3. Was antwortest du: ja oder nein?

AUCH IM STUDIO



die Kamera
pl. -s
camera



das Mikrofon
pl. -e
microphone



der Scheinwerfer
kein Plural
spotlight



der Bildschirm
pl. -e
screen



das Glas
die Gläser
glass



das Wasser
kein Plural
water



die Karte
pl. -n
card



die Bühne
pl. -n
stage



die Uhr
pl. -en
clock



die Mülltonne
pl. -n
bin

das Studio · pl. -s
studio

der Moderator · pl. -en
presenter

das Publikum · kein Plural
audience

die Runde · pl. -n
panel

die Einschätzung · pl. -en
assessment

das Wort erteilen
to give the floor

Lassen Sie uns …
Let's …

Um es zuzuspitzen: …
To put it sharply: …

ja oder nein?
yes or no?

Wenn ich kurz unterbrechen darf …
If I may interrupt …

Lassen Sie mich ausreden!
Let me finish!

Darauf kommen wir gleich.
We'll come to that.

Das nehme ich mal so mit.
I'll take that on board.

zusammenfassen
to sum up

die Mülltrennung · kein Plural
waste separation

ausweichen (+ dat.)
to dodge

abschließend
finally


der Vorhang
die Vorhänge ·curtain
der Anzug
die Anzüge ·suit
der Sessel
kein Plural ·armchair
der Tisch
pl. -e ·table
die Flasche
pl. -n ·bottle
der Schuh
pl. -e ·shoe
der Teppich
pl. -e ·carpet

LESEN

Die Runde

Ein Lokalsender hat eine neue Talkshow, *Klartext*. Die Frage heute: *Mülltrennung: Pflicht oder Wahnsinn?* Max moderiert, weil der echte Moderator Grippe hat. Im Halbkreis: Dr. Blum vom Unternehmerverband, ein Professor, eine grüne Stadträtin und Frau Huber als Bürgerin. 45 Minuten, und Max hat Karten.

MAX Ich begrüße Sie herzlich. Lassen Sie uns gleich beginnen. Dr. Blum, Sie sehen die neuen Regeln kritisch. Warum?

DR. BLUM Danke. Ich möchte zunächst drei Vorbemerkungen machen, und zwar erstens zum Begriff „Müll" an sich, der ja, historisch gesehen …

Elf Minuten später.

MAX Wenn ich kurz unterbrechen darf …

DR. BLUM Lassen Sie mich ausreden! Das war erst die zweite Vorbemerkung.

STADTRÄTIN Darf ich dazu nur eines sagen? Es geht hier um unsere Kinder!

PROFESSOR Die Datenlage ist, wenn man so will, durchaus komplex.

Jetzt reden drei gleichzeitig. Max sieht auf seine Karten. Auf der obersten steht nur: Name, kurze Frage, Stopp. Er atmet aus.

MAX Frau Huber. Gelb oder Schwarz? In einem Satz.

FRAU HUBER Herr Dr. Blum, Ihr Joghurtbecher lag am Dienstag in der schwarzen Tonne.

Stille. Max sagt nichts. Es sind vier Sekunden, und im Fernsehen ist das sehr lang. Dr. Blum öffnet den Mund und schließt ihn wieder.

MAX Abschließend, Dr. Blum: ja oder nein?

DR. BLUM Ich nehme das mal so mit.



Eine alte Fernsehkamera: Sie hat schon viele Vorbemerkungen gesehen.



Das Publikum: Es zählt die Unterbrechungen.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Die Sendung heißt **Klartext** / **Die Runde** .

Es geht um **Mülltrennung** / **die Bahn** .

Dr. Blum macht **Vorbemerkungen** / **Witze** .

Auf Maxs Karte steht: **Name, kurze Frage, Stopp** / **Bitte lächeln**

Der Joghurtbecher lag in **der schwarzen Tonne** / **der gelben Tonne** .

2 Moderiere!

Sag alles so, wie man es als Moderator täte.

Sei still! _____

Du antwortest nicht. _____

Später! _____

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Die deutsche Mülltrennung ist echt und verzwickt: gelb für Verpackungen, blau für Papier, braun für Essensreste, schwarz für den Rest, Glascontainer nach Farben. Auf viele Flaschen gibt es auch Pfand, also bringt man sie zum Automaten im Supermarkt. Mancherorts weist dich wirklich ein Nachbar darauf hin.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Name, kurze Frage, Stopp

Die Züge der Moderation, und die Macht der kurzen Frage

Die Züge der Moderation

ZUG	WENDUNG
eröffnen	Ich begrüße Sie herzlich zu … · Lassen Sie uns mit der Frage beginnen, …
das Wort erteilen	Herr Brandt, Sie sehen die Pläne kritisch – warum?
zuspitzen	Um es zuzuspitzen: … – ja oder nein?
unterbrechen	Darf ich Sie an dieser Stelle kurz unterbrechen?
festhalten	Lassen Sie uns das festhalten, bevor wir weitergehen.
schließen	Ich fasse zusammen: Einigkeit beim Ziel, Streit über den Weg.

Name, kurze Frage, Stopp

Frau Yilmaz – | Ihre Einschätzung | in einem Satz? dann Stille

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Lassen Sie **uns / wir** beginnen.

Herr Brandt, Sie **sehen / schauen** das kritisch.

Um es **zuzuspitzen / zu spitzen an** : ja oder nein?

Frau Yilmaz – Ihre **Einschätzung / Schätzung ein** in einem Satz?

Ich **erteile / gebe auf** Ihnen das Wort.

Wenn ich kurz **unterbrechen / brechen** darf …

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Das schwerste Wort für Moderatoren ist gar keines. Schweigen setzt den Gast unter Druck, und die meisten halten das nicht aus. Probier es: Stell eine kurze Frage und zähl bis vier. So bekommst du sogar von Teenagern eine Antwort.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Ich nehme das mal so mit

Wie man ausweicht, und was es bedeutet

Höflich nichts sagen

Politiker haben ihren eigenen Konjunktiv: *Ich würde sagen.* Das heißt: Sie sagen es.

WAS MAN SAGT	WAS ES HEISST
Das nehme ich mal so mit.	Das ignoriere ich jetzt.
Das ist eine gute Frage.	Ich weiß es nicht.
So pauschal kann man das nicht sagen.	Ja, aber das gebe ich nicht zu.
Da muss man differenzieren.	Jetzt rede ich eine Weile.
Wir sind da auf einem guten Weg.	Bisher ist nichts passiert.
Lassen Sie mich das einordnen.	Das beantworte ich nicht.

Trotzdem eine Antwort bekommen

Das war nicht meine Frage. That wasn't my question.

Also: ja? So: yes?

Bis wann? By when?

Ich frage noch einmal. I'll ask again.

Was heißt das konkret? What does that mean in practice?

Wer genau? Who exactly?

TIPP

Zwei Wörter

Bis wann? ist die kürzeste Frage der deutschen Politik und oft die mit der längsten Antwort.

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Das war nicht meine **Frage** / **Antwort** .

Was heißt das **konkret** / **genau konkret an** ?

Das nehme ich mal so **mit** / **an** .

So **pauschal** / **ganz** kann man das nicht sagen.

Da muss man **differenzieren** / **differenziert** .

Wir sind da auf einem guten **Weg** / **Gang** .

SCHREIB MIT!

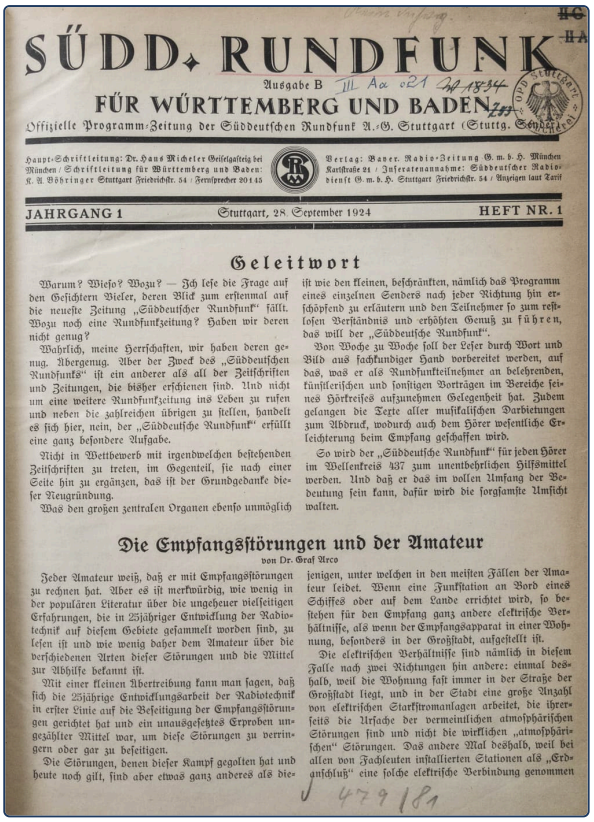
Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Für den Ton guter Moderation haben deutsche Politiker eine Formel: *hart, aber fair.* So hieß auch eine echte Sendung. Lange Runden am Sonntagabend prägen hier seit Jahrzehnten die politische Debatte, und die Zuschauer zählen die Unterbrechungen.

LESEN IM ALLTAG

Eine Programmzeitschrift, 1924



SÜDD. RUNDFUNK

Ausgabe B

FÜR WÜRTTEMBERG UND BADEN

Offizielle Programm-Zeitung der Süddeutschen Rundfunk A.-G. Stuttgart (Stuttg. Sender)

Haupt-Schriftleitung: Dr. Hans Bredow Geisenheim bei München / Schriftleitung für Württemberg und Baden: K. A. Böhringer Stuttgart Friedrichstr. 54 / Fernsprecher 20145

Verlag: Bayer. Radio-Zeitung G. m. b. H. München Karlstraße 42 / Inseratenannahme: Süddeutscher Radiodienst G. m. b. H. Stuttgart Friedrichstr. 54 / Anzeigen laut Tarif

JAHRGANG 1 — Stuttgart, 28. September 1924 — HEFT NR. 1

Geleitwort

Warum? Wieso? Wozu? — Ich lese die Frage auf den Gesichtern Vieler, deren Blick zum erstenmal auf die neueste Zeitung „Süddeutscher Rundfunk" fällt. Wozu noch eine Rundfunkzeitung? Haben wir deren nicht genug?

Wahrlich, meine Herrschaften, wir haben deren genug. Abergenug. Aber der Zweck des „Süddeutschen Rundfunks" ist ein anderer als all der Zeitschriften und Zeitungen, die bisher erschienen sind. Und nicht um eine weitere Rundfunkzeitung ins Leben zu rufen und neben die zahlreichen übrigen zu stellen, handelt es sich hier, nein, der „Süddeutsche Rundfunk" erfüllt eine ganz besondere Aufgabe.

Nicht in Wettbewerb mit irgendwelchen bestehenden Zeitschriften zu treten, im Gegenteil, sie nach einer Seite hin zu ergänzen, das ist der Grundgedanke dieser Neugründung.

Was den großen zentralen Organen ebenso unmöglich ist wie den kleinen, beschränkten, nämlich das Programm eines einzelnen Senders nach jeder Richtung hin erschöpfend zu erläutern und den Teilnehmer so zum restlosen Verständnis und erhöhten Genuß zu führen, das will der „Süddeutsche Rundfunk".

Von Woche zu Woche soll der Leser durch Wort und Bild aus sachkundiger Hand vorbereitet werden, auf das, was er als Rundfunkteilnehmer an belehrenden, künstlerischen und sonstigen Vorträgen im Bereiche seines Hörkreises aufzunehmen Gelegenheit hat. Zudem gelangen die Texte aller musikalischen Darbietungen zum Abdruck, wodurch auch dem Hörer wesentliche Erleichterung beim Empfang geschaffen wird.

So wird der „Süddeutsche Rundfunk" für jeden Hörer im Wellenkreis 437 zum unentbehrlichen Hilfsmittel werden. Und daß er das im vollen Umfang der Bedeutung sein kann, dafür wird die sorgsamste Umsicht walten.

Die Empfangsstörungen und der Amateur

von Dr. Graf Arco

Jeder Amateur weiß, daß er mit Empfangsstörungen zu rechnen hat. Aber es ist merkwürdig, wie wenig in der populären Literatur über die ungeheuer vielseitigen Erfahrungen, die in 25jähriger Entwicklung der Radiotechnik auf diesem Gebiete gesammelt worden sind, zu lesen ist und wie wenig daher dem Amateur über die verschiedenen Arten dieser Störungen und die Mittel zur Abhilfe bekannt ist.

Mit einer kleinen Übertreibung kann man sagen, daß sich die 25jährige Entwicklungsarbeit der Radiotechnik in erster Linie auf die Beseitigung der Empfangsstörungen gerichtet hat und ein unausgesetztes Erproben ungezählter Mittel war, um diese Störungen zu verringern oder gar zu beseitigen.

Die Störungen, denen dieser Kampf gegolten hat und heute noch gilt, sind aber etwas ganz anderes als diejenigen, unter welchen in den meisten Fällen der Amateur leidet. Wenn eine Funkstation an Bord eines Schiffes oder auf dem Lande errichtet wird, so bestehen für den Empfang ganz andere elektrische Verhältnisse, als wenn der Empfangsapparat in einer Wohnung, besonders in der Großstadt, aufgestellt ist.

Die elektrischen Verhältnisse sind nämlich in diesem Falle nach zwei Richtungen hin andere: einmal deshalb, weil die Wohnung fast immer in der Straße der Großstadt liegt, und in der Stadt eine große Anzahl von elektrischen Starkstromanlagen arbeitet, die ihrerseits die Ursache der vermeintlichen atmosphärischen Störungen sind und nicht die wirklichen „atmosphärischen" Störungen. Das andere Mal deshalb, weil bei allen von Fachleuten installierten Stationen als „Erdanschluß" eine solche elektrische Verbindung genommen

Die echte erste Ausgabe einer deutschen Rundfunkzeitschrift, September 1924, als das Radio fast brandneu war. Lies den Anfang: *Warum? Wieso? Wozu?* Drei kurze Fragen, dann Stopp. Der Redakteur war ein geborener Moderator.

1 Lies das Blatt

Kreise ein, was auf der Seite steht.

Das Heft ist vom **September 1924** / **Oktober 1923** .

Es ist **Heft Nr. 1** / **Heft Nr. 25** .

Es erscheint in **Stuttgart** / **Berlin** .

Es beginnt mit **drei Fragen** / **einem Witz** .

Der zweite Artikel ist über **Empfangsstörungen** / **Mülltrennung** .

2 Kurz gefragt

Frag jedes mit einer kurzen Frage, wie in der Moderation.

Warum gibt es noch eine Zeitung? _____

Ich hätte gern gewusst, wann das Programm kommt. _____

Könnten Sie mir bitte sagen, wer das macht? _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Der deutsche Rundfunk begann im Oktober 1923 und war binnen eines Jahres Landesgespräch. Hörer mussten wirklich Gebühren zahlen, wie heute. Und *Empfangsstörungen*, also Störgeräusche, waren das Hauptthema der ersten Hefte. Was man im Radio eigentlich sagen könnte, wusste noch niemand.

In einem Satz

1 Der Zug

Schreib das fehlende Wort.

Um es _____ : Sind Sie für ein Fahrverbot – ja oder nein?

Darf ich Sie an dieser Stelle kurz _____ ?

Lassen Sie uns das _____ , bevor wir weitergehen.

Ich fasse _____ : Einigkeit beim Ziel, Streit über den Weg.

2 Eine Runde im Radio

Hör zu. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c2-26

Lassen Sie uns mit der Frage beginnen, wem die **Innenstadt** / **Altstadt** eigentlich gehört.

Sie streiten nicht über das Ziel, sondern über das **Tempo** / **Geld** .

3 Steuere es

Schreib, was die Moderation sagt.

Du willst eine klare Antwort: ja oder nein.

_____

Du willst Herrn Brandt höflich unterbrechen.

_____

Du willst in einem Satz zusammenfassen.

_____

4 Finde den Fehler

Jeder Satz ist für eine Moderation zu grob. Schreib ihn höflich.

Herr Brandt, ruhig jetzt!

_____

Ja oder nein, schnell!

_____

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

In einem Satz

5 Was bedeutet das wirklich?

Zieh von jeder Wendung eine Linie zu ihrer Bedeutung.

Das ist eine gute Frage.	Ich übergehe das.
Wir sind da auf einem guten Weg.	Ich weiß es nicht.
Das nehme ich mal so mit.	Ich rede eine Weile.
Da muss man differenzieren.	noch nichts
Bis wann?	Nenn mir einen Termin.

6 Nachfragen

Beantworte jedes Ausweichen mit einer kurzen Frage.

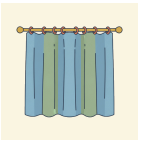
Wir sind da auf einem guten Weg. _____

Man müsste etwas tun. _____

Das ist sehr komplex. _____

7 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!


o .....


o .....


o .....

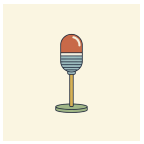

o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

In einem Satz

Hören

Eine Runde, vorgelesen. Achte auf jeden Zug der Moderation und sprich ihre Sätze dann der Stimme nach.

languagequiz.org/b/c2-26

Sprechen

Du moderierst. Der Tutor spielt einen Gast, der nicht antwortet. Name, kurze Frage, Stopp. Dann zähl bis vier.

languagequiz.org/b/c2-25

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-19

ICH KANN …

- [ ] eine Diskussion eröffnen und schließen
- [ ] unterbrechen, ohne unhöflich zu sein
- [ ] kurz fragen und warten
- [ ] hören, wenn jemand ausweicht

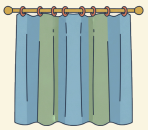
Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

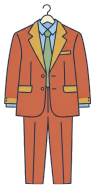
BILDWÖRTERBUCH

In einem Satz

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Vorhang
die Vorhänge
curtain



der Anzug
die Anzüge
suit



der Sessel
kein Plural
armchair



der Tisch
pl. -e
table



die Flasche
pl. -n
bottle



der Schuh
pl. -e
shoe



der Teppich
pl. -e
carpet



die Kamera
pl. -s
camera



das Mikrofon
pl. -e
microphone



der Scheinwerfer
kein Plural
spotlight



der Bildschirm
pl. -e
screen



das Glas
die Gläser
glass



das Wasser
kein Plural
water



die Karte
pl. -n
card



die Bühne
pl. -n
stage



die Uhr
pl. -en
clock



die Mülltonne
pl. -n
bin



11

Unsere Stadt ist digital

DAS BÜRGERAMT

Ein Bürgeramt: Von hier aus kommt bald Ihr Aktivierungscode.

1. Was ist in deiner Stadt digital?
2. Worauf wartest du seit Langem?
3. Was heißt „zeitnah“ für dich?

AUCH IM BÜRGERAMT



das Faxgerät
pl. -e
fax machine



der Drucker
kein Plural
printer



das Formular
pl. -e
form



der Stempel
kein Plural
stamp



der Ordner
kein Plural
folder



der Briefumschlag
die Briefumschläge
envelope



der Bildschirm
pl. -e
screen



das Handy
pl. -s
mobile phone



der Schalter
kein Plural
counter



die Wartebank
die Wartebänke
waiting bench



der Kuli
pl. -s
ballpoint



das Schild
pl. -er
sign



der Antrag
die Anträge
application

die Wartemarke · pl. -n
queue ticket

die Briefmarke · pl. -n
stamp

der Aktivierungscode · pl. -s
activation code

die Satire · pl. -n
satire

die Pointe · pl. -n
punchline

der Fachjargon · kein Plural
jargon

die Digitalisierung · kein Plural
digitisation

medienbruchfrei
no change of medium

bürgernah
close to the citizen

zeitnah
soon (or never)

die Schnittstelle · pl. -n
interface

der Werktag · pl. -e
working day

persönlich vorsprechen
to appear in person

Das nennt man …
That's what they call …

der Beauftragte · pl. -n
commissioner


der Himmel
kein Plural ·sky
das Dach
die Dächer ·roof
die Laterne
pl. -n ·street lamp
das Fenster
kein Plural ·window
die Mauer
pl. -n ·wall
die Straße
pl. -n ·road

LESEN

Medienbruchfrei

Vroni hat Max eine Kolumne gegeben, und er hat seine erste Satire geschrieben, über das neue Online-Portal der Stadt. Sie erscheint am Samstag. Am Dienstag kommt ein Brief aus dem Rathaus, per Post. Das schrieb er, und das geschah dann.

Max Bell, „Unsere Stadt ist digital“: Unsere Stadt ist digital. Das steht auf der Website. Dort kann man nun rund um die Uhr einen Termin beantragen.

Anschließend erhält man einen Aktivierungscode. Per Post. Innerhalb von zehn Werktagen. Das nennt man medienbruchfrei: Man wechselt das Medium nur noch einmal hin und einmal her.

Mit dem Code geht man persönlich ins Bürgeramt, um ihn freischalten zu lassen. Der Termin dafür muss online beantragt werden. Man erhält einen Aktivierungscode.

Ich bin digital angekommen. Ich warte nur noch auf den Brief.

MAX Lena! Sie haben geschrieben! Das Rathaus hat auf meine Satire reagiert. Oh Gott. Die verklagen mich.

LENA Lies vor.

MAX „Sehr geehrter Herr Bell, mit großem Interesse hat die Verwaltung Ihren Beitrag zur Kenntnis genommen. Ihre Analyse der Schnittstellen ist überaus zutreffend.“

MAX „Wir freuen uns daher, Ihnen die ehrenamtliche Stelle des Digitalbeauftragten anzubieten.“

MAX „Bitte bestätigen Sie die Annahme innerhalb von zehn Werktagen per Fax.“

Max sieht lange auf den Brief. Unten steht noch ein Satz. Er liest ihn vor, ganz leise.

MAX „Ihren Aktivierungscode erhalten Sie zeitnah.“



Ein altes Gerät: Die Behörde prüft noch, ob es zugelassen ist.



Nummer 43: Ihre Sitzung ist abgelaufen.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Den Code bekommt man **per Post** / **per E-Mail** .

Das dauert bis zu **zehn Werktage** / **zehn Minuten** .

Das Rathaus **versteht die Satire nicht** / **verklagt Max** .

Max soll **Digitalbeauftragter** / **Bürgermeister** werden.

Er soll per **Fax** / **E-Mail** antworten.

2 Lob und Tatsache

Füg nach jedem Lob eine kurze, trockene Tatsache an.

Unsere Bahn ist pünktlich. _____

Das Amt ist bürgernah. _____

Der Antrag ist ganz einfach. _____

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Die Digitalisierung der deutschen Verwaltung ist eine zähe Geschichte. Ein Gesetz von 2017 versprach fast 600 Leistungen online bis Ende 2022, und die meisten schafften es nicht. Manche Ämter faxen noch, auch weil das Fax rechtlich als sicherer Zustellweg gilt.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Lob, dann die Tatsache

Lob und eine kurze, harte Tatsache, drei Techniken, ein Anlauf

Erst Lob, dann die Tatsache

Anschließend erhält man einen Aktivierungscode. | Per Post. | je kürzer, desto härter

Innerhalb von zehn Werktagen.

Drei Techniken

TECHNIK	SO
falsches Lob	Das nennt man Transparenz.
Jargon zitiert, dann wörtlich genommen	„medienbruchfrei" – man wechselt nur noch einmal hin und einmal her
die Pointe trifft den Sprecher	digital angekommen – und ich warte auf einen Brief

ACHTUNG

Ein Zugeständnis ist ein Anlauf

Ich will nicht ungerecht sein. In der Satire greift der nächste Satz an.

1 Mini-Check

Was ist die Satire?

Unsere Stadt ist digital. Per Post. / **Unsere Stadt ist nicht digital.**

Das nennt man Transparenz. / **Das ist nicht transparent.**

Der Zug ist pünktlich. Im Fahrplan. / **Der Zug kommt zu spät.**

Ein großer Erfolg. Fast niemand hat es gemerkt. / **Das war ein Misserfolg.**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Gute deutsche Satire wird nicht laut. Sie lobt und fügt einen sehr kurzen Satz an. *Per Post.* Je kürzer der Satz, desto härter trifft er. Der Autor sagt kein einziges böses Wort über die Stadt. Darum kann die Stadt sich auch nicht beschweren.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Zeitnah

Amtswörter, und was sie wirklich heißen

Amtswörter

Ein Wort wörtlich zu nehmen ist der billigste Witz überhaupt, und der beste.

DAS WORT	ES HEISST	ES HEISST WIRKLICH
zeitnah	bald	nicht heute, vielleicht nie
bürgernah	nah am Bürger	es gibt ein Formular
medienbruchfrei	kein Medienwechsel	ein Fax
niederschwellig	mit kleiner Hürde	es gibt ein kürzeres Formular
im Rahmen der Möglichkeiten	so weit wir können	nein
prüfen	untersuchen	in die Schublade legen

Wörter, die dir online begegnen

das Portal the website

das Dokument hochladen to upload

Ihre Sitzung ist abgelaufen.
Your session has expired.

die Schnittstelle interface

sich registrieren to sign up

Zwingend erforderlich required (with a red star)

TIPP

Ernst bleiben

Satire wirkt am besten mit ernster Miene, im korrekten Register. Wer einen perfekten Amtsbrief schreiben kann, kann auch das. Ändere nur ein Wort.

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Sie erhalten es **zeitnah** / **zeitlich nah** .

Bitte **laden** / **lädt** Sie das Dokument hoch.

Das Feld ist **zwingend** / **zwängend** erforderlich.

Ihre Sitzung ist **abgelaufen** / **abgegangen** .

Ich muss mich **registrieren** / **anregistrieren** .

Wir werden das **prüfen** / **geprüft** .

SCHREIB MIT!

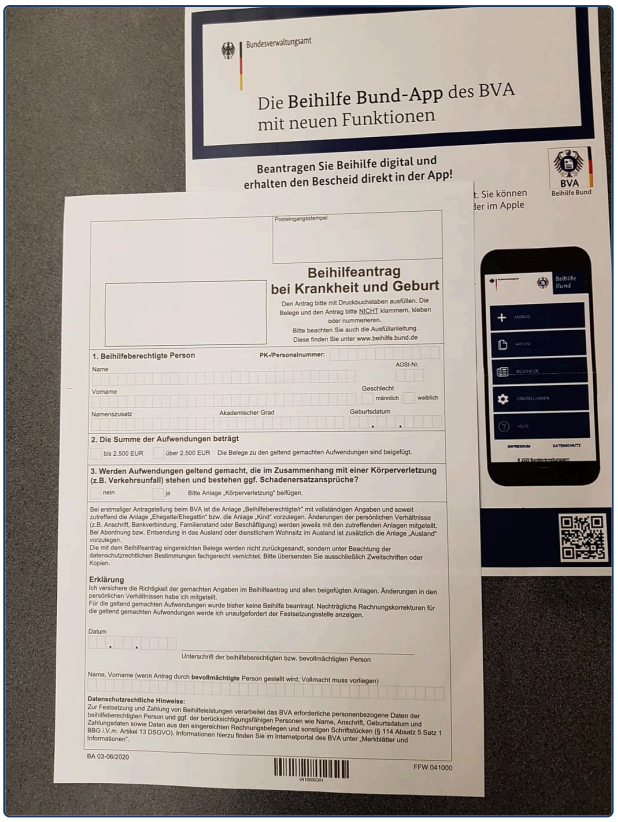
Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Die deutsche Satire hat eine lange Rechtsgeschichte. *Was darf Satire?* fragte Kurt Tucholsky 1919 und antwortete: *Alles*. Deutsche Gerichte denken seither darüber nach, und manchmal sind sie anderer Meinung.

LESEN IM ALLTAG

Der Antrag und die App



Ein echtes Formular auf einem echten Faltblatt, für Bundesbedienstete, die Arztkosten zurückfordern. Ein deutsches Amt an der digitalen Front also, und es druckt ein Faltblatt über seine App. Lies *Bitte mit Druckbuchstaben ausfüllen*, dann schau auf den QR-Code.

1 Lies den Antrag

Kreise ein, was auf der Seite steht.

Der Antrag ist bei **Krankheit und Geburt** / **Hochzeit und Umzug** .

Ausfüllen soll man ihn **mit Druckbuchstaben** / **mit Bleistift** .

Belege soll man **nicht klammern** / **klammern** .

Beantragen geht auch **in der App** / **per Fax** .

Die App ist vom **Bundesverwaltungsamt** / **Rathaus** .

2 Lob und Tatsache

Lobe jedes Ding. Füg dann trocken eine Tatsache an.

die App _____

das Formular _____

die Antwort _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Für die Arztrechnungen deutscher Beamter gibt es ein eigenes System, die *Beihilfe*: Der Staat zahlt einen Teil. Eine Welt der Formulare. Belege darf man nicht heften, und das meint das Formular ernst: *NICHT klammern*. Die App funktioniert, fairerweise.

Unsere Stadt ist digital

1 Stadt direkt

Hör die Glosse. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c2-28

Den Aktivierungscode bekommt man per **Post** / **E-Mail** .

Die Beschwerden werden ausgedruckt und **abgeheftet** / **gelöscht** .

Die Einladung zum Preis kam per **Fax** / **Brief** .

Der nächste freie Termin liegt im **Februar** / **März** .

2 Was es wirklich heißt

Beende den Satz mit eigenen Worten.

„Das nennt man Transparenz." – Der Sprecher meint: _____ .

3 Was es wirklich heißt

Schreib, was der Sprecher wirklich meint.

Das nennt man Transparenz.

_____

Medienbruchfrei, das ist ein schönes Wort.

_____

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Unsere Stadt ist digital

4 Erkenne die Technik

Schreib, welche Technik der Satz nutzt: falsches Lob, wörtlich genommener Jargon oder Anlauf.

Das nennt man Transparenz.

Medienbruchfrei, das ist ein schönes Wort.

5 Wörtlich nehmen

Nimm jedes Wort wörtlich. Schreib einen kurzen Satz.

zeitnah

bürgernah

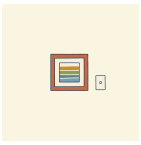
medienbruchfrei

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!

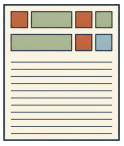
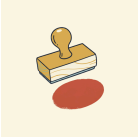







o .....
o .....
o .....
o .....
o .....
o .....





o .....
o .....
o .....
o .....
o .....
o .....

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Unsere Stadt ist digital

Hören

Ein satirischer Text, vorgelesen. Hör, wo die Stimme flach wird: Das ist die Tatsache nach dem Lob.

languagequiz.org/b/c2-28

Sprechen

Sprich mit dem Tutor über etwas, das nicht funktioniert. Lobe es warm. Füg dann eine kurze Tatsache an und hör auf.

languagequiz.org/b/c2-31

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-32

ICH KANN …

- [ ] falsches Lob erkennen und schreiben
- [ ] Jargon wörtlich nehmen
- [ ] lesen, was ein Amt wirklich meint
- [ ] eine kurze, trockene Pointe schreiben

Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Unsere Stadt ist digital

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Himmel
kein Plural
sky



das Dach
die Dächer
roof



die Laterne
pl. -n
street lamp



das Fenster
kein Plural
window



die Mauer
pl. -n
wall



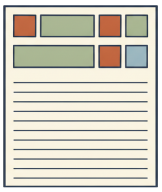
die Straße
pl. -n
road



das Faxgerät
pl. -e
fax machine



der Drucker
kein Plural
printer



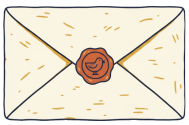
das Formular
pl. -e
form



der Stempel
kein Plural
stamp



der Ordner
kein Plural
folder



der Briefumschlag
die Briefumschläge
envelope



der Bildschirm
pl. -e
screen



das Handy
pl. -s
mobile phone



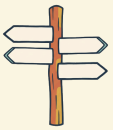
der Schalter
kein Plural
counter



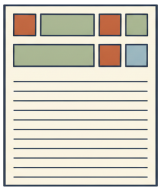
die Wartebank
die Wartebänke
waiting bench



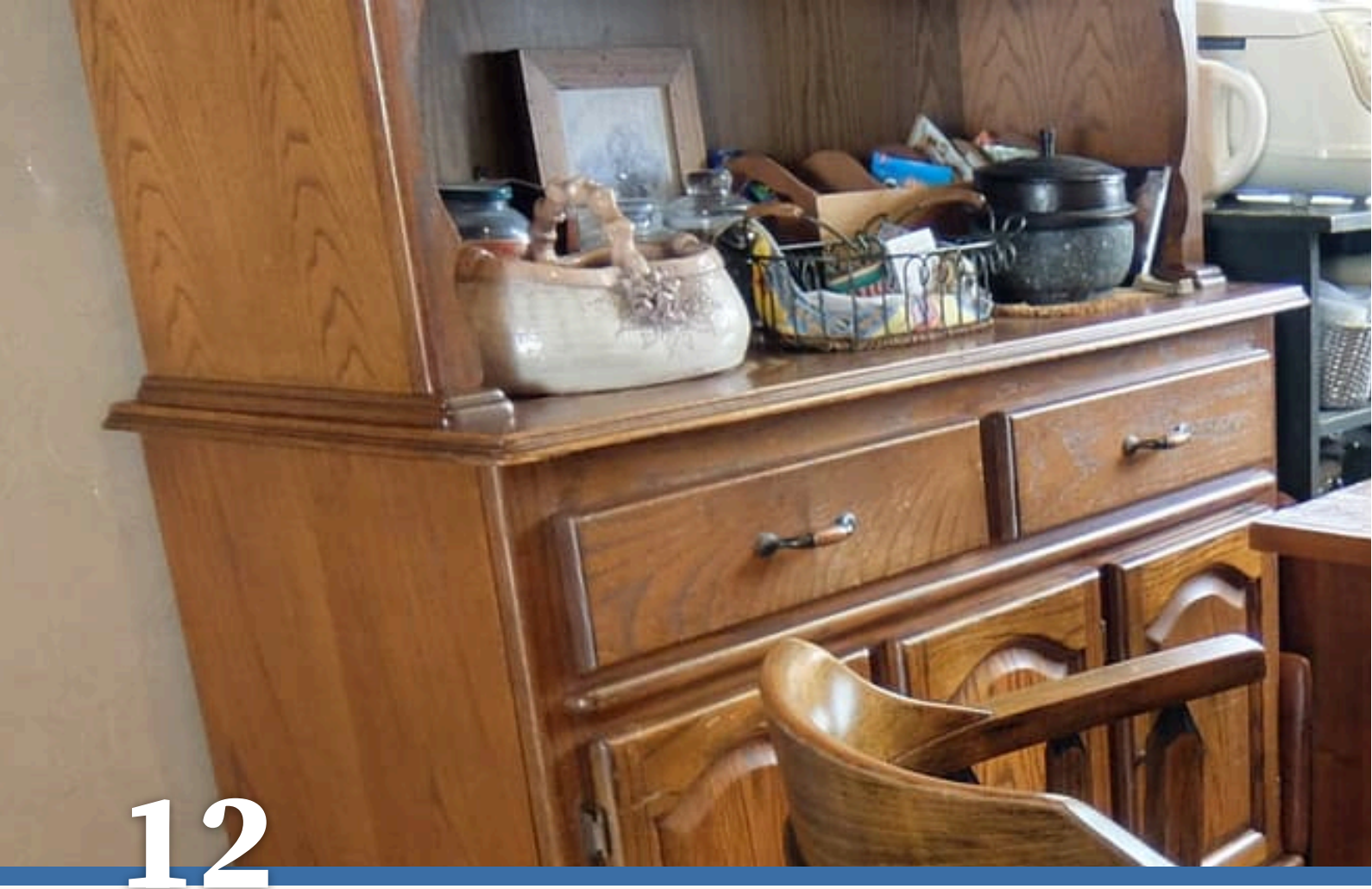
der Kuli
pl. -s
ballpoint



das Schild
pl. -er
sign



der Antrag
die Anträge
application



12

Die blaue Tasse

DER KÜCHENTISCH

Ein Küchentisch: Hier passiert selten etwas, und alles bleibt.

1. Welcher Gegenstand erzählt deine Geschichte?
2. Woraus trinkst du seit Jahren?
3. Was lässt du lieber ungesagt?

AUCH IN DER KÜCHE



die Küche
pl. -n
kitchen



die Tasse
pl. -n
cup



der Küchentisch
pl. -e
kitchen table



der Schrank
die Schränke
cupboard



der Kuchen
kein Plural
cake



der Löffel
kein Plural
spoon



die Schublade
pl. -n
drawer



die Brille
pl. -n
glasses



der Brief
pl. -e
letter

die Untertasse · pl. -n
saucer

das Geschirrtuch · die Geschirrtücher
tea towel

die Fensterbank · die Fensterbänke
windowsill

die Kurzgeschichte · pl. -n
short story

die Handlung · pl. -en
plot

das Motiv · pl. -e
motif

der offene Schluss
open ending

die Andeutung · pl. -en
hint

der Erzähler · kein Plural
narrator

die Trümmerliteratur · kein Plural
rubble literature

die Zinsen
interest

abspülen
to wash up

obwohl sie nicht schmutzig war
although it wasn't dirty

schweigen
to be silent

stehen lassen
to leave standing

der Augenblick · pl. -e
moment

unvermittelt
abruptly


das Fenster
kein Plural ·window
das Spülbecken
kein Plural ·sink
der Tisch
pl. -e ·table
die Kanne
pl. -n ·pot
der Stuhl
die Stühle ·chair
der Boden
die Böden ·floor

LESEN

Die blaue Tasse

Karl, Wien und eine gewisse Inge: 1978 lieh sie ihm 300 Mark. Bei einer Lesung in Leipzig gab Frau Huber Maya einen versiegelten Brief von Inge. Das schrieb Maya danach.

Das Wasser kochte schon, als sie den Umschlag auf den Tisch legte. Maya hatte ihn geöffnet. Sie hatte ihn wieder zugeklebt. Das war zu sehen.

Frau Huber nahm die blaue Tasse aus dem Schrank. Seit 1978 trank sie daraus. Der Henkel war einmal geklebt worden. Die Katze hatte daraus getrunken.

„Lesen Sie“, sagte sie. Maya las. Es waren vier Zeilen.

„Liebe Elfriede. Der Plan von 1978 war eine Tasse. Augarten, Wien, von Hand gemalt, 300 Mark. Er wollte, dass Du sie benutzt. Darum hat er gesagt, sie sei vom Flohmarkt. Deine Inge.“

Das Wasser kochte noch immer. Frau Huber stellte es ab. Sie goss den Kaffee ein. Sie trank nicht.

Sie spülte die Tasse ab, obwohl sie nicht schmutzig war. Sie trocknete sie lange. Dann trug sie sie zum Fenster und stellte sie auf die Fensterbank. Von dort sieht man den Hof.

Maya legte das Blatt hin. Sie sah, dass Frau Huber fertig war. Sie sagte nichts. Das hatte sie in elf Büchern gelernt.

FRAU HUBER Das stimmt alles nicht.

MAYA Ich weiß.

FRAU HUBER Der Henkel war zweimal geklebt. Und die Katze war es nicht, das war ich. Dreihundert Mark! Und ich habe daraus die Kartoffelschalen in den Eimer …

Sie sah zum Fenster. Dann holte sie eine zweite Tasse, eine weiße, und stellte sie vor Maya hin.

FRAU HUBER Der Schluss ist gut. Den lassen Sie so.



Eine blaue Tasse. Es ist nicht die Tasse.



Ein Fenster. Von dort sieht man den Hof.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Die Tasse ist von **1978** / **1945** .

Der Plan von Karl war **eine Tasse** / **eine Reise** .

Er sagte, sie sei **vom Flohmarkt** / **von Inge** .

Die zweite Tasse ist **weiß** / **blau** .

2 Ohne Gefühl

Nenne das Gefühl nicht. Sag, was sie tut.

Sie war sehr traurig.

Sie war gerührt.

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Wolfgang Borcherts *Das Brot* ist zwei Seiten lang, über ein Paar und eine Scheibe Brot. Niemand sagt, worum es geht. Viele deutsche Schulkinder haben es gelesen.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Dem Gegenstand folgen

Dem Gegenstand folgen, und was eine Kurzgeschichte ausmacht

Dem Gegenstand folgen

Jeder Schritt entscheidet, wie viel von Ruth in seinem Tag bleibt.

taken out Er nahm die blaue Tasse aus dem Schrank.	**left empty** Die blaue blieb leer.
washed though clean obwohl sie nicht schmutzig war	**on the windowsill** Von dort sieht man den Hof.

Was eine Kurzgeschichte ausmacht

MERKMAL	IN DIESER GESCHICHTE
abrupter Anfang	Das Wasser kochte schon, als das Telefon klingelte.
keine Gefühle genannt	Er handelt; die Trauer erschließt der Leser.
ein Symbol	die blaue Tasse
ein offenes Ende	Von dort, dachte er, sieht man den Hof.

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Die Geschichte beginnt **unvermittelt** / **langsam erklärt** .

Gefühle werden **nicht genannt** / **genannt** .

Der Schluss bleibt **offen** / **erklärt** .

Das Wasser **kochte** / **kocht** schon, als …

Sie spülte sie ab, **obwohl** / **weil** sie nicht schmutzig war.

Von dort **sieht** / **sehen** man den Hof.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Eine deutsche Kurzgeschichte hat oft einen einzigen Gegenstand in der Mitte, und was er bedeutet, muss dir niemand sagen. Bist du der Tasse gefolgt, hast du die Geschichte verstanden. Darum fragte das Abitur schon vor deiner Geburt: *Welche Funktion hat die Tasse?*

GRAMMATIK · 2 VON 2

Was man weglässt

Alles aus diesem Buch, und was du nun weglassen kannst

Aus diesem Buch

Das alles hast du jetzt. Stil heißt, es nicht zu benutzen.

KAPITEL	DAS WERKZEUG	SO
1	drei Ebenen	kriegen · bekommen · erhalten
2	was zusammengehört	eine herbe Niederlage erleiden
3	warm und kalt	sparsam · geizig
4	Sprichwörter	Wer im Glashaus sitzt …
5	seltene Rektion	Das bedarf einer Erklärung.
6	lange Wörter	von rechts lesen
7	Vorsilben	Ich habe mich verrechnet.
8	die Quelle	Die Musik wirke, so Wendt.
9	eine Rede	Bild am Anfang, Bild am Ende
10	Moderieren	Name, kurze Frage, Stopp
11	Satire	Das nennt man Transparenz.

IN DEUTSCHLAND

Weniger

Ein guter Satz muss nicht lang sein. Dr. Brummer sieht das anders. Das letzte Buch dieser Reihe wird es entscheiden.

TIPP

Dein eigener Stil

Schreib eine Seite von dem um, was du in diesem Buch geschrieben hast. Streich jedes fünfte Wort. Lies sie laut. Besser, oder?

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

eine herbe Niederlage **erleiden** / **machen**

Wer im Glashaus **sitzt** / **sitzen** , …

Die Musik **wirke** / **wirkt sei** , so Wendt.

Das bedarf **einer** / **eine** Erklärung.

Ich habe mich **verrechnet** / **errechnet** .

Bis / **Um** wann?

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Was bleibt, ist der letzte Band: die Stimme, die du hast, wenn du an all das nicht mehr denkst. Wenige Zugezogene kommen so weit wie du, und die meisten Einheimischen schreiben nicht so sorgfältig. Du kannst eine Geschichte ohne Ende lesen und weißt, was sie sagt.

LESEN IM ALLTAG

Eine Postkarte: Gruß aus Guscht



Eine echte alte Postkarte aus einem Dorf, mit vier kleinen Bildern: Laden, Post, Kirche, Forsthaus. Alles ist da, und sie sagt nichts. Jemand hat sie gekauft, jemand hat sie aufbewahrt. Das ist schon eine Kurzgeschichte.

1 Lies die Karte

Kreise ein, was die Karte zeigt.

Die Karte hat **vier Bilder** / **zwei Bilder** .

Oben rechts ist **die Post** / **die Kirche** .

Unten rechts ist **das Forsthaus** / **die Post** .

2 Zwei Zeilen

Schreib zu jedem Bild eine Zeile, ohne Gefühle.

die Post _____

das Forsthaus _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Solche Postkarten wurden um 1900 millionenfach verschickt. Guscht lag damals im Osten Deutschlands, heute liegt es in Polen.

Die blaue Tasse

1 Brenners Dienstag

Hör die Geschichte. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c2-30

Katrin rief jeden **Dienstag** / **Sonntag** um halb acht an.

Die blaue Tasse blieb **leer** / **voll** .

Zwei Zimmer, dachte er, das **reicht** / **stimmt** für einen.

Die Tasse stellte er auf die **Fensterbank** / **Zuckerdose** .

2 Deine Lektüre

Beende den Satz.

Am Ende stellt Brenner die Tasse auf die Fensterbank, weil _____ .

3 Schlichte Worte

Sag in schlichten Worten, was die Geste zeigt.

Die blaue Tasse blieb leer.

_____

Die Tasse stellte er auf die Fensterbank.

_____

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Die blaue Tasse

4 Die Geschichte in schlichten Worten

Antworte in einem Satz.

Wer ist Ruth? _____

Was will Katrin? _____

5 Deine Geschichte

Schreib eine Minigeschichte. Folge einem Gegenstand, nenne keine Gefühle.

Das Wasser kochte schon, als _____ .

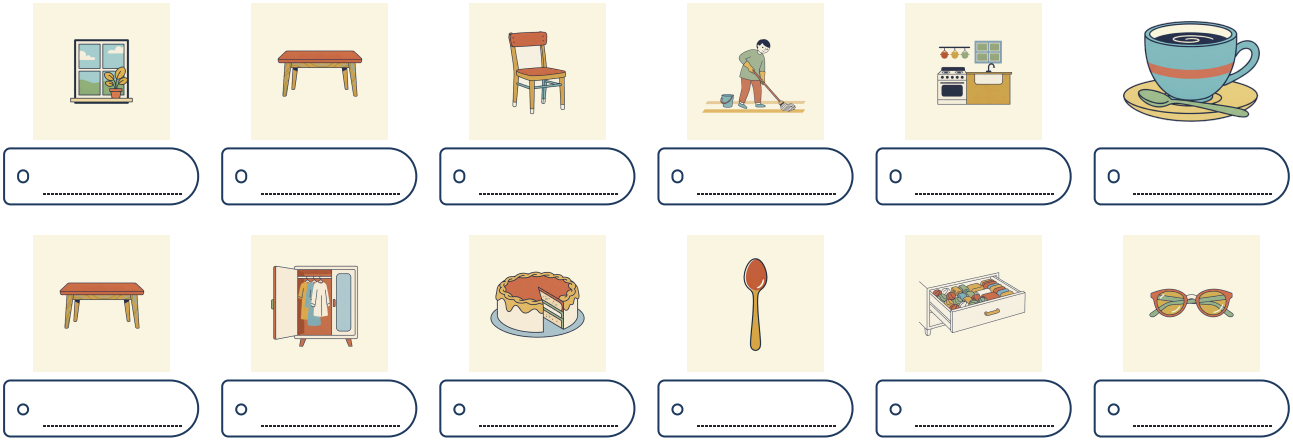
Er nahm _____ aus dem Schrank.

Sie sagte _____ .

Dann stellte er _____ .

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Die blaue Tasse

Hören

Eine Kurzgeschichte, vorgelesen. Schließ die Augen. Folge nur dem Gegenstand. Sag danach, wo er am Ende ist.

languagequiz.org/b/c2-30

Sprechen

Kurze Aussagen mit dem Tutor, ein letztes Mal. Sag in so wenigen Worten wie möglich, was geschah, und nicht, wie du dich fühltest.

languagequiz.org/b/c2-17

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c2-29

ICH KANN …

- [ ] einer Kurzgeschichte am Gegenstand folgen
- [ ] den Sinn einer Geschichte umschreiben
- [ ] vier schlichte Zeilen mit offenem Ende schreiben
- [ ] weglassen, was nicht gesagt werden muss

Fertig? Hak ab, was du kannst. Kreise ein, was in den Übungen falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal. Die Lösungen stehen auf Seite 124.

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Die blaue Tasse

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Fenster
kein Plural
window



der Tisch
pl. -e
table



der Stuhl
die Stühle
chair



der Boden
die Böden
floor



die Küche
pl. -n
kitchen



die Tasse
pl. -n
cup



der Küchentisch
pl. -e
kitchen table



der Schrank
die Schränke
cupboard



der Kuchen
kein Plural
cake



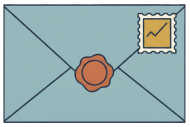
der Löffel
kein Plural
spoon



die Schublade
pl. -n
drawer



die Brille
pl. -n
glasses



der Brief
pl. -e
letter

Lösungen · 1 von 6

1 Ich habe Einspruch eingelegt

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **14,20 Euro** · **Zeuge** · **38 Stunden** · **siebzehn** · **der Anwalt**

2 *Drei Stufen* · Ich hab den Brief gekriegt. **Ich habe das Schreiben erhalten.** · Das kostet zu viel. **Die Kosten sind zu hoch.** · Ich will das nicht. **Ich lege Einspruch ein.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **einlegen** · **einreichen** · **anmelden** · **gehen** · **gestiegen** · **senken**

2 *Mini-Check* · **erhalten** · **beginnen** · **beschädigt** · **mitteilen** · **sich begeben** · **die Unterkunft**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Vorladung* · **Gerichtspräsidenten** · **Samstag** · **Zeugin** · **eine Ehescheidung** · **Folgen**

2 *Drei Stufen* · unter Androhung der gesetzlichen Folgen **Wenn Sie nicht kommen, hat das Folgen.** · im Falle Ausbleibens **wenn Sie nicht kommen** · zur Einvernahme als Zeugin **Man will Sie als Zeugin befragen.**

ÜBUNGEN

1 *Das feste Verb* · **an** · **ein** · **Vergleich** · **an** · **verabschiedet**

2 *Umsatz, Gewinn oder Rendite?* · **Umsatzes** · **Rendite**

3 *Finde den Fehler* · Gegen den Bescheid legte sie Einspruch an. **Gegen den Bescheid legte sie Einspruch ein.** · Mehrere Firmen meldeten Insolvenz ein. **Mehrere Firmen meldeten Insolvenz an.** · Vor Gericht machte man einen Vergleich. **Vor Gericht schloss man einen Vergleich.**

4 *Auf Deutsch* · The central bank raised the interest rate. **Die Zentralbank hob den Zinssatz an.** · Parliament passed the law. **Das Parlament hat das Gesetz verabschiedet.**

5 *Eine Stufe höher* · **erhalten** · **verärgert** · **entwendet** · **überprüfen**

6 *Gehört?* · **habe** · **Witz** · **explodiert**

7 *Eine Stufe tiefer* · Er hat das Schreiben erhalten. **Er hat den Brief gekriegt.** · Wir müssen das überprüfen. **Wir müssen das checken.** · Der Mitarbeiter ist verärgert. **Der Typ ist sauer.**

8 *Bilder-Check* · **der Himmel** · **das Dach** · **das Fenster** · **die Laterne** · **die Mauer** · **die Tür** · **der Zeuge** · **die Akte** · **der Stempel** · **die Bank** · **der Tisch** · **der Stuhl**

2 Eine herbe Niederlage

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **0:9** · **erleidet** · **dicht** · **Redakteur** · **einem Hund**

2 *Höflich schreiben* · Der Torwart war schlecht. **Der junge Keeper zeigte bis zuletzt Moral.** · Sie haben hoch verloren. **Sie erlitten eine herbe Niederlage.** · Er hat nicht gespielt, er hat geredet. **Er suchte das Gespräch.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **erleiden** · **üben** · **spielen** · **dichter** · **starker** · **stellen**

2 *Mini-Check* · **Städte** · **Köche** · **Häuser** · **mit** · **bei** · **annähernd**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Karte* · **England** · **einen Stehplatz** · **25 Schilling**

2 *Was gehört zusammen?* · eine Niederlage … **eine Niederlage erleiden** · eine Karte … **eine Karte vorweisen**

ÜBUNGEN

1 *Das feste Verb* · **ergriff** · **übte** · **hegten** · **erlitt** · **eingehen**

2 *Das Adjektiv* · **triftiger** · **stichhaltiges** · **herber** · **hitzige**

3 *Finde den Fehler* · Die Regierung machte Maßnahmen. **Die Regierung ergriff Maßnahmen.** · Die Opposition gab scharfe Kritik. **Die Opposition übte scharfe Kritik.** · Die Mannschaft hatte eine herbe Niederlage. **Die Mannschaft erlitt eine herbe Niederlage.**

4 *Auf Deutsch* · We have to take a risk. **Wir müssen ein Risiko eingehen.** · The citizens had doubts. **Die Bürger hegten Zweifel.**

5 *Der Grad* · **größten** · **weitaus** · **Abstand** · **zweitgrößte** · **höchst**

6 *Finde den Fehler* · Berlin ist eine der größte Städte Europas. **Berlin ist eine der größten Städte Europas.** · Die Lage ist bei weitem ernster wie angenommen. **Die Lage ist bei weitem ernster als angenommen.**

7 *Auf Deutsch* · That was by far the best proposal. **Das war bei weitem der beste Vorschlag.** · The situation is far more serious than assumed. **Die Lage ist weitaus ernster als angenommen.**

8 *Bilder-Check* · **das Haus** · **der Baum** · **der Fußball** · **das Tor** · **der Rasen** · **der Zaun** · **die Anzeigetafel** · **die Wurst** · **das Bier** · **der Hund** · **die Bank** · **der Regenschirm**

Lösungen · 2 von 6

3 Er war stets bemüht

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **versucht** · **eine Eins** · **Er hat getrunken.** · **Jonas selbst**

2 *Was heißt das wirklich?* · stets bemüht **versucht und gescheitert** · gesellig **trank bei der Arbeit** · immer pünktlich **keine anderen Stärken** · zur vollsten Zufriedenheit **hervorragend** · verließ uns auf eigenen Wunsch **wir waren froh darüber**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **sparsam** · **rüstig** · **wissbegierig** · **die Herausforderung** · **freisetzen** · **das Leichtgewicht**

2 *Mini-Check* · **durchaus** · **keineswegs** · **geradezu** · **durchaus nicht** · **schlichtweg** · **allenfalls**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies das Zeugnis* · **Augsburg** · **Baumwolle** · **Lechhausen** · **15 Jahre** · **treu und fleißig**

2 *Warm oder kalt?* · Er ist treu. **Er bleibt immer, weil er nichts anderes findet.** · Er ist sparsam. **Er ist geizig.** · Er ist wissbegierig. **Er ist aufdringlich.**

ÜBUNGEN

1 *Warm oder kalt?* · **geizig** · **rüstig** · **Duft** · **Kürzungen**

2 *+, 0 oder −?* · + **standhaft, gründlich** · 0 **neugierig, der Geruch** · − **stur, pedantisch**

3 *Mach es wärmer* · Er ist geizig. **Er ist sparsam.** · Sie ist stur. **Sie ist standhaft.** · Er ist pedantisch. **Er ist gründlich.**

4 *Was sagt die Regierung?* · Kürzung **Reform** · Problem **Herausforderung** · entlassen **freisetzen**

5 *Abstufen* · **durchaus** · **keineswegs** · **ausgesprochen** · **geradezu** · **immerhin**

6 *Finde den Fehler* · Der Plan ist gerade absurd. (regelrecht) **Der Plan ist geradezu absurd.** · Das ist durchaus sicher. (überhaupt nicht) **Das ist durchaus nicht sicher.**

7 *Sag es mit einem Wort* · Das ist sicher nicht billig. **Das ist keineswegs billig.** · Das Ergebnis ist bescheiden, aber es ist ein Anfang. **Das Ergebnis ist bescheiden; immerhin ist es ein Anfang.**

8 *Bilder-Check* · **das Bild** · **die Trennwand** · **der Schreibtisch** · **der Stuhl** · **der Teppich** · **das Büro** · **der Drucker** · **der Bildschirm** · **der Stift** · **die Kaffeemaschine** · **die Tasse** · **der Ordner**

4 Wer im Glashaus sitzt

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **1,25 m** · **in ihrem Beet** · **die Tomaten** · **hineingefallen** · **die Hecke**

2 *Was ist gemeint?* · Wer im Glashaus sitzt … **kritisiere nicht, was du selbst tust** · Lügen haben kurze Beine. **Lügen kommen ans Licht** · Morgenstund hat Gold im Mund. **früh aufstehen lohnt sich** · Hochmut kommt vor dem Fall. **Stolz endet böse** · Wer anderen eine Grube gräbt … **Intriganten fangen sich selbst**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **Steinen** · **Beine** · **B** · **Stamm** · **schwer** · **Grube**

2 *Mini-Check* · **wäre** · **Hätte** · **hätte** · **wäre** · **hätte wissen müssen** · **wäre**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies den Aushang* · **28.03.** · **keine Wasseruhren** · **Ende Mai** · **70 Euro** · **über den Verein**

2 *Mit Konjunktiv* · Ich habe die Uhr zu früh montiert. **Hätte ich sie doch später montiert!** · Beinahe ist sie kaputtgegangen. **Um ein Haar wäre sie kaputtgegangen.** · Du hättest den Verein fragen sollen. **Das hättest du den Verein fragen können.**

ÜBUNGEN

1 *Beende das Sprichwort* · **Grube** · **Glashaus** · **Schwalbe** · **Beine** · **Brei**

2 *Das ganze Sprichwort* · Wer anderen eine Grube gräbt … **Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.** · Wer im Glashaus sitzt … **Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.** · Viele Köche … **Viele Köche verderben den Brei.**

3 *Auf Deutsch* · Pride comes before a fall. **Hochmut kommt vor dem Fall.** · Lies are soon found out. **Lügen haben kurze Beine.**

4 *Wende es an* · Er hat gelogen, und jetzt wissen es alle – **Lügen haben kurze Beine.** · Ein starkes Quartal ist erfreulich, aber **eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.**

5 *Die Verbform* · **hätten** · **wäre** · **hätte** · **Hätte** · **können**

6 *Finde den Fehler* · Klar ist, dass er es wissen müssen hätte. **Klar ist, dass er es hätte wissen müssen.** · Ich hätte beinahe gestürzt. **Ich wäre beinahe gestürzt.**

7 *Auf Deutsch* · If only I had listened to you earlier! **Hätte ich doch nur früher auf dich gehört!** · We almost missed the last train. **Um ein Haar hätten wir den letzten Zug verpasst.**

8 *Bilder-Check* · **der Himmel** · **die Hecke** · **der Weg** · **der Garten** · **der Zaun** · **die Laube** · **die Gießkanne** · **der Rasen** · **die Tomate** · **der Apfel** · **die Schere** · **die Leiter**

Lösungen · 3 von 6

5 Das bedarf einer Erklärung

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **Kassenwart** · **14,20 Euro** · **das Geld zu geben** · **einen Kranz** · **Herr Kerner**

2 *Wen und wessen?* · Er soll es gestohlen haben. (beschuldigen) **Man beschuldigt ihn des Diebstahls.** · Wir brauchen dafür eine Erklärung. (bedürfen) **Das bedarf einer Erklärung.** · Wir denken an Heinz. (gedenken) **Wir gedenken seiner.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **einer** · **ihn** · **des Betrugs** · **dem** · **der** · **der**

2 *Mini-Check* · **wusste** · **schwieg er** · **ist es weg** · **hatte** · **indes** · **Obschon**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Tafel* · **1906** · **Kaiser Franz Josef I.** · **300 Meter** · **1974** · **unter Denkmalschutz**

2 *Mit Genitiv* · Sie denken an den Kaiser. (gedenken) **Sie gedenken des Kaisers.** · Das braucht Geld. (bedürfen) **Das bedarf des Geldes.** · Er stimmt nicht ab. (sich enthalten) **Er enthält sich der Stimme.**

ÜBUNGEN

1 *Der Fall, den das Verb verlangt* · **der Opfer** · **einer Erklärung** · **des Betrugs** · **dem Vorschlag** · **großer Beliebtheit**

2 *bestehen* · **auf** · **aus** · **in**

3 *Finde den Fehler* · Man beschuldigte ihn von Betrug. **Man beschuldigte ihn des Betrugs.** · Er widersprach den Vorschlag. **Er widersprach dem Vorschlag.** · Das Projekt bedarf eine Erklärung. **Das Projekt bedarf einer Erklärung.**

4 *Welches Verbindungswort?* · **Wiewohl** · **indes** · **zumal** · **mithin**

5 *Wortstellung* · **unterschrieb er**

6 *Finde den Fehler* · Er kannte die Risiken; gleichwohl er unterschrieb. **Er kannte die Risiken; gleichwohl unterschrieb er.** · Wiewohl er kannte die Risiken, unterschrieb er. **Wiewohl er die Risiken kannte, unterschrieb er.**

7 *Sag es anders* · Obwohl er die Risiken kannte, unterschrieb er. (gleichwohl) **Er kannte die Risiken; gleichwohl unterschrieb er.** · Er war im Ausland, deshalb kann er es nicht gewesen sein. (mithin) **Er war im Ausland; er kann es mithin nicht gewesen sein.**

8 *Bilder-Check* · **die Kirche** · **der Berg** · **das Fenster** · **der Hut** · **das Pflaster** · **die Fahne** · **die Krawatte** · **das Bier** · **die Kasse** · **die Münze** · **der Stift** · **der Tisch**

6 Die Geschwindigkeitsbegrenzung

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **im Stau** · **von rechts** · **Wörter** · **wirklich** · **die Brezel**

2 *Von rechts* · die Geschwindigkeitsbegrenzung **eine Begrenzung der Geschwindigkeit** · die Haftpflichtversicherung **eine Versicherung für die Haftpflicht** · die Raststättentoilette **die Toilette in der Raststätte**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **die** · **das** · **ein Schuh** · **Geschwindigkeitsbegrenzung** · **Arbeitsplatz** · **Autobahnbrücke**

2 *Mini-Check* · **glaubwürdig** · **termingerecht** · **lesbar** · **zuckerfrei** · **kinderfreundlich** · **lesenswert**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies das Schild* · **Stallhofen** · **30** · **allen Nebenstraßen** · **eine Straße**

2 *Von rechts* · die Nebenstraße **eine Straße neben der Hauptstraße** · der Stallhof **ein Hof mit einem Stall** · das Ortsschild **das Schild eines Ortes**

ÜBUNGEN

1 *Bau das Wort* · **Geschwindigkeitsbegrenzung** · **Arbeitsmarkt** · **Universitätsstadt** · **Bahnhofsbuchhandlung** · **Kindergarten**

2 *Entschlüssle es* · die Prüfungsordnung **die Ordnung für die Prüfung** · das Bücherregal **das Regal für die Bücher** · die Bundesstraße **die Straße des Bundes**

3 *Die richtige Fuge* · **Kindergarten** · **Sonnenbrille** · **Bücherregal** · **Buchhandlung**

4 *Welche Nachsilbe?* · **meisterhafte** · **termingerecht** · **glaubwürdiger** · **regelmäßig**

5 *Nicht, wonach es aussieht* · **merkwürdiger** · **sorglos**

6 *Sag es mit einem Wort* · kann lernen **lernfähig** · man kann ihm glauben **glaubwürdig** · genau zum Termin **termingerecht** · wie ein Meister **meisterhaft**

7 *Auf Deutsch* · A unique, masterly performance. **Eine einzigartige, meisterhafte Aufführung.** · The flat was renovated on time. **Die Wohnung wurde termingerecht renoviert.**

8 *Bilder-Check* · **der Himmel** · **der Baum** · **das Auto** · **die Fahrbahn** · **die Toilette** · **der Stau** · **das Schild** · **die Brücke** · **der Kaffee** · **die Brezel** · **die Baustelle**

Lösungen · 4 von 6

7 Ich habe mich verschrieben

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **12 Euro** · **Tischlerin** · **Frau Huber** · **im Keller** · **1.200 Euro**

2 *Mit ver-* · Ich habe falsch gerechnet. **Ich habe mich verrechnet.** · Ich habe falsch geschrieben. **Ich habe mich verschrieben.** · Ich habe falsch gelesen. **Ich habe mich verlesen.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **verrechnet** · **ersteigert** · **entkalken** · **verschrieben** · **versalzen** · **setzt**

2 *Mini-Check* · **am Vortag** · **am nächsten Tag** · **an diesem Tag** · **dort** · **in der folgenden Woche** · **zu diesem Zeitpunkt**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies das Blatt* · **Bücher** · **Dr. Eschenburg** · **7. Oktober** · **2 bis 5 Uhr** · **Braunschweig**

2 *Am Vortag* · „Morgen beginnt die Auktion." **Er sagte, am nächsten Tag beginne die Auktion.** · „Gestern kam der Katalog." **Er sagte, am Vortag sei der Katalog gekommen.** · „Heute kaufe ich alles." **Er sagte, an diesem Tag kaufe er alles.**

ÜBUNGEN

1 *Mit Vorsilbe* · **verrechnet** · **erkämpft** · **entkalken** · **beantwortete** · **ersteigert**

2 *Finde den Fehler* · Die Ministerin will auf alle Fragen beantworten. **Die Ministerin will alle Fragen beantworten.**

3 *Auf Deutsch* · I made a mistake in my tax return. **Ich habe mich bei der Steuererklärung verrechnet.** · The team won the victory in injury time. **Die Mannschaft hat sich den Sieg in der Nachspielzeit erkämpft.**

4 *Umformulieren* · „Wir haben den Vertrag gestern unterschrieben." → Man … **Man habe den Vertrag am Vortag unterschrieben.** · Weil die Nachfrage stark gesunken war, … → Wegen … **Wegen der stark gesunkenen Nachfrage …** · Die Stadt hat das Gebäude saniert. → Das Gebäude … **Das Gebäude ist von der Stadt saniert worden.** · Das Problem kann gelöst werden. → Das Problem … **Das Problem lässt sich lösen.**

5 *Finde den Fehler* · Das Formular ist auszufüllen. = Das Formular kann ausgefüllt werden. **Das Formular ist auszufüllen. = Das Formular muss ausgefüllt werden.**

6 *Umformulieren* · Die Stadt hat das Gebäude saniert. → Das Gebäude … **Das Gebäude ist von der Stadt saniert worden.** · Der Fehler kann leicht behoben werden. → Der Fehler … **Der Fehler lässt sich leicht beheben.**

7 *Auf Deutsch* · The building has been renovated by the city. **Das Gebäude ist von der Stadt saniert worden.** · Because of the fallen demand … **Wegen der gesunkenen Nachfrage …**

8 *Bilder-Check* · **die Lampe** · **die Hobelbank** · **der Tisch** · **der Boden** · **der Schrank** · **der Hobel** · **die Säge** · **der Hammer** · **der Nagel** · **die Schraube** · **der Pinsel** · **die Leiter**

8 So der Landwirt

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **Mozart** · **12 Prozent** · **taub** · **kaputt** · **weiter**

2 *Im Konjunktiv* · Wendt: „Die Musik wirkt." **Die Musik wirke, so Wendt.** · Der Tierarzt: „Die Kuh ist taub." **Die Kuh sei taub, so der Tierarzt.** · Wendt: „Ich kenne meine Tiere." **Er kenne seine Tiere, so Wendt.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **wirke** · **sei** · **habe** · **hätten** · **kenne** · **gebe**

2 *Mini-Check* · **Laut** · **zufolge** · **räumt** · **betont** · **dementierte** · **unbeeindruckt**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies den Automaten* · **24 Stunden** · **täglich frisch** · **Käse** · **eine Kuh**

2 *So die Werbung* · Die Milch ist frisch. **Die Milch sei frisch, so die Werbung.** · Der Automat hat immer offen. **Der Automat habe immer offen, so die Werbung.** · Die Kühe sind glücklich. **Die Kühe seien glücklich, so die Werbung.**

ÜBUNGEN

1 *Berichte es* · **sei** · **habe** · **hätten** · **werde**

2 *Langsamkeit* · **hätten** · **Notwehr** · **Wohlhabenden** · **knapp**

3 *Finde den Fehler* · Die Ministerin erklärte, die Lage ist ernst. **Die Ministerin erklärte, die Lage sei ernst.** · Die Gewerkschaft teilte mit, die Beschäftigten haben genug Zugeständnisse gemacht. **Die Gewerkschaft teilte mit, die Beschäftigten hätten genug Zugeständnisse gemacht.**

4 *Berichte es* · „Die Lage ist ernst." **Er sagte, die Lage sei ernst.** · „Wir werden die Maßnahmen überprüfen." **Er sagte, man werde die Maßnahmen überprüfen.**

5 *Wer lehnt wohin?* · Er sagt, es wirkt. (neutral, mit laut) **Laut ihm wirkt es.** · Er sagt, es wirkt. (Ich zweifle.) **Er behauptet, es wirke.** · Er sagt, es ist nicht bewiesen. (Er gibt es zu.) **Er räumt ein, es sei nicht bewiesen.**

6 *Bilder-Check* · **der Himmel** · **das Dach** · **die Hecke** · **der Traktor** · **das Heu** · **die Milch** · **der Eimer** · **die Mistgabel** · **das Radio**

Lösungen · 5 von 6

9 Die Ehe ist ein Kartenhaus

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **Timo** · **Trauzeuge** · **ein Kartenhaus** · **den Zettel** · **Kaffee**

2 *Was ist das?* · Die Ehe ist ein Kartenhaus. **Metapher** · zäh wie Kaugummi **Vergleich** · Wir brauchen Mut. Wir brauchen Geduld. **Anapher** · Nicht die Liebe, sondern das Fundament. **Gegensatz**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **Personifikation** · **Vergleich** · **Metapher** · **Anapher** · **rhetorische Frage** · **Personifikation**

2 *Mini-Check* · **Stellen** · **brauchen** · **sondern** · **hätte** · **vor** · **Wohl**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Zeitung* · **Frida Strauß** · **Charlottenburg** · **5. August 1919** · **25 Jahre** · **an den Stammtisch**

2 *Was ist das?* · kostet viel — Kopfzerbrechen **Pointe** · Weck morgens ihn … / So hat er gern sein Weibchen. **Reim** · Die Ehe ist ein Kartenhaus. **Metapher** · zäh wie Kaugummi **Vergleich**

ÜBUNGEN

1 *Benenne es* · **Personifikation** · **Vergleich** · **Metapher** · **Litotes**

2 *Die Stadt vor Sonnenaufgang* · **schlafe** · **Beamte** · **Aquarium** · **Dienstag**

3 *Benenne es und sag, was es bewirkt* · Die Märkte strafen ab. **Personifikation – sie macht die Märkte lebendig.** · Er versprach Aufbruch und lieferte Stillstand. **Antithese – sie schärft den Kontrast.**

4 *Das Stilmittel* · **einander** · **sondern** · **Gewiss** · **gehalten**

5 *Bau die Rede* · Wir brauchen Mut. Wir brauchen Ausdauer. **Anapher** · Nicht die Technik entscheidet, sondern der Mensch. **Antithese** · Wer von uns hätte das für möglich gehalten? **rhetorische Frage**

6 *Dein Anfang* · *Über dich.*

7 *Mach eine Rede daraus* · Wir brauchen Mut und Ausdauer. (Anapher) **Wir brauchen Mut. Wir brauchen Ausdauer.** · Der Mensch entscheidet, die Technik nicht. (Antithese) **Nicht die Technik entscheidet, sondern der Mensch.**

8 *Bilder-Check* · **das Dach** · **das Fenster** · **die Blume** · **der Busch** · **der Gehweg** · **die Hochzeit** · **das Standesamt** · **die Torte** · **das Glas** · **die Kerze** · **das Kleid** · **der Anzug**

10 In einem Satz

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **Klartext** · **Mülltrennung** · **Vorbemerkungen** · **Name, kurze Frage, Stopp** · **der schwarzen Tonne**

2 *Moderiere!* · Sei still! **Wenn ich kurz unterbrechen darf …** · Du antwortest nicht. **Um es zuzuspitzen: ja oder nein?** · Später! **Darauf kommen wir gleich.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **uns** · **sehen** · **zuzuspitzen** · **Einschätzung** · **erteile** · **unterbrechen**

2 *Mini-Check* · **Frage** · **konkret** · **mit** · **pauschal** · **differenzieren** · **Weg**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies das Blatt* · **September 1924** · **Heft Nr. 1** · **Stuttgart** · **drei Fragen** · **Empfangsstörungen**

2 *Kurz gefragt* · Warum gibt es noch eine Zeitung? **Warum? Wozu?** · Ich hätte gern gewusst, wann das Programm kommt. **Bis wann?** · Könnten Sie mir bitte sagen, wer das macht? **Wer genau?**

ÜBUNGEN

1 *Der Zug* · **zuzuspitzen** · **unterbrechen** · **festhalten** · **zusammen**

2 *Eine Runde im Radio* · **Innenstadt** · **Tempo**

3 *Steuere es* · Du willst eine klare Antwort: ja oder nein. **Um es zuzuspitzen: … – ja oder nein?** · Du willst Herrn Brandt höflich unterbrechen. **Darf ich Sie an dieser Stelle kurz unterbrechen, Herr Brandt?** · Du willst in einem Satz zusammenfassen. **Ich fasse zusammen: …**

4 *Finde den Fehler* · Herr Brandt, ruhig jetzt! **Darf ich Sie an dieser Stelle kurz unterbrechen, Herr Brandt?** · Ja oder nein, schnell! **Um es zuzuspitzen: ja oder nein?**

5 *Was bedeutet das wirklich?* · Das ist eine gute Frage. **Ich weiß es nicht.** · Wir sind da auf einem guten Weg. **noch nichts** · Das nehme ich mal so mit. **Ich übergehe das.** · Da muss man differenzieren. **Ich rede eine Weile.** · Bis wann? **Nenn mir einen Termin.**

6 *Nachfragen* · Wir sind da auf einem guten Weg. **Bis wann?** · Man müsste etwas tun. **Wer genau?** · Das ist sehr komplex. **Was heißt das konkret?**

7 *Bilder-Check* · **der Vorhang** · **der Anzug** · **der Sessel** · **der Tisch** · **die Flasche** · **der Schuh** · **der Teppich** · **die Kamera** · **das Mikrofon** · **der Scheinwerfer** · **der Bildschirm** · **das Glas**

Lösungen · 6 von 6

11 Unsere Stadt ist digital

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **per Post** · **zehn Werktage** · **versteht die Satire nicht** · **Digitalbeauftragter** · **Fax**

2 *Lob und Tatsache* · Unsere Bahn ist pünktlich. **Meistens. Im Fahrplan.** · Das Amt ist bürgernah. **Dienstags. Von neun bis elf.** · Der Antrag ist ganz einfach. **Er hat nur vierzig Seiten.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **Unsere Stadt ist digital. Per Post.** · **Das nennt man Transparenz.** · **Der Zug ist pünktlich. Im Fahrplan.** · **Ein großer Erfolg. Fast niemand hat es gemerkt.**

2 *Mini-Check* · **zeitnah** · **abgelaufen** · **laden** · **registrieren** · **zwingend** · **prüfen**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies den Antrag* · **Krankheit und Geburt** · **mit Druckbuchstaben** · **nicht klammern** · **in der App** · **Bundesverwaltungsamt**

2 *Lob und Tatsache* · die App **Es gibt jetzt eine App. Auf Papier erklärt.** · das Formular **Das Formular ist ganz einfach. Nur nicht klammern.** · die Antwort **Sie erhalten bald eine Antwort. Zeitnah.**

ÜBUNGEN

1 *Stadt direkt* · **Post** · **abgeheftet** · **Fax** · **Februar**

2 *Was es wirklich heißt* · *Über dich.*

3 *Was es wirklich heißt* · Das nennt man Transparenz. **Es ist keine Transparenz – man muss nur lange warten.** · Medienbruchfrei, das ist ein schönes Wort. **Das Wort klingt gut, aber es stimmt nicht.**

4 *Erkenne die Technik* · Das nennt man Transparenz. **falsches Lob** · Medienbruchfrei, das ist ein schönes Wort. **wörtlich genommener Jargon**

5 *Wörtlich nehmen* · zeitnah **Nah an der Zeit, aber nicht in ihr.** · bürgernah **So nah, dass man im Weg steht.** · medienbruchfrei **Nur einmal hin und einmal her.**

6 *Bilder-Check* · **der Himmel** · **das Dach** · **die Laterne** · **das Fenster** · **die Mauer** · **die Straße** · **das Faxgerät** · **der Drucker** · **das Formular** · **der Stempel** · **der Ordner** · **der Briefumschlag**

12 Die blaue Tasse

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **1978** · **eine Tasse** · **vom Flohmarkt** · **weiß**

2 *Ohne Gefühl* · Sie war sehr traurig. **Sie spülte die Tasse ab, obwohl sie nicht schmutzig war.** · Sie war gerührt. **Sie stellte die Tasse auf die Fensterbank.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **unvermittelt** · **nicht genannt** · **offen** · **kochte** · **obwohl** · **sieht**

2 *Mini-Check* · **erleiden** · **einer** · **sitzt** · **verrechnet** · **wirke** · **Bis**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Karte* · **vier Bilder** · **die Post** · **das Forsthaus**

2 *Zwei Zeilen* · die Post **Sie ging jeden Tag zur Post.** · das Forsthaus **Im Forsthaus brannte noch Licht.**

ÜBUNGEN

1 *Brenners Dienstag* · **Dienstag** · **leer** · **reicht** · **Fensterbank**

2 *Deine Lektüre* · *Über dich.*

3 *Schlichte Worte* · Die blaue Tasse blieb leer. **Ruth fehlt ihm.** · Die Tasse stellte er auf die Fensterbank. **Ruth soll noch dabei sein – sie sah gern auf den Hof.**

4 *Die Geschichte in schlichten Worten* · Wer ist Ruth? **Brenners Frau, die gestorben ist.** · Was will Katrin? **Dass er die Wohnung ansieht.**

5 *Deine Geschichte* · *Deine eigene Geschichte. Vier Zeilen. Nichts erklären.*

6 *Bilder-Check* · **das Fenster** · **der Tisch** · **der Stuhl** · **der Boden** · **die Küche** · **die Tasse** · **der Küchentisch** · **der Schrank** · **der Kuchen** · **der Löffel** · **die Schublade** · **die Brille**

Bildnachweise

DIE FOTOS · PICTURE CREDITS

Friedrichstraße 18 Weißenfels 20180702 003.jpg — Tilman2007, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

00 1565 Justizzentrum Eike von Repgow - Magdeburg.jpg — W. Bulach, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Amtsgericht Kaufbeuren.jpg — Anton Porsche, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Switzerland 1926-04-20 vorladung Buren reverse.jpg — Government of Buren (BE), Switzerland, Public domain, Wikimedia Commons.

Pokalspiel im Willy-Kressmann-Stadion 2016 01.jpg — Gesundbrunnen Berlin, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Tesch-Sportplatz 02.jpg — Gesundbrunnen Berlin, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Sportplatz 1902.jpg — Otto Gerlach, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

1961 Mai 30 Jahre Wiener Stadion S. 1 amtliche Eintrittskarte Stadt Wien Jubiläumsveranstaltungen Fest der Sportpresse Staatsliga Botafogo Internationales Speedway-Meeting Länderspiel Österreich England.jpg — Stadt Wien, Public domain, Wikimedia Commons.

CubeSpace.jpg — Asa Wilson, CC BY-SA 2.0, Wikimedia Commons.

L&H time clock 01.jpg — Joe Mabel, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons.

Time clock at wookey hole cave museum.JPG — Rodw, Public domain, Wikimedia Commons.

Arbeitszeugnis für Adam Hofmann aus Lechhausen.jpg — Sunbeam21, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Kleingartenanlage Molte 05.jpg — Giftzwerg 88, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons.

Schild des Kleingartenvereins Reichsbahn Anger eV.jpg — August Geyler, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Schrebergarten 1.jpg — Sciencia58, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Kleingartenanlage Molte 04.jpg — Giftzwerg 88, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons.

Bozen - Herz Jesu Fest --- Bolzano - Festa del Sacro Cuore di Gesù 11.jpg — Lungoleno, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Dülmen, Kirchspiel, Strohfiguren in Daldrup -- 2015 -- 5951.jpg — Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Schützenverein Lohne - Vereinsfahne 1923-1.jpg — Tronje07, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Schützenverein Ferlach 02.jpg — Herzi Pinki, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

20230430 Bundesautobahn 9 02.jpg — Flocci Nivis, CC BY 4.0, Wikimedia Commons.

Autobahn Dreieck Karlsruhe - panoramio.jpg — Baden de, CC BY 3.0, Wikimedia Commons.

Raststätte Gudow 03.jpg — Wikitarisch, CC BY 4.0, Wikimedia Commons.

Wernberg Stallhofen Ortstafel 12032015 0531.jpg — Johann Jaritz, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Tischlerei (Plau).JPG — Mehlauge, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons.

Carpenter's bench - Museo Agrícola el Patio - Tiagua.JPG — H. Zell, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons.

DIY means choosing the right tool for the purpose - a watchmaker's nightmare.jpg — Franz van Duns, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Johann Joachim Eschenburg Versteigerung 1822.jpg — Unknown authorUnknown author, Public domain, Wikimedia Commons.

Kirchspiel, Rödder, Bauernhof -- 2014 -- 0105.jpg — Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Mobiler Melkstand mit Futtertrögen, DeLaval.jpg — Olga Ernst, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

2014 Kürbisfestival - Jucker Farm (Juckerhof) - Hofladen 2014-10-31 15-09-50.JPG — Roland zh, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons.

Milk and cheese vending machine in Niedeck, district Göttingen, Milchautomat 01.jpg — Nemracc, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Weißwasser Standesamt (1).jpg — Tommes, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Wedding cake dessert.jpg — Leon Brooks, Public domain, Wikimedia Commons.

Wedding cake (undecorated).JPG — Bachrach44, Public domain, Wikimedia Commons.

Hochzeits Kladderadatsch des Kürschners Georg Kuhn und Fräulein Frida Strauß 1.jpg — --Kürschner (talk) 08:55, 6 May 2010 (UTC), Public domain, Wikimedia Commons.

"AI and Emerging Technologies -- Intelligence Opportunities and Challenges" panel at the International Spy Museum.jpg — Sdkb, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Filming a television program at Frenckell's studio in Tampere, 1.2.1965 (20182673629).jpg — AnonymousUnknown author Archives of the Finnish Broadcasting Company Yleisradio, Public domain, Wikimedia Commons.

Podiumsdiskussion „Was heißt heute Toleranz“-2389.jpg — Raimond Spekking, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Süddeutscher Rundfunk 1924.jpg — Unknown authorUnknown author, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Bürgeramt Süd Katzwang 01.JPG — Aarp65, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons.

Fax Nec 2.jpg — Abc10, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Waiting number at a pharmacy, Oude Pekela (2019) 02.jpg — Donald Trung Quoc Don (Chữ Hán: 徵國單) - Wikimedia Commons - © CC BY-SA 4.0 International.(Want to use this image?)Original publication : --Donald Trung 『徵國單』 (No Fake News) (WikiProject Numismatics) (Articles) 18:39, 19 October 2019 (UTC), CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Beihilfeantrag Bund und Antrags-App.jpg — Güwy, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Kitchen table, chairs, and cupboard - Daebang Little Switzerland.jpg — Jinho Jung from Seoul, South Korea, CC BY-SA 2.0, Wikimedia Commons.

A coffee cup hand painted.jpg — Pixloom, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Zille, Heinrich - Familie und Lebensbereich, Blick aus dem Küchenfenster der Charlottenburger Wohnung (Zeno Fotografie).jpg — Zille, Heinrich, Public domain, Wikimedia Commons.

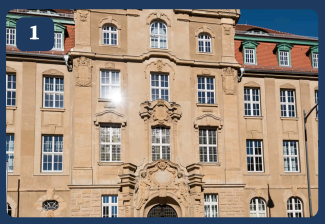
321122 Postkarte Guscht 02.jpg — Unknown authorUnknown author, Public domain, Wikimedia Commons.

Word pictures and diagrams: Language Quiz.

DEUTSCH C2.1 · STIL & REGISTER

German, one place at a time.

A court case over 14 euros 20. A nine–nil defeat reported as morale, a job reference that insults you in perfect German, a proverb war over a hedge. A cow that likes Mozart and is deaf. Twelve chapters of style, register and tone, ending at a kitchen table with a blue cup, where nobody says anything at all.



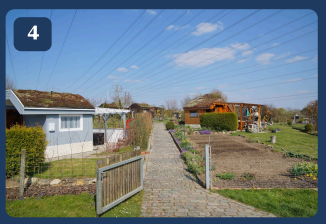
Das Amtsgericht



Der Sportplatz



Das Großraumbüro



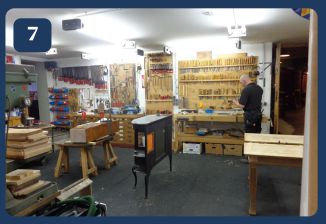
Die Kolonie



Der Verein



Die Autobahn



Die Werkstatt



Der Bauernhof



Die Hochzeit



Die Runde



Das Bürgeramt



Der Küchentisch

AFTER THIS BOOK YOU CAN

- ✓ mit den richtigen Verben über Recht und Geld sprechen
- ✓ Nomen mit dem richtigen Verb verwenden
- ✓ hören, ob ein Wort warm oder kalt ist
- ✓ ein Dutzend Sprichwörter nutzen, ganz und halb
- ✓ Verben mit Genitiv- oder Dativobjekt verwenden
- ✓ jedes lange Wort von rechts entschlüsseln
- ✓ mit ver- sagen, was schiefging
- ✓ Quelle und Autor unterscheiden
- ✓ sechs Stilmittel benennen und nutzen
- ✓ eine Diskussion eröffnen und schließen
- ✓ falsches Lob erkennen und schreiben
- ✓ einer Kurzgeschichte am Gegenstand folgen

Words first. Every chapter opens on a photograph with the words pinned to the things, so the first German you learn is what you can see.

Real German. A summons from 1926, a wedding newspaper from 1919, a ticket for Austria–England, a reference from 1859: the texts Germany actually prints, photographed and read.

Paper and phone. Write in the book. Scan a code and the chapter is read aloud, a tutor talks with you, or the exercise opens in the app.

Free. The whole course, A1 to C2, is free at languagequiz.org. This book is its paper half.

languagequiz.org
Start free, at your level.